

# ***Statistik über die Krankenversicherung***

***Vom Bund anerkannte Versicherungsträger***

***1998***

Bundesamt für Sozialversicherung  
Sektion Statistik  
3003 Bern



# Statistik über die Krankenversicherung 1998

Vom Bund anerkannte Versicherungsträger

## Inhaltsübersicht

	Seite
Kommentar zum Berichtsjahr 1998	5
Uebersichtstabelle: Krankenversicherungsstatistik 1996 - 1998	15
Tabellenverzeichnis	17
A Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz	21
B Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG	37
C Freiwillige Taggeldversicherung KVG	57
D Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer	65
E Prämienverbilligung der oblig. Krankenpflegeversicherung KVG	71
F Prämien in der oblig. Krankenpflegeversicherung KVG	85
G Risikoausgleich in der oblig. Krankenpflegeversicherung KVG	91
H Anhang: Zusatzinformationen	103
I Graphiken	115



## Kommentar zum Berichtsjahr 1998

### 1 Einleitung und Übersicht

#### 1.1 Einleitung

Der Bereich der sozialen Krankenversicherung in der Schweiz wird seit dem 1. Januar 1996 durch das **Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)** geregelt. Das KVG brachte verschiedene, bedeutende Neuerungen und Systemänderungen mit sich. So wurde insbesondere ein Versicherungsobligatorium mit einem umfassenden und klar definierten Leistungskatalog für die Krankenpflege-Grundversicherung eingeführt. Auch verlangt das KVG von den Versicherern, dass sie innerhalb eines Kantons eine vom Eintrittsalter der Versicherten unabhängige Einheitsprämie anbieten; Differenzierungen dürfen allenfalls noch nach drei Prämienregionen vorgenommen und reduzierte Prämien Kindern sowie jungen Erwachsenen in Ausbildung gewährt werden. Als wichtige Systemmerkmale sind auch die Garantie der freien Wahl des Versicherers und der Versicherungsform zu erwähnen. Komplett umgestellt wurde zudem das Subventionierungssystem der Krankenversicherung: Anstelle von generellen Pro-Kopf-Beiträgen werden gezielt die Prämien der Versicherten in verschiedenen wirtschaftlichen Verhältnissen verbilligt.

Das KVG-Einführungsjahr 1996 brachte für die Statistiken der Krankenversicherung einige Unsicherheiten hinsichtlich Datenqualität und Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren mit sich. Demgegenüber waren die seither erfolgten institutionellen Änderungen - zumindest aus statistischer Sicht - vergleichsweise gering. Für 1997 erwähnt werden kann in diesem Zusammenhang der Bereich der Zusatzversicherungen, der ab dem 1. Januar 1997 vollständig gemäss den privatrechtlichen Regelungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) durchgeführt wurde. Für 1998 hingegen ist die Erhöhung der Franchisensätze und die Änderung der Prämienreduktionssätze bei wählbaren Franchisen als wichtige Veränderung anzuführen. Daneben sind für 1998 die erleichterten Reservebestimmungen für grosse Versicherer und der Erlass von Tarifbestimmungen für den Spitex- und den Pflegebereich zu erwähnen. Schliesslich ist auch auf die seit 1996 erfolgte Erweiterung und Anpassung der Pflichtleistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung hinzuweisen.

#### 1.2 Aufbau und Quellen der Statistik über die Krankenversicherung 1998

Die Statistik über die Krankenversicherung 1998 besteht aus insgesamt sieben verschiedenen Tabellenteilen sowie einem Tabellenanhang mit Zusatzinformationen und einem Graphikteil. Die sieben Tabellenteile sind nach den ihnen zugrundeliegenden Datenquellen angeordnet. Die für die Krankenversicherungsstatistik am stärksten genutzte Quelle stützt sich auf jene Angaben ab, welche die anerkannten **Krankenversicherer** dem BSV in seiner Funktion als Aufsichtsbehörde über die Krankenversicherung jährlich einreichen. Die ersten vier **Tabellenteile A bis D** basieren allesamt auf dieser Quelle und sind mit einem Informations- resp. Datenstand Oktober 1999 produziert.

**Teil A** beschreibt die vom Bund anerkannten Krankenversicherer hinsichtlich deren gesamten Geschäftstätigkeit - Krankenpflege- und Krankengeldversicherung nach KVG und nach VVG. Neben der Anzahl, der Grösse und dem Personalbestand der Versicherer stehen hier Angaben zur Gesamtbetriebsrechnung und zur Bilanz im Vordergrund.

**Teil B** hingegen bezieht sich ausschliesslich auf den Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG (OKPV). Hier sind die Angaben zum entsprechenden Versichertenbestand, zum erhobenen Prämiensoll sowie zu den erbrachten Leistungen zentral. Dabei werden diese Angaben jeweils separat für die einzelnen Versicherungsformen (ordentliche oder wählbare Franchise, BONUS-Versicherung oder Versicherung mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers) ausgewiesen. Hinzuweisen ist auch auf eine modernisierte Statistik der Leistungen der OKPV nach Kostengruppen in Tabelle B.09 bis B.11. Als zusätzliches Informationsangebot kann schliesslich die "Aufsichtsdaten gemäss Art. 31 KVV" aufmerksam gemacht werden, welche künftig auf der Homepage des BSV im Internet ([www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch)) der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich bei den "Aufsichtsdaten" um ausgewählte Indikatoren der OKPV wie Prämien, Leistungen, Verwaltungsaufwand, Rückstellungen und Reserven, welche auf der Stufe des einzelnen Versicherers eingesehen werden können.

In **Teil C** werden die von den Versicherern gelieferten Daten zur freiwilligen Taggeldversicherung, wie sie durch das KVG in den Artikeln 67 - 77 geregelt wird, dargestellt. Die Unterscheidung in Einzel- und Kollektivverträge hat bei der Taggeldversicherung nach wie vor grosse Bedeutung und kommt im Tabellenaufbau entsprechend zum Ausdruck.

**Teil D** schliesslich bereitet die verfügbaren Angaben aus dem Zusatzversicherungsbereich auf. Diese Informationen reichen hier allerdings für kaum mehr als die Darstellung einer Betriebsrechnung des gesamten Bereichs aus (für detailliertere Angaben zum Zusatzversicherungsbereich vgl. Bundesamt für Privatversicherungswesen: Die privaten Versicherungseinrichtungen in der Schweiz 1998).

Im **Tabellenteil E** wird die Statistik der Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG für das Jahr 1998 präsentiert. Es handelt sich dabei um aufbereitetes Zahlenmaterial, welches die mit der Durchführung der Prämienverbilligung betrauten **kantonalen Verwaltungsstellen** liefern. Das Berichtsjahr 1998 basiert auf einem Informationsstand November 1999. Als Tabellen werden die in der Prämienverbilligung budgetierten und tatsächlich geflossenen Gelder, die subventionierten Personen und Haushalte sowie die Anspruchsgrenzen für die Subventionsberechtigung in den einzelnen Kantonen ausgewiesen.

**Tabellenteil F** enthält Tabellen mit einer statistischen Aufbereitung der von den Versicherern verlangten Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG in den Jahren 1996 bis 2000. Zum Zwecke der Genehmigung durch den Bundesrat gemäss Art. 61 Abs. 4 KVG liefern die **Krankenversicherer** diese Angaben an das BSV, wo sie auch für statistische Zwecke genutzt werden können. Der Datenstand bei dieser Quelle ist Oktober 1999 und die detaillierten Angaben zu den Prämien 2000 wurden im „KVG-Prämienwegweiser 2000“ durch das BSV bereits publiziert. Tabellenteil F wurde gegenüber den Vorjahren neu gestaltet, indem nun die geschätzten Durchschnittsprämien je für Erwachsene, für Erwachsene in Ausbildung, für Kinder sowie für alle Versicherten pro Kanton und die Jahre 1996 bis 2000 ausgewiesen werden. Verzichtet wurde dafür auf die - aus statistischer Sicht unbefriedigende - Schätzung von Durchschnittsprämien nach Prämienregionen.

Der **Tabellenteil G** ist eine statistische Aufarbeitung von jenen Angaben der Krankenversicherer, welche diese zum Vollzug des Risikoausgleichs gemäss Art. 105 KVG an die **Gemeinsame Einrichtung KVG** in Solothurn liefern. Die Gemeinsame Einrichtung KVG verwaltet diese Informationen in einer eigenen Datenbank und erstellt hieraus auch einen ausführlichen Bericht. In Ergänzung dazu werden hier die wichtigsten gesamtschweizerischen Kennzahlen sowie die Versichertenbestände und die effektiven Kosten nach Kantonen zum definitiven Risikoausgleich ausgewiesen. Die aufbereiteten Informationen zum Berichtsjahr 1998 entsprechen einem Datenstand Juni 1999.

Die **Teile H und I** sind als zusätzliche Informationsangebote gedacht. **Teil H** weitet den Blickwinkel aus und stellt andere, für das Gesundheitswesen relevante Kennzahlen vor. Neben der Entwicklung verschiedener Preisindizes im Gesundheitswesen werden insbesondere Angaben zur Anzahl der Ärzte mit Praxistätigkeit und der Apotheken ausgewiesen. Als Datenlieferanten sind das Bundesamt für Statistik sowie die Verbindung der Schweizer Ärzte (FMH) und der Schweizerische Apothekerverein (SAV) zu nennen. **Teil I** schliesslich enthält eine graphische Aufbereitung einiger interessanter Kennzahlen aus den verschiedenen, vorangehenden Tabellenteilen.

## 2 Statistische Ergebnisse 1998

### 2.1 Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz (Geschäftstätigkeit nach KVG und nach VVG)

1998 waren in der Schweizer Krankenversicherung **127 anerkannte Versicherer** tätig gewesen; dies waren 15 Versicherer oder 10,6% weniger als im Vorjahr. 118 dieser 127 Versicherer führten dabei die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG durch, 9 Versicherer boten ausschliesslich Krankentaggeldversicherungen an. Die anerkannten Krankenversicherer beschäftigten 1998 insgesamt 12'612 Personen, was einer Abnahme des Personalbestands von 3,3% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dabei wurde dieser Rückgang durch eine Abnahme der nebenamtlich tätigen Mitarbeiter verursacht, während die Zahl der hauptamtlich tätigen Mitarbeiter gegenüber 1997 leicht zulegte.

Gemäss der **Gesamtbetriebsrechnung** nahmen die anerkannten Krankenversicherer 1998 insgesamt 18,556 Mrd. Fr. ein; dies sind 0,691 Mrd. Fr. oder 3,9% mehr als im Vorjahr. Dabei erhöhte sich der Versicherungsertrag um 0,828 Mrd. Fr. (+4,8%), während der ausserordentliche Aufwand/Ertrag (v.a. Kapitalerträge) um 0,137 Mrd. Fr. (-27,6%) tiefer ausfiel als im Vorjahr. Auf der Ausgabenseite legten die beiden Hauptkomponenten Versicherungsaufwand um 0,676 Mrd. Fr. (+4,2%) und Betriebsaufwand um 0,055 Mrd. Fr. (+3,5%) zu; damit stiegen die gesamten Ausgaben der Versicherer von 17,672 Mrd. Fr. auf 18,403 Mrd. Fr. (+0,731 Mrd. Fr. oder +4,1%) an. Der leicht höhere Anstieg auf der Ausgabenseite hatte zur Folge, dass das Gesamtbetriebsergebnis 1998 mit +0,154 Mrd. Fr. etwas tiefer ausfiel als im Vorjahr, wo 0,193 Mrd. Fr. resultiert hatten.

Die **Bilanzsumme** der 127 anerkannten Krankenversicherer in der Schweiz betrug 14,771 Mrd. Fr.; dies sind 1,014 Mrd. Fr. oder +7,4% mehr als im Vorjahr. Auf der Aktivseite trug vor allem das Anlagevermögen mit +9,8% (+0,916 Mrd. Fr.) zu dieser Zunahme bei; das Umlaufvermögen nahm mit +2,2% (+0,097 Mrd. Fr.) deutlich weniger stark zu. Auf der Passivseite stieg der Fremdkapitalstand um 9,8% (+0,891 Mrd. Fr.) an, während bei den Fonds/Reserven ein Anstieg von +2,6% (0,123 Mrd.) festzustellen war.

### 2.2 Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Der Versichertenbestand in der **obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG** lag Ende 1998 bei 7,249 Mio. Personen. Davon hatten 5,769 Mio. Personen im Verlauf des Jahres 1998 mindestens einmal ambulante oder stationäre Leistungen von ihrem Versicherer bean-

spricht und wurden deshalb in der Statistik als "Erkrankte" registriert; auf 100 Versicherte entfielen somit 80 Erkrankte, etwas mehr im Vorjahr (79).

Bei der Betrachtung des Versichertenbestandes nach **Versicherungsformen** zeigte sich zwischen 1997 und 1998 folgendes Bild: Leicht rückläufig waren der Bestand an den Versicherten mit ordentlicher Franchise (von 4,084 Mio. Personen auf 4,016 Mio. Personen / -1,7%) und auch an den Versicherten mit wählbarer Franchise (von 2,736 Mio. Personen auf 2,726 Mio. Personen / -0,4%). Hingegen nahm der Bestand in der BONUS-Versicherung - nach starken Abnahmen in den Vorjahren - um gut 300 Personen auf 11'800 Personen (+2,9%) zu. Weiter auf Expansionskurs befanden sich die Versicherungsformen mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers (hauptsächlich Hausarztmodelle sowie HMO's): Hier stieg der Versichertenbestand von 0,383 Mio. Personen auf 0,494 Mio. Personen (+29,0%) sehr deutlich an. Somit hatten nach diesen Verschiebungen Ende 1998 noch 55,4% aller Versicherten eine Versicherung mit ordentlicher Franchise, 37,6% eine Versicherung mit wählbarer Franchise und immerhin 6,8% eine Versicherung mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers.

Das **Prämiensoll** für die obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG stieg von 12,041 Mrd. Fr. im Jahr 1997 auf 12,708 Mrd. Fr. im Jahr 1998 an. Dies entspricht einer Zunahme um 0,668 Mrd. Fr. (+5,5%), welche sich nach Versicherungsformen folgendermassen zusammensetzte: Ordentliche Franchise: +0,147 Mrd. Fr.; wählbare Franchisen: +0,286 Mrd. Fr.; BONUS-Versicherung: +0,001 Mrd. Fr.; Eingeschränkte Wahl des Leistungserbringers: +0,234 Mrd. Fr.

Pro versicherte Person lässt sich für 1998 ein Prämiensoll von 1'753 Fr. pro Jahr (oder von 146 Fr. pro Monat) berechnen. Für Versicherte mit ordentlicher Franchise betrug der Wert dabei 1'665 Fr. und für Versicherte mit wählbarer Franchise 1'937 Fr. (sowie 1'448 Fr. für BONUS-Versicherte und 1'463 Fr. für Versicherte mit eingeschränkter Wahl). Dabei erscheint ein höherer Wert bei der wählbaren Franchise im Vergleich zur ordentlichen Franchise auf den ersten Blick paradox; allerdings gibt es hierfür zwei einfache Erklärungen: Erstens drückt der deutlich höhere Kinderanteil bei den Versicherungen mit ordentlicher Franchise die Durchschnittsprämie im Vergleich zu jener der wählbaren Franchise nach unten und zweitens finden sich Versicherte mit wählbarer Franchise überdurchschnittlich häufig in Regionen mit hohem Prämienniveau (Städtische Gebiete, lateinische Schweiz etc.); dies vermag den Durchschnitt der Prämien der Versicherten mit wählbarer Franchise über jenen der Versicherten mit ordentlicher Franchise zu heben.

Die **Leistungen** der Versicherer in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nahmen zwischen 1997 und 1998 um 0,886 Mrd. Fr. (+6,7%) von 13,138 Mrd. Fr. auf 14,024 Mrd. Fr. zu; zwischen 1996 und 1997 noch war eine etwas geringere Zunahme um 0,679 Mrd. Fr. (+5,5%) zu verzeichnen gewesen. Es gilt es bei diesen Zahlen zu beachten, dass es sich hierbei um "Bruttokosten", also um Leistungen der Versicherer vor Abzug der Kostenbeteiligungen durch die Versicherten handelt. Nach Abzug der Kostenbeteiligungen - letztere stiegen wegen der Erhöhung der Franchisen im Jahr 1998 überdurchschnittlich stark von 1,778 Mrd. Fr. auf 2,097 Mrd. Fr. (+18,0%) an - resultieren die "bezahlten Leistungen" der Versicherer. Diese "bezahlten Leistungen" nahmen von 11,360 Mrd. Fr. (1997) auf 11,927 Mrd. Fr. (1998) zu, was einem Anstieg von 0,566 Mrd. Fr. oder +5,0% entspricht. Pro versicherte Person und Jahr lassen sich aus diesen Werten "bezahlte Leistungen" der Versicherer von 1'645 Fr. (Vorjahreswert: 1'574 Fr. / Vorjahresveränderung: +4,5%), Kostenbeteiligungen der Versicherten von 289 Fr. (246 Fr. / + 17,4%) und "Bruttokosten" von 1'935 Fr. (1'821 Fr. / +6,2%) berechnen.

Für statistische Zwecke müssen die Versicherer das Total der Leistungen eines Berichtsjahres (also die "Bruttokosten") auch nach **Kostengruppen** aufteilen. Für das Jahr 1998



kam dabei eine modernisierte Systematik dieser Kostengruppen erstmals zur Anwendung. Demnach entfielen 1998 26,7% der Leistungen auf Ärzte (ambulant), 34,7% auf Spitäler (ambulant und stationär), 19,4% auf Medikamente (von Apotheken und Ärzten abgegeben), 9,4% auf Pflegekosten (Pflegeheime und Spitex) sowie 9,7% auf übrige Leistungen wie Physiotherapeuten, Chiropraktoren, Labor, Mittel und Gegenstände usw. Versucht man zudem eine Aufspaltung dieser Kostengruppen in die beiden Blöcke "ambulante Leistungen" und "stationäre Leistungen" zeigt sich, dass zwei Drittel (66,5%) aller Leistungen in der OKPV für ambulante Behandlungen und ein Drittel (33,5%) für stationäre Behandlungen erbracht wurden. Der Schätzcharakter solcher Gruppierungen bleibt allerdings zu betonen; zur Illustration der Problematik sind etwa die Betriebsbeiträge an HMO's anzuführen, welche mit ihrem Pauschalcharakter keine Zuordnung auf einzelne Leistungserbringer resp. Kostengruppen erlauben.

Gemäss der Betriebsrechnung für die obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG stiegen die gesamten Einnahmen (Versicherungsertrag plus ausserordentlicher Aufwand/Ertrag) der Versicherer mit +5,1% (von 12,415 Mrd. Fr. auf 13,044 Mrd. Fr.) etwa weniger stark an als die gesamten Ausgaben (Versicherungsaufwand plus Betriebsaufwand) mit +5,7% (von 12,345 Mrd. Fr. auf 13,045 Mrd. Fr.). Die Folge war ein exakt ausgeglichenes **Betriebsergebnis**. Dieses Resultat setzt jedoch sich aus höchst divergierenden Ergebnissen nach den einzelnen Versicherungsformen zusammen. So wurde das stark negative Ergebnis bei den Versicherungen mit ordentlicher Franchise (-0,431 Mrd. Fr.) durch positive Ergebnisse für die Versicherungen mit wählbarer Franchise (+0,358 Mrd. Fr.), der Bonus-Versicherung (+0,005 Mrd. Fr.) und der Versicherungen mit eingeschränkter Wahl (+0,068 Mrd. Fr.) genau ausgeglichen. Die **Reserven** in der OKPV gingen im Berichtsjahr 1998 um 0,006 Mrd. Fr. oder -0,2% (von 2,992 Mrd. Fr. auf 2,986 Mrd. Fr.) leicht zurück. Betrachtet man die Reserven im Verhältnis zum Prämien Soll, so resultiert ein Rückgang dieser Reservequote von 24,8% auf 23,5%.

### 2.3 Freiwillige Taggeldversicherung KVG

In der **freiwilligen Taggeldversicherung KVG** setzte sich der stark rückläufige Trend, welcher in den Vorjahren eingesetzt hatte, fast unvermindert fort. So werden seit der Einführung des KVG eine Vielzahl von Policen der Taggeldversicherung vom Bereich der Grundversicherung in die Zusatzversicherung umgelagert. Von Ende 1995 bis Ende 1996 hatte sich deshalb der Versichertenbestand in der freiwilligen Taggeldversicherung KVG um mehr als eine Million Personen (von 3,272 Mio. Versicherten auf 2,217 Mio. Versicherte / -32,2%) reduziert. Eine halbe Million Versicherte ging von Ende 1996 bis Ende 1997 (von 2,217 Mio. Personen auf 1,750 Mio. Personen / -21,0%) und danach eine weitere Viertelmillion von Ende 1997 bis Ende 1998 (von 1,750 Mio. Personen auf 1,509 Mio. Personen / -13,8%) "verloren".

In der **Betriebsrechnung** der freiwilligen Taggeldversicherung KVG lässt sich für das Berichtsjahr 1998 ebenfalls eine deutliche Abnahme von wichtigen Kenngrössen wie dem Prämien Soll (-8,8%), dem Gesamtertrag (-13,0%), den Leistungen (-26,6%) und dem Gesamtaufwand (-22,3%) feststellen. Es fällt dabei auf, dass die Volumina auf der Aufwandseite deutlich stärker zurückgingen als der Versichertenbestand; die Volumina auf der Ertragsseite nahmen dagegen klar weniger stark ab. Dies hatte zur Folge, dass im Vergleich zu 1997 im Jahr 1998 nicht nur deutlich weniger Personen eine freiwillige Krankentaggeldversicherung KVG abgeschlossen hatten, sondern es wurde für die verbleibenden Versicherten auch weniger Leistungen erbracht. Direkte Auswirkungen hatte der stärkere Rückgang auf der Aufwandseite natürlich auch auf das Gesamtbetriebsergebnis der freiwilligen

Taggeldversicherung KVG: Während 1997 noch ein negatives Resultat von -0,018 Mrd. Fr. resultiert hatte, konnte im Jahr 1998 ein Überschuss von 0,040 Mrd. Fr. erwirtschaftet werden.

## 2.4 Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer

Die Unterstellung des Zusatzversicherungsbereichs unter privatrechtliche Regelungen hatte zur Folge, dass die **vom Bund anerkannten Krankenversicherer** seit 1997 alle Krankenzusatzversicherungen gemäss dem VVG durchführen. Im Tabellenteil D wird diese Geschäftstätigkeit für das Berichtsjahr 1998 dargestellt. Dabei ist zu beachten, dass im Zusatzversicherungsmarkt auch andere als die vom Bund anerkannten Versicherer auftreten können; solche "private" Versicherer werden durch die vorliegende Statistik aber nicht erfasst und die Branche in dieser Hinsicht nur unvollständig abgebildet. Für eine Übersicht über den gesamte Krankenzusatzversicherungsbereich kann erneut auf die Publikation des Bundesamts für Privatversicherungswesen (BPV: Die privaten Versicherungseinrichtungen in der Schweiz 1998) verwiesen werden.

Das **Geschäftsvolumen** in der Krankenzusatzversicherung, welches von den anerkannten Krankenversicherern durchgeführt wurde, nahm gegenüber 1997 um rund 3% zu (Total des Gesamtertrags +2,9% von 4,852 Mrd. Fr. auf 4,993 Mrd. Fr.; Total Versicherungs- und Betriebsaufwand +3,7% von 4,710 Mrd. Fr. auf 4,882 Mrd. Fr.). Es resultierte hieraus ein positives Gesamtbetriebsergebnis in der Höhe von 0,110 Mrd. Fr..

Es ist zu vermuten, dass die Volumenausweitung im Zusatzversicherungsbereich durch eine weitere Zunahme der Taggeldversicherungen (vgl. Abschnitt 2.3) verursacht wurde. Hingegen dürften die Zusatzversicherungen für Krankenpflege eher rückläufige Tendenz aufgewiesen haben. Der einzige konkrete Hinweis hierzu gibt in der vorliegenden Statistik die Tabelle B.03, welche für die Versicherten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung die halbprivaten und privaten Spitalzusatzversicherungen nachweist - sofern Grund- und Zusatzversicherung bei demselben Versicherer abgeschlossen wurden. Dort wurde ein Rückgang von solchen Verträgen von rund 1% bei den halbprivaten und von rund 7% bei den privaten Spitalzusatzversicherungen zwischen 1997 und 1998 festgestellt.

## 2.5 Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Unter dem KVG werden die Krankenversicherungssubventionen des Bundes und der Kantone zur individuellen Verbilligung der Prämien der Versicherten eingesetzt. Das System ist so aufgebaut (vgl. auch Graphik 9 im Teil I), dass die vom Bund für die Prämienverbilligung vorgesehenen Gelder nach der Bevölkerungszahl und nach der Finanzkraft - seit 1997 auch nach der Prämienhöhe - auf die Kantone verteilt werden. Die Kantone ihrerseits müssen einen insgesamt Komplementärbeitrag im Umfang von 45% des Bundesbeitrags leisten (1996: 35%; 1997: 40%; ab 1999: 50%), um alle Bundesgelder auszulösen. Wäre dies der Fall gewesen, hätte 1998 ein **Subventionszielbetrag** von 2,973 Mrd. Fr. resultiert.

Das KVG (vgl. Art. 66 Abs. 5) beinhaltet für die Kantone einerseits die Möglichkeit, ihren Komplementärbeitrag um maximal 50% zu kürzen, wenn die Prämienverbilligung für Versicherte in bescheidenen Verhältnissen trotzdem sichergestellt ist; der Beitrag des Bundes an diese Kantone wird dann allerdings im gleichen Verhältnis gekürzt. Von dieser Möglichkeit machten 1998 16 Kantone Gebrauch (1997: 14 Kantone; 1998 kamen UR und AI neu hinzu),

sodass das tatsächliche **Subventionsbudget** mit 2,263 Mrd. Fr. um 23,9% niedriger ausfiel als das ursprüngliche Subventionsziel (1997: 2,087 Mrd. Fr. / 23,2%).

Das KVG (vgl. Art. 65 Abs. 2) verlangt von den mit dem Vollzug beauftragten Kantonen andererseits, dass diese Budgets grundsätzlich voll an die Versicherten ausbezahlt werden. So betragen die im Jahr 1998 ausgerichteten Leistungen der Kantone für 1998 2,052 Mrd. Fr., womit das Subventionsbudget um 0,211 Mrd. Fr. unterschritten wurde; dieses Geld wird 1999 zur Auszahlung an die Versicherten gelangen. In analoger Weise wurde 1998 von den Kantonen 0,386 Mrd. Fr. an Prämiensubventionen für Ansprüche aus dem Jahr 1997 und früher ausbezahlt. Es resultierte somit ein Total von 2,439 Mrd. Fr. an ausbezahlten Prämienverbilligungen nach KVG im Jahr 1998. Dieser Betrag lag damit über dem Subventionsbudget für 1998 und bedeutet, dass die Kantone im Berichtsjahr zumindest einen Teil ihrer aus den Einführungsjahren 1996 und 1997 stammenden "Schulden" gegenüber ihren PrämienverbilligungsbezügerInnen abbauen konnten.

"Einführungsprobleme" mussten von den Kantonen auch im statistischen Bereich überwunden werden. So fielen die Angaben zur Anzahl der subventionierten BezügerInnen und Haushalte für die Berichtsjahre 1996 und 1997 teilweise lückenhaft an; die Zahlen für 1998 dürften nun einigermaßen vollständig sein. Im Berichtsjahr 1998 registrierten die Kantone 2,241 Mio. **BezügerInnen** von Prämienverbilligung. Relativ zur mittleren Wohnbevölkerung der Schweiz ergibt dies eine Quote von 31,4%. Die Aufteilung nach Geschlecht zeigt für den weiblichen Bevölkerungsteil mit 32,4% eine etwas höhere Quote als für den männlichen mit 29,5%. Im Durchschnitt wurde 1998 pro BezügerIn 1'088 Fr. an ausbezahlten Leistungen nach KVG (pro Monat 91 Fr.) ausgerichtet. Die BezügerInnen verteilten sich auf insgesamt 1,179 Mio. **Haushalte**; pro subventionierten Haushalt lässt sich hieraus eine ausbezahlte Leistung von 2'069 Fr. (172 Fr. pro Monat) berechnen. In diesem Zusammenhang ist auch auf die Graphiken 10 bis 12 im Teil I der Publikation zu verweisen.

Da die **Berechtigung eines Haushalts für Prämienverbilligung** von dessen wirtschaftlichen Situation abhängt, muss letztere - ebenso wie die Höhe der dem Haushalt allfällig zustehenden Subvention - ausgehend von kantonalen Steuergrössen bestimmt werden. In den Kantonen wird hierzu das anrechenbare/massgebende Einkommen der Versicherten ermittelt. Dieses setzt sich aus einer kantonal definierten Einkommensgrösse (oft steuerbares Einkommen) zuzüglich einem Anteil an einer kantonal definierten Vermögensgrösse zusammen. Die Vielfalt der kantonalen Steuergesetzgebungen fliesst voll in diese Berechnungen ein und direkte Vergleiche zwischen den einzelnen Kantonen sind oft nur unter mehreren Vorbehalten möglich. Die Übersicht in Tabelle E.11 über die 1998 gültigen, **kantonalen Obergrenzen** zum anrechenbaren/massgebenden Einkommen ist unter dieser Einschränkung zu betrachten.

## 2.6 Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Die statistische Aufbereitung der von den Versicherern verlangten Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG in den Jahren 1996 bis 2000 wurde gegenüber den Vorjahren neu gestaltet. In den vier präsentierten Tabellen werden nun die **geschätzten Durchschnittsprämien** je für Erwachsene, für Erwachsene in Ausbildung, für Kinder sowie für alle Versicherten pro Kanton und die Jahre 1996 bis 2000 ausgewiesen. Nicht fortgeführt wurde hingegen die Schätzung von Durchschnittsprämien nach den drei Prämienregionen; letztere war aus statistischer Sicht unbefriedigend, da die Prämienregionen von den Versicherern nach wie vor in jedem Kanton individuell definiert werden können, wohingegen

die Berechnung einer Durchschnittsprämie pro Prämienregion eine über alle Versicherer einheitliche Festlegung der Prämienregionen suggeriert hatte.

Neben verschiedenen weiteren Verbesserungen wie die Berücksichtigung aller Versicherer OKPV - vorher wurden jeweils nur die 28 grössten Versicherer einbezogen - hat die in diesem Jahr neu angewandte **Schätzmethode** immer noch verschiedene Beschränkungen. So stützen sich die Berechnungen ausschliesslich auf die Prämientarife der ordentlichen Franchise inklusive der Unfalldeckung ab, während die reduzierten Tarife der Versicherungsmodelle mit wählbarer Franchise, mit Bonus und mit eingeschränkter Wahl der Leistungserbringer sowie auch der häufige Ausschluss der Unfalldeckung nicht berücksichtigt werden konnten. Diese Einschränkung rührt dabei nicht etwa daher, dass die entsprechenden Reduktionssätze für die Prämientarife nicht bekannt wären, sondern vielmehr daher, dass die entsprechenden Versichertenbestandszahlen unbekannt sind. Folgen dieser Einschränkung sind, dass die in den Tabellen ausgewiesenen Prämienniveaus wohl tendenziell überschätzt werden, während die Vorjahresvergleiche durch nicht-berücksichtigbare Verschiebungen der Versichertenbestände zwischen den Versicherungsmodellen verzerrt sind. Entsprechende Arbeiten zur Verminderung dieser Mängel sind im BSV momentan in Arbeit.

Die aufbereiteten Tabellen in Teil F zu den von den Versicherern **Durchschnittsprämien** für die Jahre 1996 - 2000 zeigen folgendes Bild: Die Erwachsenenprämie für die Gesamtschweiz stieg um 13,2% von 166 Fr. (1996) auf 188 Fr. (1997), danach um 4,9% auf 197 Fr. (1998), weiter um 3,3% auf 204 Fr. (1999) und schliesslich um 3,8% auf 212 Fr. (2000). Für die ganze Periode von 1996 bis 2000 lässt sich damit eine durchschnittliche Zunahme dieser Durchschnittsprämie von 6,2% berechnen. Dabei liegen die entsprechenden Werte für Erwachsene in Ausbildung (19 bis 26jährig) mit 5,2% und jener für Kinder (0 bis 18jährig) mit 4,8% etwas unter dem Erwachsenenschnitt, sodass der Durchschnittswert für die Versicherten aller Altersgruppen auf 6,0% zu liegen kommt.

Angepasst wurde neben der Berechnungsmethode auch die graphische Präsentation der Prämienstatistik. So werden im Teil I mit den Graphiken 13 bis 16 die **kantonalen Verteilungen** der Prämientarife in der Form einer Boxplot-Darstellung gezeigt (vgl. dazu den Kommentar in Fussnote 1) von Graphik 13). Man erkennt mit Hilfe dieser Darstellungen, ob die verschiedenen, von den Versicherten in einem Kanton bezahlten Prämien eines Jahres eher nahe beieinander oder weit auseinander liegen und ob es grosse Unterschiede zwischen den höchsten und tiefsten Prämientarifen gibt. Ebenfalls neu ist die kartographische Aufbereitung von drei kantonalen Indikatoren zur Erwachsenenprämie. Während Graphik 17 die Verteilung der Prämienhöhe 2000 auf die Kantone darstellt, zeigt Graphik 18, welche Kantone in mittelfristiger Sicht (1996 bis 2000) welche Prämienzunahmen gewärtigen mussten. Graphik 19 schliesslich gibt an, wo aktuell (von 1999 auf 2000) die höchsten resp. die moderatesten Prämienzunahmen verzeichnet wurden.

## 2.7 Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Mit dem **Risikoausgleich** soll die Voraussetzung für einen Wettbewerb zwischen den verschiedenen Versicherern in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG geschaffen werden. Zu diesem Zweck werden die unterschiedlichen Kostenrisiken nach Alter, Geschlecht und Kanton durch Ausgleichszahlungen zwischen den Versicherern ausgeglichen (vgl. auch die Verordnung über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung; SR 832.112.1). Die hierzu notwendigen Berechnungen der Gemeinsamen Einrichtung KVG basieren auf den effektiven Kosten, welche sich aus den Leistungen der Versicherer abzüglich der Kostenbeteiligung der Versicherten ergeben.

Für den definitiven Risikoausgleich 1998 lässt sich eine **Umverteilung** von 3,173 Mrd. Fr. an effektiven Kosten von den jüngeren zu den älteren Versicherten oder von 1,005 Mrd. Fr. von den Männern zu den Frauen berechnen. Der Grossteil dieser Umverteilung spielt sich dabei *innerhalb* des einzelnen Versicherers ab und wird damit auch nicht über die Risikoausgleichsstelle der Gemeinsamen Einrichtung KVG umverteilt. Über die Risikoausgleichsstelle fliesst nur jene Summe, welche nach Saldierung aller Ausgleichszahlungen nach Alter, Geschlecht und Kanton innerhalb jedes einzelnen Versicherers stehenbleibt. Gemäss dieser Vollzugsoptik zum Risikoausgleich zahlten die 62 Versicherer, die Nettozahler waren, den 56 Versicherern, die Nettoempfänger waren, für das Ausgleichsjahr 1998 einen Betrag von 0,609 Mrd. Fr.



## Übersichtstabelle: Krankenversicherungsstatistik 1996 - 1998

Merkmale	1996	1997	1998	Veränderung 1997/98 in %
<b>Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz</b>				
Anzahl anerkannte Versicherer	159	142	127	-10.6
Personalbestand der Versicherer	13'489	13'049	12'612	-3.3
Einnahmen <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	16'879.1	17'865.0	18'556.3	3.9
Ausgaben <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	17'192.5	17'672.1	18'402.6	4.1
Gesamtbetriebsergebnis in Mio. Fr.	-313.4	193.0	153.7	-20.3
Bilanzsumme per 31.12. in Mio. Fr.	12'833.4	13'757.1	14'770.6	7.4
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG (OKPV)</b>				
Anzahl Versicherer OKPV	145	129	118	-8.5
Versichertenbestand per 31.12.	7'194'754	7'214'805	7'248'603	0.5
Anzahl Erkrankte	5'599'991	5'669'325	5'768'621	1.8
Einnahmen <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	11'438.2	12'415.0	13'044.4	5.1
Prämiensoll in Mio. Fr.	11'130.6	12'040.7	12'708.3	5.5
Ausgaben <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	11'761.2	12'344.7	13'044.6	5.7
Leistungen <sup>2)</sup> in Mio. Fr.	12'459.0	13'138.5	14'024.1	6.7
Kostenbeteiligung in Mio. Fr.	-1'678.5	-1'778.0	-2'097.2	18.0
Bezahlte Leistungen <sup>3)</sup> in Mio. Fr.	10'780.5	11'360.5	11'926.9	5.0
Gesamtbetriebsergebnis in Mio. Fr.	-319.9	70.2	0.0	-100.0
Reserven per 31.12. in Mio. Fr.	2'856.1	2'991.9	2'985.5	-0.2
Reservequote <sup>4)</sup> per 31.12.	25.7	24.8	23.5	-5.5
Individuelle Prämienverbilligung <sup>5)</sup> in Mio. Fr.	1'815.6	2'087.2	2'263.3	8.4
Anzahl subventionierte Haushalte <sup>6)</sup>	821'972	988'940	1'178'551	19.2
Anzahl BezügerInnen <sup>6)</sup>	1'656'431	1'955'994	2'240'522	14.5
<b>Freiwillige Taggeldversicherung KVG</b>				
Versichertenbestand per 31.12.	2'217'116	1'750'482	1'508'837	-13.8
Einnahmen <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	842.6	582.6	506.6	-13.0
Ausgaben <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	918.8	600.8	466.7	-22.3
Gesamtbetriebsergebnis in Mio. Fr.	-76.2	-18.3	39.9	-318.5
<b>Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer</b>				
Einnahmen <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	4'599.0	4'851.6	4'992.6	2.9
Ausgaben <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	4'507.5	4'710.1	4'882.2	3.7
Gesamtbetriebsergebnis in Mio. Fr.	91.7	141.5	110.5	-21.9
<b>Zusätzliche Angaben</b>				
Anzahl Aerzte mit Praxistätigkeit	12'711	13'038	13'357	2.4
Anzahl Apotheken	1'649	1'651	1'653	0.1
Kostenindex OKPV (1985=100)	208.2	218.9	232.6	6.2
Landesindex Konsumentenpreise (1985=100)	133.3	134.0	134.1	0.0
BFS-Lohnindex (1985=100)	144.4	145.1	146.1	0.7

1) Einnahmen = Total des Gesamtertrags; Ausgaben = Total Versicherungs- und Betriebsaufwand der Versicherer.

2) Leistungen inkl. Kostenbeteiligung der Versicherten.

3) Bezahlte Leistungen = Leistungen der Versicherer abzüglich Kostenbeteiligung der Versicherten.

4) Reserven in Prozent des Prämiensolls.

5) Subventionsbudget nach Kürzung durch die Kantone.

6) Angaben 1996 und 1997 teilweise lückenhaft.





## TABELLENVERZEICHNIS

<b>Teil A</b>	<b>Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz</b>	<b>Seite</b>
A.01	Versicherer, Versichertenbestand und Versicherungsdichte 1945 - 1998	23
A.02-A	Versicherer nach Grösse 1994 - 1998	24
A.02-B	Versicherer nach Sitzkanton und Grösse 1998	24
A.03-A	Versicherer und durchschnittlicher Versichertenbestand nach Geschlecht / Kinder 1998	25
A.03-B	Versicherer und Jahresendbestand der Versicherten nach Geschlecht / Kinder per 31.12.1998	25
A.04-A	Stellen- und Personalbestand der Versicherer 1994 - 1998	26
A.04-B	Stellen- und Personalbestand der Versicherer nach Organisationseinheiten 1998	26
A.05-A	Ertrag, Aufwand und Ergebnis der Versicherer 1994 - 1998	27
A.05-B	Indikatoren der Gesamtbetriebsrechnung der Versicherer nach Grösse 1998	27
A.06	Gesamtbetriebsrechnung: Ertrag der Versicherer 1998	28
A.07	Gesamtbetriebsrechnung: Aufwand der Versicherer 1998	29
A.08-A	Verwaltungskosten der Versicherer 1994 - 1998	30
A.08-B	Verwaltungskosten der Versicherer nach Grösse 1998	30
A.09-A	Bilanz der Versicherer 1994 - 1998	31
A.09-B	Bilanz der Versicherer nach Grösse per 31.12.1998	31
A.10	Bilanz: Aktiven der Versicherer per 31.12.1998	32
A.11	Bilanz: Passiven der Versicherer per 31.12.1998	33
A.12-A	Reserven und Reservequote der Versicherer 1994 - 1998	34
A.12-B	Reserven und Reservequote der Versicherer nach Grösse per 31.12.1998	34
A.13-A	Gesamt totale Kapitalanlagen und Grundstücke / Gebäude der Versicherer 1994 - 1998	35
A.13-B	Kapitalanlagen und Grundstücke / Gebäude der Versicherer per 31.12.1998	35
<b>Teil B</b>	<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG</b>	<b>Seite</b>
B.01	Versicherer und Versichertenbestand nach Sitz- bzw. Wohnkanton per 31.12.1998	39
B.02	Versichertenbestand nach effektivem Alter und Geschlecht per 31.12.1998	40
B.03-A	Versichertenbestand nach versicherter Spitalklasse 1994 - 1998	41
B.03-B	Versichertenbestand nach versicherter Spitalklasse und Geschlecht / Kinder per 31.12.1998	41
B.04-A	Versichertenbestand nach Versicherungsform 1994 - 1998	42
B.04-B	Versichertenbestand nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder per 31.12.1998	42
B.05-A	Prämiensoll in Fr. nach Versicherungsform 1994 - 1998	43
B.05-B	Prämiensoll in Fr. nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder 1998	43
B.06-A	Prämiensoll in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform 1994 - 1998	44
B.06-B	Prämiensoll in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder 1998	44
B.07-A	Leistungen in Fr. nach Versicherungsform 1994 - 1998	45
B.07-B	Leistungen in Fr. nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder 1998	45

B.08-A	Leistungen in Fr. je Versicherte(n) Fr. nach Versicherungsform 1994 - 1998	46
B.08-B	Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder 1998	46
B.09-A	Leistungen in Fr. nach Kostengruppen 1994 - 1998	47
B.09-B	Leistungen in Fr. nach Kostengruppen und Geschlecht / Kinder 1998	47
B.10-A	Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Kostengruppen 1994 - 1998	48
B.10-B	Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Kostengruppen und Geschlecht / Kinder 1998	48
B.11-A	Leistungen in Fr. je Erkrankte(n) nach Kostengruppen 1994 - 1998	49
B.11-B	Leistungen in Fr. je Erkrankte(n) nach Kostengruppen und Geschlecht / Kinder 1998	49
B.12-A	Anzahl Erkrankte, Spitaleinweisungen und Spitaltage 1994 - 1998	50
B.12-B	Anzahl Versicherte, Erkrankte, Spitaleinweisungen und Spitaltage nach Geschlecht / Kinder 1998	50
B.13-A	Ertrag, Aufwand, Ergebnis sowie Reserven 1994 - 1998	51
B.13-B	Indikatoren der Betriebsrechnungen nach Versicherungsform sowie Rückstellungen, Reserven und Vermögensquote der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG 1998	51
B.14	Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen KVG insgesamt 1998	52
B.15	Betriebsrechnung der Versicherung mit ordentlicher Franchise 1998	53
B.16	Betriebsrechnung der Versicherungen mit wählbarer Franchise 1998	54
B.17	Betriebsrechnung der BONUS-Versicherung 1998	55
B.18	Betriebsrechnung der Versicherungen mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers 1998	56

### **Teil C**      **Freiwillige Taggeldversicherung KVG**      **Seite**

C.01-A	Prämien, Leistungen und Versichertenbestand 1994 - 1998	59
C.01-B	Versicherer, Versicherte, Prämien und Leistungen nach Einzel- und Kollektivverträgen 1998	59
C.02-A	Ertrag, Aufwand und Ergebnis 1994 - 1998	60
C.02-B	Indikatoren der Betriebsrechnung der freiwilligen Taggeldversicherung KVG 1998	60
C.03	Betriebsrechnung der Einzel- und Kollektivversicherung insgesamt 1998	61
C.04	Betriebsrechnung der Einzelversicherung 1998	62
C.05	Betriebsrechnung der Kollektivversicherung 1998	63

### **Teil D**      **Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer**      **Seite**

D.01-A	Aufwand, Ertrag und Ergebnis der Zusatzversicherungen insgesamt 1994 - 1998	67
D.01-B	Indikatoren der Betriebsrechnung der Zusatzversicherungen nach Zweigen 1998	67
D.02	Betriebsrechnung der Zusatzversicherungen und der weiteren Versicherungsarten VAG 1998	68
D.03	Betriebsrechnung der Krankenpflegeversicherung "Liechtenstein" 1998	69
D.04	Betriebsrechnung der Krankenpflegeversicherung "Versicherte wohnhaft im Ausland" 1998	70

<b>Teil E</b>	<b>Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG</b>	<b>Seite</b>
E.01-A	Maximale, budgetierte und ausbezahlte Subventionen 1996 - 2003/1998	73
E.01-B	Anzahl BezügerInnen, BezügerInnen-Quoten sowie Haushalte 1996 - 1998	73
E.02	KVG-Verteilmodell: Berechnungsbasis sowie Bundes- und Kantonsbeiträge 1998	74
E.03	Reduktionsfaktoren, Kürzungsbetrag sowie Beitrag nach Reduktion nach Kantonen 1998	75
E.04	Beitrag nach Reduktion und ausgerichtete Leistungen nach Kantonen 1998	76
E.05	Anzahl BezügerInnen und BezügerInnenquoten nach Geschlecht und Kanton 1998	77
E.06	Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (0 - 35 Jahre) und Kanton 1998	78
E.07	Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (36 - 70 Jahre) und Kanton 1998	79
E.08	Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (71 Jahre und älter oder Alter unbekannt) und Kanton 1998	80
E.09	Anzahl subventionierte Haushalte nach Haushaltgrösse und Kanton 1998	81
E.10	Anzahl subventionierte Haushalte nach ausbezahltem Jahresbetrag und Kanton 1998	82
E.11	Kantonale Grenzbeträge für die Berechtigung: Massgebende kantonale Einkommen 1998	83
<b>Teil F</b>	<b>Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG</b>	<b>Seite</b>
F.01	Kantonale Durchschnittsprämien für Erwachsene (19/26 Jahre und älter): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000	87
F.02	Kantonale Durchschnittsprämien für Erwachsene in Ausbildung (19 - 26 Jahre): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000	88
F.03	Kantonale Durchschnittsprämien für Kinder (0 - 18 Jahre): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000	89
F.04	Kantonale Durchschnittsprämien alle Versicherten: Entwicklung der Prämien 1996 - 2000	90
<b>Teil G</b>	<b>Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG</b>	<b>Seite</b>
G.01-A	Anzahl Versicherer, Bruttoumverteilung und Nettoumverteilung des Risikoausgleichs 1993 - 1998	93
G.02-A	Anzahl Versichertenmonate und durchschnittlicher Versichertenbestand 1993 - 1998	94
G.02-B	Kosten der Versicherten vor und nach Kostenbeteiligung in Mio. Fr. 1993 - 1998	94
G.03-A	Kosten pro Versicherungsmonat vor und nach Kostenbeteiligung in Fr. 1993 - 1998	95
G.03-B	Kosten pro Versicherungsjahr vor und nach Kostenbeteiligung in Fr. 1993 - 1998	95
G.04	Durchschnittliche Versichertenbestände nach Kantonen 1998	96
G.05	Bruttokosten der Versicherten in Fr. nach Kantonen 1998	97
G.06	Bruttokosten pro Versicherungsmonat in Fr. nach Kantonen 1998	98
G.07	Bruttokosten pro Versicherungsmonat in Fr. nach Altersgruppen und Kantonen 1998	99
G.08	Bruttokosten pro Versicherungsmonat in Fr. nach Altersgruppen und Geschlecht 1998	100
G.09	Effektive Kosten der Versicherten in Fr. nach Kantonen 1998	101
G.10	Effektive Kosten pro Versicherungsmonat in Fr. nach Kantonen 1998	102

<b>Teil H</b>	<b>Anhang: Zusatzinformationen</b>	<b>Seite</b>
H.01	Entwicklung der Krankenpflegekosten, der Löhne sowie der Preise 1985 - 1998	105
H.02-A	Entwicklung der Preisindizes für Gesundheitspflege 1985 - 1998	106
H.02-B	Vorjahresveränderung in % der Preisindizes für Gesundheitspflege 1986 - 1998	106
H.03	Nettobelastung in Mio. Fr. von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Soziale Wohlfahrt 1990 - 1996	107
H.04-A	Kosten in Fr. pro verrechneten Pflage-tag für den Aufenthalt in Spitälern 1985 - 1996	108
H.04-B	Kostenindex verrechnete Pflage-tage für den Aufenthalt in Spitälern 1985 - 1996	108
H.05	Entwicklung der Wohnbevölkerung, der Aerzte mit Praxistätigkeit und der Apotheken 1966 - 1998	109
H.06	Aerzte mit Praxistätigkeit nach Kantonen 1996 - 1998	110
H.07	Mittlere Wohnbevölkerung, Aerzte mit Praxistätigkeit und Aerztedichte nach Kantonen 1996 - 1998	111
H.08	Mittlere Wohnbevölkerung, Apotheken und Apothekendichte nach Kantonen 1996 - 1998	112
H.09	Krankenversicherung bei den privaten Versicherungsunternehmen 1985 - 1998	113

<b>Teil I</b>	<b>Graphiken</b>	<b>Seite</b>
Graphik 1	Anzahl Versicherer und durchschnittlicher Versichertenbestand 1914 - 1998	117
Graphik 2	Krankenpflege- und Krankengeldversicherte sowie Wohnbevölkerung 1945 - 1998	117
Graphik 3	Indizes der Kosten in der Krankenpflege-Grundversicherung je Versicherte(n), der Löhne und der Preise 1985 - 1998	118
Graphik 4	Kosten der Krankenpflege-Grundversicherung je Versicherte(n), Löhne und Preise: Vorjahresveränderungen in Prozent 1986 - 1998	118
Graphik 5	Preisindizes für Gesundheitspflege 1985 - 1998	119
Graphik 6	Vorjahresveränderung in % der Preisindizes für Gesundheitspflege 1986 - 1998	119
Graphik 7	Anzahl Aerzte mit Praxistätigkeit und Apotheken in der Schweiz 1966 - 1998	120
Graphik 8	Prozentuale Veränderung der Aerzte mit Praxistätigkeit sowie der Apotheken in der Schweiz 1967 - 1998	120
Graphik 9	Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG 1998	121
Graphik 10	Kantonale Reduktionsfaktoren in % für Prämienverbilligung 1998	122
Graphik 11	Prämienverbilligung nach KVG in Fr. pro Haushalt und Kanton 1998	122
Graphik 12	Kantonale BezügerInnen-Quoten für Prämienverbilligung 1998	123
Graphik 13	Kantonale Unterschiede für Erwachsenenprämien 1997	124
Graphik 14	Kantonale Unterschiede für Erwachsenenprämien 1998	124
Graphik 15	Kantonale Unterschiede für Erwachsenenprämien 1999	125
Graphik 16	Kantonale Unterschiede für Erwachsenenprämien 2000	125
Graphik 17	Durchschnittliche Prämienhöhe in Fr. für Erwachsene 2000	126
Graphik 18	Durchschnittlicher Anstieg in % der Prämien für Erwachsene zwischen 1996 und 2000	126
Graphik 19	Anstieg in % der Prämien für Erwachsene zwischen 1999 und 2000	127

## Teil A Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

A.01	Versicherer, Versichertenbestand und Versicherungsdichte 1945 - 1998	23
A.02-A	Versicherer nach Grösse 1994 - 1998	24
A.02-B	Versicherer nach Sitzkanton und Grösse 1998	24
A.03-A	Versicherer und durchschnittlicher Versichertenbestand nach Geschlecht / Kinder 1998	25
A.03-B	Versicherer und Jahresendbestand der Versicherten nach Geschlecht / Kinder per 31.12.1998	25
A.04-A	Stellen- und Personalbestand der Versicherer 1994 - 1998	26
A.04-B	Stellen- und Personalbestand der Versicherer nach Organisationseinheiten 1998	26
A.05-A	Ertrag, Aufwand und Ergebnis der Versicherer 1994 - 1998	27
A.05-B	Indikatoren der Gesamtbetriebsrechnung der Versicherer nach Grösse 1998	27
A.06	Gesamtbetriebsrechnung: Ertrag der Versicherer 1998	28
A.07	Gesamtbetriebsrechnung: Aufwand der Versicherer 1998	29
A.08-A	Verwaltungskosten der Versicherer 1994 - 1998	30
A.08-B	Verwaltungskosten der Versicherer nach Grösse 1998	30
A.09-A	Bilanz der Versicherer 1994 - 1998	31
A.09-B	Bilanz der Versicherer nach Grösse per 31.12.1998	31
A.10	Bilanz: Aktiven der Versicherer per 31.12.1998	32
A.11	Bilanz: Passiven der Versicherer per 31.12.1998	33
A.12-A	Reserven und Reservequote der Versicherer 1994 - 1998	34
A.12-B	Reserven und Reservequote der Versicherer nach Grösse per 31.12.1998	34
A.13-A	Gesamt totale Kapitalanlagen und Grundstücke / Gebäude der Versicherer 1994 - 1998	35
A.13-B	Kapitalanlagen und Grundstücke / Gebäude der Versicherer per 31.12.1998	35



## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.01

### Versicherer, Versichertenbestand und Versicherungsdichte 1945 - 1998

Jahr	Anzahl Versicherer			Versichertenbestand			Versicherungsdichte <sup>3)</sup>
	Bestand	Zuwachs	Abgang	Total <sup>1)</sup>	Krankenpflegeversicherte <sup>2)</sup>	Krankengeldversicherte <sup>2)</sup>	
1945	1'151	-	-	2'487'726	2'122'028	1'318'379	48.1
1950	1'154	-	-	3'038'420	2'574'399	1'698'199	54.8
1955	1'135	-	-	3'658'234	3'158'227	2'079'143	63.4
1960	1'088	-	-	4'413'220	3'888'386	2'517'206	72.5
1961	1'086	-	-	4'616'053	4'067'693	2'661'367	73.8
1962	1'069	-	-	4'828'793	4'265'109	2'814'119	75.3
1963	1'046	-	-	5'022'254	4'454'017	2'935'025	76.9
1964	1'019	-	-	5'237'225	4'663'947	3'035'005	78.9
1965	984	-	-	5'384'623	4'893'312	3'097'656	82.1
1966	898	-	-	5'551'116	5'068'731	3'184'487	84.2
1967	875	-	-	5'701'034	5'215'732	3'249'666	85.6
1968	857	1	19	5'823'863	5'348'776	3'293'957	86.8
1969	840	1	18	5'952'606	5'478'311	3'354'846	87.7
1970	815	1	26	6'081'402	5'603'263	3'425'013	88.9
1971	793	-	22	6'229'413	5'732'252	3'520'597	89.8
1972	763	1	31	6'395'624	5'868'657	3'603'527	91.1
1973	735	-	28	6'535'407	5'987'857	3'686'319	92.4
1974	707	3	31	6'629'638	6'066'165	3'717'245	93.3
1975	662	1	46	6'622'191	6'057'210	3'695'253	94.0
1976	634	-	28	6'585'088	6'027'653	3'659'141	94.6
1977	615	-	19	6'594'968	6'041'206	3'656'189	95.0
1978	598	1	18	6'659'723	6'088'290	3'695'499	95.4
1979	577	2	23	6'735'370	6'144'808	3'748'233	96.0
1980	555	2	24	6'811'581	6'206'832	3'774'704	96.5
1981	537	-	18	6'909'402	6'283'653	3'802'759	97.0
1982	514	1	24	6'982'708	6'344'114	3'828'481	97.4
1983	492	2	24	7'022'123	6'380'457	3'828'883	97.7
1984	461	1	32	7'052'780	6'408'942	3'811'388	97.8
1985	449	-	12	7'103'460	6'453'517	3'790'416	98.0
1986	432	1	18	7'177'728	6'514'603	3'775'843	98.3
1987	385	2	49	7'262'310	6'590'780	3'728'037	98.7
1988	370	1	16	7'391'482	6'674'553	3'702'895	99.3
1989	269	4	105	7'485'566	6'772'464	3'662'088	99.8
1990	246	1	24	7'611'689	6'874'241	3'596'686	100.3
1991	228	-	18	7'734'862	6'966'976	3'509'250	100.4
1992	213	2	17	7'804'689	7'016'711	3'366'134	100.2
1993	207	-	6	7'856'168	7'056'750	3'111'676	99.9
1994	198	-	9	7'855'674	7'131'653	3'324'915	100.6
1995	184	-	14	8'001'048	7'166'317	3'272'015	100.4
1996	159	-	25	8'089'441	7'194'754	2'217'116	100.7
1997	142	1	18	7'815'926	7'214'805	1'750'482	101.1
1998	127	-	15	7'746'605	7'248'603	1'508'837	101.4

1) Durchschnittlicher Versichertenbestand (vgl. Tabelle A.03-A).

2) Bis 1993 durchschnittlicher Versichertenbestand; ab 1994 Jahresendbestand (vgl. Tabelle A.03-B).

3) In der Schweiz wohnhafte Krankenpflegeversicherte (vgl. Tabelle B.01) in % der mittleren Wohnbevölkerung; für die errechnete Versicherungsdichte von über 100% dürften primär erhebliche technische Unterschiede zwischen der Bevölkerungs- und der Krankenversicherungsstatistik verantwortlich sein.

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.02-A

### Versicherer nach Grösse <sup>1)</sup> 1994 - 1998

Jahr	1 - 1'000	1'001 - 10'000	10'001 - 100'000	100'001 - 1'000'000	mehr als 1'000'000	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	55	98	30	13	2	198	-4.3
1995	53	86	27	16	2	184	-7.1
1996	42	73	29	12	3	159	-13.6
1997	33	67	27	13	2	142	-10.7
1998	28	55	30	12	2	127	-10.6

Tabelle A.02-B

### Versicherer nach Sitzkanton und Grösse <sup>1)</sup> 1998

Kanton	1 - 1'000	1'001 - 10'000	10'001 - 100'000	100'001 - 1'000'000	mehr als 1'000'000	Total	Anteil am Total in %
ZH	3	8	6	2	1	20	15.7
BE	2	5	4	2	0	13	10.2
LU	1	2	1	1	1	6	4.7
UR	-	-	-	-	-	-	-
SZ	0	2	1	0	0	3	2.4
OW	-	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-
GL	1	2	0	0	0	3	2.4
ZG	0	0	1	0	0	1	0.8
FR	0	0	4	0	0	4	3.1
SO	0	0	1	0	0	1	0.8
BS	0	0	0	1	0	1	0.8
BL	0	0	0	1	0	1	0.8
SH	1	0	0	0	0	1	0.8
AR	-	-	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-
SG	2	1	0	0	0	3	2.4
GR	5	16	1	0	0	22	17.3
AG	1	1	3	0	0	5	3.9
TG	0	2	1	1	0	4	3.1
TI	-	-	-	-	-	-	-
VD	0	0	3	3	0	6	4.7
VS	12	15	3	0	0	30	23.6
NE	0	1	1	0	0	2	1.6
GE	0	0	0	1	0	1	0.8
JU	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	28	55	30	12	2	127	100.0

1) Mitgliederzahl gemäss durchschnittlichem Versichertenbestand (vgl. Tabelle A.03-A).



## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.03-A

### Versicherer und durchschnittlicher Versichertenbestand <sup>1)</sup> nach Geschlecht/Kinder 1998

Art der Versicherung	Versicherer	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
Obligatorische Kranken- pflegeversicherung KVG	118	2'746'839	2'927'739	1'572'038	7'246'652	0.1
<i>ausschliesslich</i> Freiwillige Taggeldversicherung KVG <sup>3)</sup>	85	339'879	159'759	314	499'953	-13.7
Total <sup>3)</sup>	127	3'086'718	3'087'498	1'572'352	7'746'605	-0.9

Tabelle A.03-B

### Versicherer und Jahresendbestand der Versicherten nach Geschlecht/Kinder per 31.12.1998

Art der Versicherung	Versicherer	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
Obligatorische Kranken- pflegeversicherung KVG	118	2'736'949	2'915'969	1'595'685	7'248'603	0.5
Freiwillige Taggeld- versicherung KVG	115	807'366	701'471	-	1'508'837	-13.8
Total <sup>4)</sup>	127	3'544'315	3'617'440	1'595'685	8'757'440	-2.2

1) Versicherungsmonate der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG und der Freiwilligen Taggeldversicherung KVG in Anzahl Personenjahre (= Anzahl Personen) umgerechnet.

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

3) Anzahl Personenjahre von Versicherten, die beim entsprechenden Versicherer ausschliesslich eine Freiwillige Taggeldversicherung KVG abgeschlossen (und somit bei einem anderen Versicherer obligatorisch krankenpflegeversichert gemäss KVG sind). Die Zeile "Total" entspricht daher einer personenorientierten Betrachtung des Versichertenbestands (vgl. auch Fussnote 4)).

4) Hat eine Person bei demselben Versicherer zugleich eine Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG sowie eine Freiwillige Taggeldversicherung KVG abgeschlossen, so wird sie hier doppelt gezählt. Die Zeile "Total" entspricht hier einer vertragsorientierten Betrachtung des Versichertenbestands (vgl. auch Fussnote 3)).

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.04-A

### Stellen- und Personalbestand der Versicherer 1994 - 1998

Jahr	Hauptamtlich		Nebenamtlich		Total		Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	
1994	7'432	8'360	1'890	4'483	9'322	12'843	-10.0
1995	7'879	8'650	2'188	3'968	10'067	12'618	-1.8
1996	9'308	10'220	1'567	3'269	10'875	13'489	6.9
1997	8'951	10'373	1'382	2'676	10'333	13'049	-3.3
1998	9'177	10'523	1'115	2'089	10'292	12'612	-3.3

Tabelle A.04-B

### Stellen- und Personalbestand der Versicherer nach Organisationseinheiten 1998

Organisations- einheiten	Hauptamtlich		Nebenamtlich		Total		Beschäftigungs- quote <sup>1)</sup>
	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	
Verwaltung / Hauptsitz	5'361	5'778	79	106	5'440	5'884	0.92
Sektionen / Agenturen	3'816	4'745	1'036	1'983	4'852	6'728	0.72
Total	9'177	10'523	1'115	2'089	10'292	12'612	0.82

1) Durchschnittliche Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente) pro beschäftigte Person.

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.05-A

### Ertrag, Aufwand und Ergebnis der Versicherer 1994 - 1998

Jahr	Total des Gesamt- ertrags	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Total Ver- sicherungs- und Betriebs- aufwand	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Ergebnis in Fr. <sup>1)</sup>	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
1994	15'937'194'000	-	15'463'235'000	-	473'958'000	-
1995	16'355'832'000	2.6	16'237'443'000	5.0	118'430'000	-75.0
1996	16'879'057'941	3.2	17'192'470'828	5.9	-313'412'887	-364.6
1997	17'865'032'288	5.8	17'672'056'998	2.8	192'975'290	-161.6
1998	18'556'339'848	3.9	18'402'610'160	4.1	153'728'761	-20.3

Tabelle A.05-B

### Indikatoren der Gesamtbetriebsrechnung der Versicherer nach Grösse <sup>2)</sup> 1998

Kontengruppen	1 - 1'000	1'001 - 10'000	10'001 - 100'000	100'001 - 1'000'000	mehr als 1'000'000	Total
Versicherungsertrag	16'571'942	244'861'646	2'291'002'549	9'800'304'997	5'844'025'130	18'196'766'264
dav. Brutto-Prämien	17'555'932	258'878'832	2'299'825'579	9'731'808'976	5'823'308'028	18'131'377'347
a.o. Aufwand/Ertrag	896'710	8'768'610	35'960'020	208'239'182	105'709'061	359'573'583
Total des Gesamt- ertrags	17'468'651	253'630'256	2'326'962'570	10'008'544'180	5'949'734'191	18'556'339'848
Versicherungsaufwand	15'363'763	217'813'742	2'035'215'519	9'055'911'291	5'441'795'182	16'766'099'497
dav. Brutto-Leistung	16'809'185	228'314'875	1'936'202'436	8'966'325'613	5'592'972'073	16'740'624'182
Betriebsaufwand	1'686'275	23'242'533	227'202'838	849'226'082	535'152'934	1'636'510'663
Total Versicherungs- u. Betriebsaufwand	17'050'038	241'056'276	2'262'418'357	9'905'137'373	5'976'948'116	18'402'610'160
Vorschlag Gesamt- betriebsrechnung	855'326	13'641'167	71'116'014	154'984'576	39'346'112	279'943'195
Rückschlag Gesamt- betriebsrechnung	437'624	1'067'201	6'571'801	51'577'770	66'560'037	126'214'433
Gesamttotal	17'905'365	254'697'442	2'333'534'371	10'060'121'949	6'016'294'228	18'682'553'356
Anteil am Total aller Versicherer in %	0.1	1.4	12.5	53.8	32.2	100.0

1) Vorschlag Gesamtbetriebsrechnung minus Rückschlag Gesamtbetriebsrechnung.

2) Mitgliederzahl gemäss durchschnittlichem Versichertenbestand (vgl. Tabelle A.03-A).

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.06

### Gesamtbetriebsrechnung: Ertrag der Versicherer 1998

Versicherungsertrag und Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag		Betrag in Fr.	Anteile in %
60	Freiwillige Taggeldversicherung KVG	512'443'465	2.8
600	Taggeld	519'355'293	2.8
601	Überschussbeteiligung auf Kollektivversicherung Taggeld	-6'911'828	0.0
61	Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG	12'711'863'775	68.5
63	Zusatzversicherungen und weitere Versicherungsarten VAG	5'517'448'329	29.7
60-63	Prämiensoll	18'741'755'569	101.0
64	Erlösminderungen für Prämien	-617'415'618	-3.3
65	Andere Beitragsanteile	7'037'396	0.0
60-65	Brutto-Prämien	18'131'377'347	97.7
66	Prämienanteile der Rückversicherer	-100'440'490	-0.5
60-66	Eigene Versicherungsprämien	18'030'936'857	97.2
67	Prämienverbilligung und sonstige Beiträge / Subventionen	1'155'938'701	6.2
670	Beiträge zur Prämienverbilligung (Art. 65 KVG)	1'039'151'225	5.6
671	Beiträge des Bundes / Nachträge KUVG	27'445'846	0.1
672	Beiträge anderer Institutionen z.G. der Versicherten	86'770'042	0.5
673	Beiträge z.G. der Kasse	14'178'991	0.1
675	Beiträge an Insolvenzfonds	-11'607'403	-0.1
68	Prämienermässigung an Versicherte	-1'039'151'817	-5.6
680	Anrechnung der Beiträge als Prämienzahlungen	-1'008'389'103	-5.4
681	Auszahlung der Beiträge an die Versicherten	-30'762'714	-0.2
67-68	Eigene Subventionen und Beiträge	116'786'883	0.6
69	Sonstige Betriebserträge	49'042'523	0.3
6	Total Versicherungsertrag	18'196'766'264	98.1
70	Liegenschaftsrechnung	-10'619'589	-0.1
701	Liegenschaftsergebnis	-10'619'589	-0.1
72	Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	390'673'759	2.1
720	Kapitalertrag	617'819'325	3.3
721	Kapitalaufwand	-94'994'951	-0.5
722	Wertberichtigung auf Wertschriften	-40'967'333	-0.2
723	Übriger betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-34'494'608	-0.2
724	Übriger ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-56'688'673	-0.3
76	Einkommens- u. Vermögenssteuern der Zusatzversicherungen VAG	-20'480'587	-0.1
7	Total Auserordentlicher Aufwand/Ertrag	359'573'583	1.9
6 / 7	Total des Gesamtertrages	18'556'339'847	100.0
800-801	Rückschlag Gesamtbetriebsrechnung	126'214'433	-
	Gesamt-Total	18'682'554'281	-

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.07

### Gesamtbetriebsrechnung: Aufwand der Versicherer 1998

Versicherungs- und Betriebsaufwand		Betrag in Fr.	Anteile in %
30	Freiwillige Taggeldversicherung KVG	456'399'106	2.5
31	Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG	14'027'597'188	76.2
32	Kostenbeteiligung der Mitglieder	-2'158'694'561	-11.7
33	Zusatzversicherungen und weitere Versicherungsarten VAG	3'877'171'774	21.1
30-33	Bezahlte Leistungen	16'202'473'508	88.0
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	107'889'150	0.6
35	Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	430'261'524	2.3
30-35	Brutto-Leistungen	16'740'624'182	91.0
36	Leistungsanteile der Rückversicherer	-41'020'829	-0.2
37	Risikoausgleich	66'496'143	0.4
3	Total Versicherungsaufwand	16'766'099'497	91.1
400 - 409	Personalaufwand	872'995'150	4.7
410 - 419	Verwaltungsräumlichkeiten und Unterhalt, Reparatur sowie Ersatz von Betriebseinrichtungen	90'525'194	0.5
420	EDV-Kosten	127'144'719	0.7
430 - 439	Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	29'489'803	0.2
440	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	205'169'406	1.1
450	Marketing und Werbung	124'196'936	0.7
460	Übriger Verwaltungsaufwand	142'878'784	0.8
470	Erhaltene Verwaltungsentschädigung	-57'236'474	-0.3
40-47	Total Verwaltungsaufwand	1'535'163'519	8.3
48	Abschreibungen	81'377'888	0.4
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	19'969'256	0.1
4	Total Betriebsaufwand	1'636'510'663	8.9
3 / 4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	18'402'610'160	100.0
800-801	Vorschlag Gesamtbetriebsrechnung	279'943'195	-
	Gesamt-Total	18'682'553'356	-

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.08-A

### Verwaltungskosten <sup>1)</sup> der Versicherer 1994 - 1998

Jahr	Verwaltungs- kosten in Fr.	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Verwaltungs- kosten je Versicher- ten <sup>2)</sup> in Fr.	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Verwaltungs- kosten in % der Gesamt- ausgaben <sup>3)</sup>	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
1994	1'232'093'000	2.0	156.84	2.1	8.0	-
1995	1'303'146'000	5.8	162.87	3.8	8.0	0.7
1996	1'554'984'049	19.3	192.22	18.0	9.0	12.7
1997	1'561'349'888	0.4	199.77	3.9	8.8	-2.3
1998	1'616'541'407	3.5	208.68	4.5	8.8	-0.7

Tabelle A.08-B

### Verwaltungskosten <sup>1)</sup> der Versicherer nach Grösse <sup>2)</sup> 1998

Verwaltungskosten	1 - 1'000	1'001 - 10'000	10'001 - 100'000	100'001 - 1'000'000	mehr als 1'000'000	Total
Verwaltungskosten in Fr.	1'649'291	20'968'133	213'185'663	845'335'278	535'403'042	1'616'541'407
Verwaltungskosten je Versicherten <sup>2)</sup> in Fr.	130.78	126.86	194.80	207.20	223.60	208.68
Verwaltungskosten in % der Gesamtausgaben <sup>3)</sup>	9.7	8.7	9.4	8.5	9.0	8.8

1) Verwaltungskosten = Verwaltungsaufwand plus Abschreibungen (vgl. Tabelle A.07).

2) Mitgliederzahl gemäss durchschnittlichem Versichertenbestand (vgl. Tabelle A.03-A).

3) Gesamtausgaben = Total Versicherungs- und Betriebsaufwand (vgl. Tabelle A.05-B).

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.09-A  
Bilanz <sup>1)</sup> der Versicherer 1994 - 1998

Jahr	Aktiven		Passiven		Bilanzsumme	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
	Umlaufvermögen	Anlagevermögen	Fremdkapital	Fonds und Reserven		
1994	4'424'721'000	7'733'883'000	7'245'197'000	4'913'392'000	12'158'596'000	10.9
1995	4'866'523'000	8'051'465'000	7'671'754'000	5'246'769'000	12'918'536'000	6.3
1996	4'170'906'498	8'662'528'519	8'044'141'952	4'789'293'065	12'833'435'017	-0.7
1997	4'394'709'848	9'362'350'997	9'077'911'655	4'679'149'190	13'757'060'845	7.2
1998	4'492'004'206	10'278'585'834	9'968'547'987	4'802'042'053	14'770'590'040	7.4

Tabelle A.09-B  
Bilanz der Versicherer nach Grösse <sup>2)</sup> per 31.12.1998

	1 - 1'000	1'001 - 10'000	10'001 - 100'000	100'001 - 1'000'000	mehr als 1'000'000	Total
<b>Aktiven</b>						
Umlaufvermögen	20'309'035	142'776'347	767'754'255	2'077'886'269	1'483'278'299	4'492'004'206
Anlagevermögen	20'400'641	216'674'660	1'081'620'817	5'862'540'066	3'097'349'650	10'278'585'834
<b>Passiven</b>						
Fremdkapital	12'287'829	152'861'381	1'117'370'184	5'680'130'781	3'005'897'812	9'968'547'987
Fonds/Reserven	28'421'847	206'589'626	732'004'888	2'260'295'554	1'574'730'138	4'802'042'053
Bilanzsumme	40'709'676	359'451'007	1'849'375'072	7'940'426'335	4'580'627'950	14'770'590'040
Anteil am Total aller Versicherer in %	0.3	2.4	12.5	53.8	31.0	100.0

1) Bestände per Jahresende.

2) Mitgliederzahl gemäss durchschnittlichem Versichertenbestand (vgl. Tabelle A.03-A).

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.10

### Bilanz: Aktiven der Versicherer per 31.12.1998

Aktiven	Betrag in Fr.	Anteile in %
Umlaufvermögen	4'492'004'206	30.4
10 Flüssige Mittel	1'506'848'609	10.2
11 Forderungen bei Versicherten	1'983'238'288	13.4
12 Forderungen bei Partnern	241'915'654	1.6
Forderungen bei Partnern brutto	388'961'218	2.6
Wertberichtigung sämtlicher Forderungen / Delkredere (-)	-147'045'564	-1.0
13 Forderungen bei Rückversicherern	50'005'125	0.3
14 Forderungen von Subventionen und anderen Beiträgen	276'750'752	1.9
15 Vorausbezahlte Versicherungsleistungen, Regress und Rückerstattungsansprüche	2'159'140	0.0
16 Uebrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	431'086'638	2.9
Anlagevermögen	10'278'585'834	69.6
17 Kapitalanlagen	9'206'968'978	62.3
Kapitalanlagen brutto	9'605'382'354	65.0
Wertberichtigung (-)	-398'413'376	-2.7
18 Grundstücke und Gebäude	910'209'908	6.2
Grundstücke und Gebäude brutto	1'288'453'698	8.7
Wertberichtigung (-)	-378'243'790	-2.6
19 Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	161'406'948	1.1
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge brutto	389'567'157	2.6
Wertberichtigung (-)	-228'160'210	-1.5
1 Total Aktiven	14'770'590'040	100.0



## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.11

### Bilanz: Passiven der Versicherer per 31.12.1998

Passiven	Betrag in Fr.	Anteile in %
Fremdkapital	9'968'547'987	67.5
20 Kreditoren	289'610'226	2.0
21 Verbindlichkeiten bei Versicherten	2'105'816'434	14.3
22 Verbindlichkeiten bei Partnern	297'312'326	2.0
23 Verbindlichkeiten bei Rückversicherern	71'488'104	0.5
24 Beiträge an Insolvenz-Fonds	13'105'984	0.1
25 Verbindlichkeiten bei anderen Versicherern	20'519'623	0.1
26 Uebrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	555'950'788	3.8
27 Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle, Risikoausgleich und Rücklagen aus Fusionen	6'614'744'502	44.8
270 Obligatorische Krankenpflegeversicherung	3'693'957'839	25.0
271 Taggeldversicherung nach KVG	119'963'868	0.8
272 Aktive Rückversicherung	1'283'368	0.0
273 Zusatzversicherungen	2'076'125'601	14.1
274 Risikoausgleich	231'366'863	1.6
279 Zweckgebundene Rücklagen aus Fusionen	492'046'963	3.3
Fonds und Reserven	4'802'042'053	32.5
28 Fonds	684'375'258	4.6
280 Reglementierte Fonds	236'582'190	1.6
281 Immobilien (Renovationen, Umbauten)	81'607'955	0.6
282 EDV-Projekte	34'619'475	0.2
289 Uebrige Fonds	331'565'639	2.2
289.1 Obligatorische Krankenpflegeversicherung	90'394'097	0.6
289.2 Taggeldversicherung nach KVG	4'418'607	0.0
289.3 Zusatzversicherungen	236'752'935	1.6
29 Reserven	4'117'666'795	27.9
290 Obligatorische Krankenpflegeversicherung	2'985'530'959	20.2
291 Taggeldversicherung nach KVG	188'268'930	1.3
292 Aktive Rückversicherung (Art. 16 und 17 KVV)	7'926'314	0.1
293 Zusatzversicherungen	929'907'493	6.3
299 Einkaufssummen fusionierter Versicherer	6'033'098	0.0
2 Total Passiven	14'770'590'040	100.0

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.12-A

### Reserven<sup>1)</sup> und Reservequote der Versicherer 1994 - 1998

Jahr	Reserven in Fr.	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Reserve je Versicher- ten <sup>2)</sup> in Fr.	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Reserve- quote <sup>3)</sup>	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
1994	3'986'037'000	8.3	507.41	8.3	27.9	-
1995	4'079'950'000	2.4	509.93	0.5	27.9	0.2
1996	4'007'836'660	-1.8	495.44	-2.8	24.2	-13.4
1997	4'017'395'608	0.2	514.00	3.7	22.4	-7.4
1998	4'117'666'795	2.5	531.54	3.4	22.0	-1.8

Tabelle A.12-B

### Reserven und Reservequote der Versicherer nach Grösse<sup>2)</sup> per 31.12.1998

Reserven	1 - 1'000	1'001 - 10'000	10'001 - 100'000	100'001 - 1'000'000	mehr als 1'000'000	Total
Reserven in Fr.	24'242'780	182'131'046	649'603'662	1'860'962'544	1'400'726'764	4'117'666'795
Reserve je Versi- cherten <sup>2)</sup> in Fr.	1'922.35	1'101.94	593.58	456.13	584.98	531.54
Reservequote <sup>3)</sup>	137.7	70.1	28.1	19.0	22.1	22.0

1) Bestände per Jahresende.

2) Mitgliederzahl gemäss durchschnittlichem Versichertenbestand (vgl. Tabelle A.03-A).

3) Reserven in % des Prämienolls (vgl. Art. 78 KVV); die Abnahme der Reservequote zwischen 1995 und 1996 wird wegen dem mit dem KVG eingeführten Prämienverbilligungssystem (führte technisch zu einem relativ höheren Prämienoll der Versicherer) überzeichnet.

## Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle A.13-A

### Gesamttotal<sup>1)</sup> Kapitalanlagen und Grundstücke/Gebäude der Versicherer 1994 - 1998

Jahr	Gesamttotal Kapitalanlagen in Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Gesamttotal Grundstücke / Gebäude in Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Gesamttotal Kapitalanlagen und Grundstücke/Gebäude in Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	6'840'628'000	-	816'469'000	-	7'657'097'000	-
1995	7'106'820'000	3.9	843'100'000	3.3	7'949'920'000	3.8
1996	7'634'412'094	7.4	878'707'767	4.2	8'513'119'861	7.1
1997	8'314'176'505	8.9	892'885'938	1.6	9'207'062'444	8.2
1998	9'206'968'978	10.7	910'209'907	1.9	10'117'178'885	9.9

Tabelle A.13-B

### Kapitalanlagen und Grundstücke/Gebäude der Versicherer per 31.12.1998

Art der Anlagen	Betrag in Fr.	Anteile in %
Kapitalanlagen nach Art. 80 KVV		
Anlagen bei öffentl.-rechtl. Körperschaften sowie bei Banken und Sparkassen	4'238'880'687	41.9
Wertpapiere und andere an der Börse kotierte Anlagen	4'776'997'069	47.2
Anlagen in grundpfandgesicherte Darlehen	386'085'739	3.8
Anlagen und Guthaben von Betriebskrankenkassen im eigenen Betrieb	8'150'000	0.1
Anlagen bei Institutionen zur Durchführung der sozialen Krankenversicherung	140'222'344	1.4
Sonstige Wertschriften	55'046'515	0.5
Kapitalanlagen brutto	9'605'382'354	94.9
Wertberichtigung Kapitalanlagen (-)	-398'413'376	-3.9
Gesamttotal Kapitalanlagen	9'206'968'978	91.0
Grundstücke und Gebäude		
Liegenschaften für Verwaltungszwecke	652'516'852	6.4
Liegenschaften für Wohn- und Geschäftszwecke	635'936'845	6.3
Grundstücke und Gebäude brutto	1'288'453'697	12.7
Wertberichtigung Gebäude (-)	-378'243'790	-3.7
Gesamttotal Grundstücke und Gebäude	910'209'907	9.0
Gesamttotal Kapitalanlagen und Grundstücke / Gebäude	10'117'178'885	100.0

1) Bestände per Jahresende.



## Teil B Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

B.01	Versicherer und Versichertenbestand nach Sitz- bzw. Wohnkanton per 31.12.1998	39
B.02	Versichertenbestand nach effektivem Alter und Geschlecht per 31.12.1998	40
B.03-A	Versichertenbestand nach versicherter Spitalklasse 1994 - 1998	41
B.03-B	Versichertenbestand nach versicherter Spitalklasse und Geschlecht / Kinder per 31.12.1998	41
B.04-A	Versichertenbestand nach Versicherungsform 1994 - 1998	42
B.04-B	Versichertenbestand nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder per 31.12.1998	42
B.05-A	Prämiensoll in Fr. nach Versicherungsform 1994 - 1998	43
B.05-B	Prämiensoll in Fr. nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder 1998	43
B.06-A	Prämiensoll in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform 1994 - 1998	44
B.06-B	Prämiensoll in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder 1998	44
B.07-A	Leistungen in Fr. nach Versicherungsform 1994 - 1998	45
B.07-B	Leistungen in Fr. nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder 1998	45
B.08-A	Leistungen in Fr. je Versicherte(n) Fr. nach Versicherungsform 1994 - 1998	46
B.08-B	Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform und Geschlecht / Kinder 1998	46
B.09-A	Leistungen in Fr. nach Kostengruppen 1994 - 1998	47
B.09-B	Leistungen in Fr. nach Kostengruppen und Geschlecht / Kinder 1998	47
B.10-A	Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Kostengruppen 1994 - 1998	48
B.10-B	Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Kostengruppen und Geschlecht / Kinder 1998	48
B.11-A	Leistungen in Fr. je Erkrankte(n) nach Kostengruppen 1994 - 1998	49
B.11-B	Leistungen in Fr. je Erkrankte(n) nach Kostengruppen und Geschlecht / Kinder 1998	49
B.12-A	Anzahl Erkrankte, Spitaleinweisungen und Spitaltage 1994 - 1998	50
B.12-B	Anzahl Versicherte, Erkrankte, Spitaleinweisungen und Spitaltage nach Geschlecht / Kinder 1998	50
B.13-A	Ertrag, Aufwand, Ergebnis sowie Reserven 1994 - 1998	51
B.13-B	Indikatoren der Betriebsrechnungen nach Versicherungsform sowie Rückstellungen, Reserven und Vermögensquote der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG 1998	51
B.14	Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen KVG insgesamt 1998	52
B.15	Betriebsrechnung der Versicherung mit ordentlicher Franchise 1998	53
B.16	Betriebsrechnung der Versicherungen mit wählbarer Franchise 1998	54
B.17	Betriebsrechnung der BONUS-Versicherung 1998	55
B.18	Betriebsrechnung der Versicherungen mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers 1998	56



# Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.01

## Versicherer und Versichertenbestand nach Sitz- bzw. Wohnkanton per 31.12.1998

Kanton	Anzahl Versicherer	Männer	Frauen	Kinder <sup>1)</sup>	Total	Versicherungs-dichte <sup>2)</sup>
ZH	16	467'027	500'978	242'319	1'210'324	100.8
BE	10	361'872	391'295	203'497	956'664	101.0
LU	6	129'808	136'034	84'828	350'670	102.6
UR	0	13'658	13'682	8'651	35'991	103.7
SZ	3	48'157	47'774	31'838	127'769	102.1
OW	0	12'309	12'222	8'337	32'868	103.4
NW	0	14'377	13'958	8'821	37'156	102.4
GL	3	14'678	15'138	9'567	39'383	102.9
ZG	1	37'613	38'254	21'284	97'151	101.5
FR	4	87'555	89'786	58'368	235'709	101.2
SO	1	93'541	97'882	55'264	246'687	102.5
BS	1	74'344	85'108	31'917	191'369	98.2
BL	1	100'115	105'164	53'870	259'149	102.1
SH	1	28'110	30'517	16'347	74'974	102.4
AR	0	20'248	21'093	13'567	54'908	102.6
AI	0	5'439	5'312	4'154	14'905	102.9
SG	2	167'230	174'408	111'289	452'927	102.0
GR	22	79'291	80'413	43'181	202'885	108.3
AG	5	206'332	211'964	127'393	545'689	102.3
TG	4	84'033	86'416	58'678	229'127	101.5
TI	0	118'720	133'588	58'454	310'762	103.0
VD	6	227'560	251'305	137'987	616'852	99.5
VS	30	105'547	110'639	65'787	281'973	104.3
NE	1	63'038	68'901	36'666	168'605	101.6
GE	1	141'144	159'387	82'438	382'969	95.6
JU	0	26'159	27'619	16'774	70'552	104.7
Schweiz	118	2'727'905	2'908'837	1'591'276	7'228'018	101.3
Ausland <sup>3)</sup>	-	7'711	5'764	4'251	17'726	-
unbekannt	-	1'333	1'368	158	2'859	-
Total	-	2'736'949	2'915'969	1'595'685	7'248'603	-

1) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

2) Versicherte in % der mittleren Wohnbevölkerung 1998; vgl. auch Fussnote 3) von Tabelle A.01.

3) Personen mit Wohnsitz/Aufenthalt im Ausland (vgl. Art. 3, 4 und 5 KVV).

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.02

### Versichertenbestand nach effektivem Alter und Geschlecht per 31.12.1998

Altersklassen	männlich		weiblich		Total	
	Anzahl Versicherte	Anteile in %	Anzahl Versicherte	Anteile in %	Anzahl Versicherte	Anteile in %
0 - 5	250'977	7.1	239'376	6.5	490'353	6.8
6 - 10	225'406	6.3	215'668	5.8	441'074	6.1
11 - 15	211'889	6.0	202'070	5.5	413'959	5.7
16 - 18	128'975	3.6	121'324	3.3	250'299	3.5
Total 0 - 18	817'247	23.0	778'438	21.1	1'595'685	22.0
19 - 20	85'712	2.4	80'869	2.2	166'581	2.3
21 - 25	226'028	6.4	219'253	5.9	445'281	6.1
26 - 30	276'047	7.8	274'723	7.4	550'770	7.6
31 - 35	320'356	9.0	313'986	8.5	634'342	8.8
36 - 40	301'800	8.5	292'124	7.9	593'924	8.2
41 - 45	269'499	7.6	260'843	7.1	530'342	7.3
46 - 50	252'144	7.1	248'632	6.7	500'776	6.9
51 - 55	242'814	6.8	238'498	6.5	481'312	6.6
56 - 60	192'583	5.4	197'695	5.4	390'278	5.4
61 - 65	161'620	4.5	175'831	4.8	337'451	4.7
Total 19 - 65	2'328'603	65.5	2'302'454	62.3	4'631'057	63.9
66 - 70	135'855	3.8	164'970	4.5	300'825	4.2
71 - 75	110'365	3.1	151'037	4.1	261'402	3.6
76 - 80	80'932	2.3	123'413	3.3	204'345	2.8
81 - 85	48'068	1.4	88'993	2.4	137'061	1.9
86 - 90	24'048	0.7	58'639	1.6	82'687	1.1
91 - 95	6'516	0.2	20'795	0.6	27'311	0.4
96 - 100	883	0.0	3'927	0.1	4'810	0.1
> 100	34	0.0	238	0.0	272	0.0
Total 66 u. mehr	406'701	11.4	612'012	16.6	1'018'713	14.1
unbekannt	1'645	0.0	1'503	0.0	3'148	0.0
Total	3'554'196	100.0	3'694'407	100.0	7'248'603	100.0



## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.03-A

### Versichertenbestand nach versicherter Spitalklasse <sup>1)</sup> 1994 - 1998

Jahr	Allgemeine Abteilung oder Zuordnung unmöglich	Veränd. gegenüber Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Halbprivate Abteilung	Veränd. gegenüber Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Private Abteilung	Veränd. gegenüber Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	5'038'176	-	1'358'952	-	734'525	-	7'131'653	1.1
1995	5'025'073	-0.3	1'389'718	2.3	751'526	2.3	7'166'317	0.5
1996	5'119'516	1.9	1'351'344	-2.8	723'894	-3.7	7'194'754	0.4
1997	5'353'884	4.6	1'235'326	-8.6	625'595	-13.6	7'214'805	0.3
1998	5'441'329	1.6	1'224'273	-0.9	583'001	-6.8	7'248'603	0.5

Tabelle B.03-B

### Versichertenbestand nach versicherter Spitalklasse <sup>1)</sup> und Geschlecht/Kinder per 31.12.1998

Spitalklasse	Erwachsene			Kinder <sup>3)</sup>	Versicherte Total	Anteil am Gesamttotal in %	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
	Männer	Frauen	Total				
Allgemeine Abteilung	2'008'597	1'971'280	3'979'877	1'461'452	5'441'329	75.1	1.6
Halbprivate Abteilung	475'554	665'329	1'140'883	83'390	1'224'273	16.9	-0.9
Private Abteilung	252'798	279'360	532'158	50'843	583'001	8.0	-6.8
Total	2'736'949	2'915'969	5'652'918	1'595'685	7'248'603	100.0	0.5

1) Die obligatorische Krankenpflegeversicherung und die Spitalzusatzversicherungen können bei unterschiedlichen Versicherern abgeschlossen werden. In der obigen Erhebung sind jedoch nur jene Personen als zusatzversichert für die halbprivate oder die private Abteilung ausgewiesen, welche die obligatorische Krankenpflegeversicherung und die Spitalzusatzversicherung bei demselben Versicherer abgeschlossen haben. Ein Teil der Abnahme der Versicherten mit halbprivatem oder privaten Zusatz widerspiegelt somit lediglich die Situation, dass die Grund- und die Zusatzversicherung vermehrt bei unterschiedlichen Versicherern abgeschlossen wird. Ein anderer Teil der Abnahme ist darauf zurückzuführen, dass im Markt für Zusatzversicherungen vermehrt auch Anbieter auftreten, die nicht zum Kreis der vom Bund anerkannten Versicherer gehören; solche Privatversicherer werden durch die vorliegende Statistik nicht erfasst. Schliesslich führt auch die zunehmende Zahl von Versicherungsprodukten, welche sich nicht mehr eindeutig einer der beiden Kategorien "privat" und "halbprivat" zuordnen lassen, tendenziell zu einer Unterschätzung der beiden Kategorien mit privatem oder halbprivatem Spitalzusatz. Diese Vorbehalte sind bei der Interpretation der Werte in den Tabellen B.03-A und B.03-B anzubringen.

2) Vor 1994 wurden die Versichertenbestände nach Spitalklassen lediglich auf Basis einer Teilerhebung der Versicherer ermittelt.

3) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.04-A

### Versichertenbestand nach Versicherungsform 1994 - 1998

Jahr	Ordentl. Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchisen	BONUS-Versicherung	Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	Total	davon: Versicherte mit Prämienreduktion <sup>1)</sup>
1994	6'447'562	643'991	15'298	24'802	7'131'653	63'782
1995	6'399'482	698'747	32'705	35'383	7'166'317	61'559
1996	4'739'640	2'305'688	27'828	121'598	7'194'754	34'467
1997	4'083'854	2'736'364	11'494	383'093	7'214'805	43'171
1998	4'016'267	2'726'468	11'828	494'040	7'248'603	28'897

Tabelle B.04-B

### Versichertenbestand nach Versicherungsform und Geschlecht/Kinder per 31.12.1998

Versicherungsform	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Anteil am Gesamttotal in %	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
Ordentliche Jahresfranchise	1'257'591	1'467'032	1'291'644	4'016'267	55.4	-1.7
Wählbare Jahresfranchisen	1'278'857	1'246'741	200'870	2'726'468	37.6	-0.4
BONUS-Versicherung	6'990	3'975	863	11'828	0.2	2.9
Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	193'511	198'221	102'308	494'040	6.8	29.0
Total	2'736'949	2'915'969	1'595'685	7'248'603	100.0	0.5
davon Versicherte mit Prämienreduktion <sup>1)</sup>	19'776	7'664	1'457	28'897	-	-33.1

1) 1994 - 1996 Personen mit sinitierter Versicherung; ab 1997 Personen mit Prämienreduktion bei anderweitiger Versicherung (vgl. Art. 91a Abs. 1 KVV).

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.05-A

### Prämiensoll <sup>1)</sup> in Fr. nach Versicherungsform 1994 - 1998

Jahr	Ordentliche Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchisen	BONUS-Versicherung	Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	8'110'345'000	912'525'000	17'591'000	28'416'000	9'068'877'000	-
1995	8'101'065'000	984'026'000	36'207'000	38'742'000	9'160'047'000	1.0
1996	7'263'879'194	3'689'716'943	38'020'066	139'019'618	11'130'635'820	21.5
1997	6'540'588'878	4'995'296'573	16'474'356	488'324'321	12'040'684'128	8.2
1998	6'687'491'385	5'281'034'163	17'124'804	722'619'796	12'708'270'148	5.5

Tabelle B.05-B

### Prämiensoll in Fr. nach Versicherungsform und Geschlecht/Kinder 1998

Versicherungsform	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Anteil am Gesamttotal in %	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
Ordentliche Jahresfranchise	2'664'723'372	3'207'195'532	815'572'481	6'687'491'385	52.6	2.2
Wählbare Jahresfranchisen	2'519'906'838	2'629'895'692	131'231'633	5'281'034'163	41.6	5.7
BONUS-Versicherung	10'377'008	6'340'024	407'772	17'124'804	0.1	3.9
Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	325'830'579	349'126'595	47'662'622	722'619'796	5.7	48.0
Total	5'520'837'797	6'192'557'843	994'874'508	12'708'270'148	100.0	5.5

1) Der Wechsel auf das Subventionierungssystem mit individueller Prämienverbilligung unter dem KVG führte technisch zu einem relativ höheren Prämiensoll der Kassen; dieser Effekt ist beim Anstieg des Prämiensolls zwischen 1995 und 1996 zu berücksichtigen.

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.06-A

### Prämiensoll <sup>1)</sup> in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform 1994 - 1998

Jahr	Ordentliche Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchisen	BONUS-Versicherung	Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	1'257.89	1'416.98	1'149.89	1'145.71	1'271.64	-
1995	1'265.89	1'408.27	1'107.08	1'094.93	1'278.21	0.5
1996	1'532.58	1'600.27	1'366.25	1'143.27	1'547.05	21.0
1997	1'601.57	1'825.52	1'433.30	1'274.69	1'668.89	7.9
1998	1'665.10	1'936.95	1'447.82	1'462.67	1'753.20	5.1

Tabelle B.06-B

### Prämiensoll in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform und Geschlecht/Kinder 1998

Versicherungsform	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Abweichung vom Gesamtdurchschnitt in Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
Ordentliche Jahresfranchise	2'118.91	2'186.18	631.42	1'665.10	-88.10	4.0
Wählbare Jahresfranchisen	1'970.44	2'109.42	653.32	1'936.95	183.75	6.1
BONUS-Versicherung	1'484.55	1'594.97	472.51	1'447.82	-305.38	1.0
Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	1'683.78	1'761.30	465.87	1'462.67	-290.53	14.7
Total	2'017.15	2'123.67	623.48	1'753.20	0.00	5.1

1) Der Wechsel auf das Subventionierungssystem mit individueller Prämienverbilligung unter dem KVG führte technisch zu einem relativ höheren Prämiensoll der Kassen; dieser Effekt ist beim Anstieg des Prämiensolls zwischen 1995 und 1996 zu berücksichtigen.

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.07-A

### Leistungen in Fr. nach Versicherungsform 1994 - 1998

Jahr	Ordentliche Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchisen	BONUS-Versicherung <sup>1)</sup>	Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	9'991'876'000	779'608'000	8'990'000	27'812'000	10'808'399'000	-
1995	10'363'923'000	874'297'000	25'543'000	43'635'000	11'307'398'000	4.6
1996	9'158'012'633	3'158'899'161	29'792'276	112'313'177	12'459'017'247	10.2
1997	8'010'294'124	4'715'093'593	15'300'134	397'789'684	13'138'477'535	5.5
1998	8'034'922'538	5'294'474'912	7'713'370	686'981'832	14'024'092'652	6.7

Tabelle B.07-B

### Leistungen in Fr. nach Versicherungsform und Geschlecht/Kinder 1998

Versicherungsform	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Anteil am Gesamttotal in %	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
Ordentliche Jahresfranchise	2'852'957'852	4'348'482'695	833'481'991	8'034'922'538	57.3	0.3
Wählbare Jahresfranchisen	2'027'995'008	3'152'753'319	113'726'585	5'294'474'912	37.8	12.3
BONUS-Versicherung <sup>1)</sup>	3'853'257	3'533'680	326'433	7'713'370	0.1	-49.6
Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	259'576'842	376'646'186	50'758'804	686'981'832	4.9	72.7
Total	5'144'382'959	7'881'415'880	998'293'813	14'024'092'652	100.0	6.7

1) Der starke Rückgang der Leistungen in der BONUS-Versicherung zwischen 1997 und 1998 ist eine Folge der starken Abnahme des Versichertenbestandes in dieser Versicherungsform zwischen 1996 und 1997 (vgl. Tabelle B.05-A). So fielen 1997 grössere nachbezahlte Versicherungsleistungen für 1996 an, was die Leistungen 1997 um mindestens 7 Mio. Fr. erhöhte. Ohne diesen Effekt wären die Leistungen 1997 auf höchstens rund 8 Mio. Fr. zu liegen gekommen und gegenüber 1998 hätte damit nur noch eine geringe Abnahme des Leistungsvolumens in der BONUS-Versicherung resultiert.

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.08-A

### Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform 1994 - 1998

Jahr	Ordentliche Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchisen	BONUS-Versicherung <sup>1)</sup>	Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	1'549.71	1'210.59	587.66	1'121.36	1'515.55	-
1995	1'619.49	1'251.24	781.01	1'233.22	1'577.85	4.1
1996	1'932.22	1'370.05	1'070.59	923.64	1'731.68	9.7
1997	1'961.45	1'723.12	1'331.14	1'038.36	1'821.04	5.2
1998	2'000.59	1'941.88	652.13	1'390.54	1'934.73	6.2

Tabelle B.08-B

### Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Versicherungsform und Geschlecht/Kinder 1998

Versicherungsform	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Abweichung vom Gesamtdurchschnitt in Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
Ordentliche Jahresfranchise	2'268.59	2'964.14	645.29	2'000.59	65.86	3.5
Wählbare Jahresfranchisen	1'585.79	2'528.80	566.17	1'941.88	7.15	41.7
BONUS-Versicherung <sup>1)</sup>	551.25	888.98	378.25	652.13	-1'282.60	-39.1
Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	1'341.41	1'900.13	496.14	1'390.54	-544.19	50.5
Total	1'879.60	2'702.85	625.62	1'934.73	0.00	11.7

1) Vgl. Fussnote 1) von Tabelle B.07.

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.09-A  
Leistungen in Fr. nach Kostengruppen 1994 - 1998

Jahr <sup>1)</sup>	Ambulante Behandlung Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Stationäre Behandlung Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Leistungen Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
1994	7'196'786'000	-	3'611'586'000	-	10'808'372'000	-
1995	7'392'432'000	2.7	3'914'937'000	8.4	11'307'369'000	4.6
1996	8'214'622'180	11.1	4'244'395'068	8.4	12'459'017'248	10.2
1997	8'735'654'790	6.3	4'402'822'745	3.7	13'138'477'535	5.5
1998	9'332'686'808	6.8	4'691'405'844	6.6	14'024'092'652	6.7

Tabelle B.09-B  
Leistungen in Fr. nach Kostengruppen und Geschlecht/Kinder 1998

Kostengruppen	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Anteil am Gesamt- total in %
Arzt ambulant	1'256'506'979	2'041'490'857	450'171'372	3'748'169'208	26.7
Spital stationär	1'476'400'643	1'950'018'783	144'079'040	3'570'498'466	25.5
Spital ambulant	512'144'360	660'634'244	130'032'721	1'302'811'325	9.3
Medikamente Arzt	367'240'454	504'531'310	62'021'530	933'793'294	6.7
Medikamente Apotheke	714'642'562	980'521'435	92'377'983	1'787'541'980	12.7
Pflegeheim	276'118'210	814'563'463	1'004'405	1'091'686'078	7.8
Spitex	68'663'377	153'820'082	1'495'934	223'979'393	1.6
Physiotherapeut	141'210'415	256'854'797	19'653'087	417'718'299	3.0
Labor	130'488'659	239'384'490	27'627'077	397'500'226	2.8
Chiropraktor	22'421'115	31'964'956	1'976'602	56'362'673	0.4
Mittel und Gegenstände	42'033'990	49'307'757	13'042'734	104'384'481	0.7
Betriebsbeiträge an HMO's <sup>3)</sup>	35'929'447	44'370'178	6'914'988	87'214'613	0.6
Übrige Leistungen ambulant	87'804'554	138'633'286	46'773'476	273'211'316	1.9
Übrige Leistungen stationär	12'778'194	15'320'242	1'122'864	29'221'300	0.2
Leistungen Total	5'144'382'959	7'881'415'880	998'293'813	14'024'092'652	100.0
davon Leistungen Mutterschaft	-	356'099'164	1'536'196	357'635'360	-

1) Die Werte für 1994 und 1995 basieren auf Daten, welche im Rahmen der alten Erhebungssystematik für Kostengruppen der BSV-Krankenversicherungsstatistik erzeugt wurden. Die Werte 1996 und 1997 hingegen sind Schätzungen, welche auf der KSK-Versichertenstatistik Trend (März 1998 und März 1999) beruhen. Die Werte für 1998 schliesslich wurden aus der neuen BSV-Erhebung gemäss Tabelle B.09-B berechnet. Als stationäre Kosten gelten dabei die Kategorien "Spital stationär", "Pflegeheime" und "Übrige Leistungen stationär"; die ambulanten Kosten berechnen sich als Summe aller übrigen Kategorien. Die Vorjahresvergleiche sind deshalb mit einer gewissen Zurückhaltung zu interpretieren.

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben; "Mutterschaft von Kindern" bezeichnet die Mutterschaft von Frauen, welche das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

3) Sofern keine Aufteilung nach den anderen aufgeführten Kostengruppen möglich war.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.10-A

### Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Kostengruppen 1994 - 1998

Jahr <sup>1)</sup>	Ambulante Behandlung Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Stationäre Behandlung Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Leistungen Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
1994	1'009.13	-	506.42	-	1'515.55	-
1995	1'031.55	2.2	546.30	7.9	1'577.85	4.1
1996	1'141.75	10.7	589.93	8.0	1'731.68	9.7
1997	1'210.80	6.0	610.25	3.4	1'821.04	5.2
1998	1'287.51	6.3	647.22	6.1	1'934.73	6.2

Tabelle B.10-B

### Leistungen in Fr. je Versicherte(n) nach Kostengruppen und Geschlecht/Kinder 1998

Kostengruppen	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
Arzt ambulant	459.09	700.11	282.12	517.09	5.2
Spital stationär	539.43	668.74	90.29	492.58	1.2
Spital ambulant	187.12	226.56	81.49	179.73	13.6
Medikamente Arzt	134.18	173.02	38.87	128.82	2.2
Medikamente Apotheke	261.11	336.26	57.89	246.61	12.1
Pflegeheim	100.89	279.35	0.63	150.61	22.1
Spitex	25.09	52.75	0.94	30.90	15.4
Physiotherapeut	51.59	88.09	12.32	57.63	5.7
Labor	47.68	82.09	17.31	54.84	-
Chiropraktor	8.19	10.96	1.24	7.78	1.2
Mittel und Gegenstände	15.36	16.91	8.17	14.40	-
Betriebsbeiträge an HMO's <sup>3)</sup>	13.13	15.22	4.33	12.03	-
Übrige Leistungen ambulant	32.08	47.54	29.31	37.69	-
Übrige Leistungen stationär	4.67	5.25	0.70	4.03	-
Leistungen Total	1'879.60	2'702.85	625.62	1'934.73	6.2
davon Leistungen Mutterschaft	-	122.12	0.96	-	-

1) Vgl. Fussnote 1) von Tabelle B.09-A.

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben; "Mutterschaft von Kindern" bezeichnet die Mutterschaft von Frauen, welche das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

3) Sofern keine Aufteilung nach den anderen aufgeführten Kostengruppen möglich war.



## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.11-A

### Leistungen in Fr. je Erkrankte(n) nach Kostengruppen 1994 - 1998

Jahr <sup>1)</sup>	Ambulante Behandlung Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Stationäre Behandlung Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Leistungen Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
1994	1'319.40	-	662.12	-	1'981.52	-
1995	1'296.38	-1.7	686.55	3.7	1'982.93	0.1
1996	1'466.90	13.2	757.93	10.4	2'224.83	12.2
1997	1'540.86	5.0	776.60	2.5	2'317.47	4.2
1998	1'617.83	5.0	813.27	4.7	2'431.10	4.9

Tabelle B.11-B

### Leistungen in Fr. je Erkrankte(n) nach Kostengruppen und Geschlecht/Kinder 1998

Kostengruppen	Männer	Frauen	Kinder <sup>2)</sup>	Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
Arzt ambulant	647.28	815.05	340.35	649.75	3.9
Spital stationär	760.56	778.53	108.93	618.95	-0.1
Spital ambulant	263.83	263.75	98.31	225.84	12.2
Medikamente Arzt	189.18	201.43	46.89	161.87	0.9
Medikamente Apotheke	368.15	391.47	69.84	309.87	10.6
Pflegeheim	142.24	325.21	0.76	189.25	20.5
Spitex	35.37	61.41	1.13	38.83	13.9
Physiotherapeut	72.74	102.55	14.86	72.41	4.4
Labor	67.22	95.57	20.89	68.91	-
Chiropraktor	11.55	12.76	1.49	9.77	-0.1
Mittel und Gegenstände	21.65	19.69	9.86	18.10	-
Betriebsbeiträge an HMO's <sup>3)</sup>	18.51	17.71	5.23	15.12	-
Übrige Leistungen ambulant	45.23	55.35	35.36	47.36	-
Übrige Leistungen stationär	6.58	6.12	0.85	5.07	-
Leistungen Total	2'650.11	3'146.61	754.75	2'431.10	4.9
davon Leistungen Mutterschaft	-	142.17	1.16	-	-

1) Vgl. Fussnote 1) von Tabelle B.09-A.

2) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben; "Mutterschaft von Kindern" bezeichnet die Mutterschaft von Frauen, welche das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

3) Sofern keine Aufteilung nach den anderen aufgeführten Kostengruppen möglich war.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.12-A

### Anzahl Erkrankte, Spitaleinweisungen und Spitaltage 1994 - 1998

Jahr	Erkrankte <sup>1)</sup>		Einweisungen <sup>2)</sup>		Spitaltage <sup>2)</sup>		je Einweisung
	Total	je 100 Versicherte	Total	je 100 Versicherte	Total	je 100 Versicherte	
1994	5'454'599	79.6	1'155'023	16.2	20'875'408	292.7	18.1
1995	5'702'352	82.7	1'201'676	16.8	22'276'549	311.0	18.5
1996	5'599'991	77.8	1'117'084	15.5	18'812'841	261.5	16.8
1997	5'669'325	78.6	1'150'122	15.9	18'987'651	263.2	16.5
1998	5'768'621	79.6	1'140'409	15.7	16'899'193	233.1	14.8

Tabelle B.12-B

### Anzahl Versicherte, Erkrankte, Spitaleinweisungen und Spitaltage nach Geschlecht/Kinder 1998

Anzahl	Männer	Frauen	Kinder <sup>3)</sup>	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in % <sup>2)</sup>
Versicherte	2'736'949	2'915'969	1'595'685	7'248'603	0.5
Erkrankte <sup>1)</sup>	1'941'197	2'504'735	1'322'689	5'768'621	1.8
Erkrankte je 100 Versicherte	70.9	85.9	82.9	79.6	1.3
Einweisungen <sup>2)</sup>	428'884	626'733	84'792	1'140'409	-0.8
davon Mutterschaft	-	92'165	525	92'690	3.2
Einweisungen je 100 Versicherte	15.7	21.5	5.3	15.7	-1.3
Spitaltage <sup>2)</sup>	6'476'921	9'939'946	482'326	16'899'193	-11.0
davon Mutterschaft	-	615'187	3'226	618'413	0.9
Spitaltage je 100 Versicherte	236.6	340.9	30.2	233.1	-11.4
Spitaltage je Einweisung	15.1	15.9	5.7	14.8	-10.3

1) Anzahl versicherte Personen, welche im Berichtsjahr mindestens einmal ambulante oder stationäre Kosten verursacht haben; die Anzahl Erkrankte des Jahres 1997 musste nachträglich neu berechnet werden.

2) Die Zeitreihen der Einweisungen und besonders der Spitaltage ins/im Spital stationär sind von beschränkter Aussagekraft; der Grund liegt darin, dass immer noch nicht von allen Versicherern die Einweisungen und Tage in Pflegeheime(n) vollständig ausgeschrieben werden können. Insbesondere die starken Abnahmen der Spitaltage zwischen 1995 und 1996 sowie zwischen 1997 und 1998 sind auf die "Nicht-mehr-Berücksichtigung" von Pflegeheimtagen durch grosse Versicherer zurückzuführen und dürfen somit nicht als echte Abnahme der Spitaltage im Spital stationär fehlinterpretiert werden.

3) Personen, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben; "Mutterschaft von Kindern" bezeichnet die Mutterschaft von Frauen, welche das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.13-A

### Ertrag, Aufwand, Ergebnis sowie Reserven 1994 - 1998

Jahr	Total des Gesamtertrags <sup>1)</sup>	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	Gesamtbetriebsergebnis <sup>1)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Reserven <sup>2)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	10'674'928'604	10'548'569'000	126'359'604	-	-	-
1995	10'877'765'100	10'959'608'000	-81'842'900	-164.8	-	-
1996	11'438'195'388	11'761'162'275	-319'932'346	290.9	2'856'077'150	-
1997	12'414'950'542	12'344'736'444	70'171'888	-121.9	2'991'879'965	4.8
1998	13'044'391'320	13'044'627'279	-33'297	-100.0	2'985'530'959	-0.2

Tabelle B.13-B

### Indikatoren der Betriebsrechnungen nach Versicherungsform sowie Rückstellungen, Reserven und Reservequote der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG 1998

Kontengruppen	Ordentl. Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchisen	BONUS-Versicherung	Eingeschränkte Wahl (z.B. HMO)	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
Versicherungsertrag	6'730'961'899	5'244'745'527	16'834'493	720'727'903	12'713'269'822	5.7
dav. Brutto-Prämien	6'650'237'364	5'220'494'244	16'850'747	716'635'076	12'604'217'431	5.7
a.o. Aufwand/Ertrag	195'758'246	113'316'920	336'972	21'709'360	331'121'497	-14.7
Total des Gesamtertrags	6'926'720'145	5'358'062'446	17'171'465	742'437'263	13'044'391'320	5.1
Versicherungsaufwand	6'895'646'473	4'650'218'914	11'850'646	625'161'059	12'182'877'091	6.4
dav. Brutto-Leistung	7'120'729'988	4'398'074'462	6'407'972	609'356'112	12'134'568'534	5.6
Betriebsaufwand	462'082'005	349'866'795	776'053	49'025'337	861'750'189	-3.9
Total Versicherungs- u. Betriebsaufwand	7'357'728'477	5'000'085'708	12'626'699	674'186'396	13'044'627'279	5.7
Gesamtbetriebsergebnis	-430'866'451	357'976'738	4'544'767	68'311'649	-33'297	-100.0
Rückstellungen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	3'693'957'839	5.3
Reserven <sup>2)</sup>	-	-	-	-	2'985'530'959	-0.2
Reservequote <sup>3)</sup>	-	-	-	-	23.5	-5.2

1) Schätzungen für die Jahre 1994 und 1995.

2) Stand per 31.12. des Berichtsjahres (vgl. Tabelle A.11).

3) Reserven in % des Prämienolls (vgl. Tabelle A.06).

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.14

### Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen KVG insgesamt 1998

Kontengruppen	Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
61 Prämien	12'199'072'887	509'197'259	12'708'270'146
64 Erlösminderungen für Prämien (-)	-102'258'231	-4'655'253	-106'913'484
65 Andere Beitragsanteile	2'761'109	99'660	2'860'768
60-65 Brutto-Prämien	12'099'575'765	504'641'666	12'604'217'431
66 Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-18'965'922	-827'645	-19'793'567
60-66 Eigene Versicherungsprämien	12'080'609'843	503'814'021	12'584'423'864
67 Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	1'035'409'475	43'159'149	1'078'568'624
68 Prämienermässigung an Versicherte (-)	-941'626'224	-38'007'764	-979'633'988
69 Sonstige Betriebserträge	28'647'679	1'263'644	29'911'323
6 Total Versicherungsertrag	12'203'040'773	510'229'050	12'713'269'822
31 Leistungen	13'562'267'694	461'824'963	14'024'092'658
32 Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	-2'037'971'400	-59'261'406	-2'097'232'806
30-33 Bezahlte Leistungen	11'524'296'294	402'563'557	11'926'859'852
34 Sonstige Aufwendungen für Leistungen	22'199'049	609'930	22'808'979
35 Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	178'750'931	6'148'772	184'899'703
30-35 Brutto-Leistungen	11'725'246'274	409'322'260	12'134'568'534
36 Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-17'602'099	-586'238	-18'188'337
37 Risikoausgleich	74'216'431	-7'719'537	66'496'894
3 Total Versicherungsaufwand	11'781'860'606	401'016'485	12'182'877'091
40-48 Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	820'285'998	34'658'800	854'944'797
49 Sonstige Betriebsaufwendungen	6'570'115	235'277	6'805'391
4 Total Betriebsaufwand	826'856'112	34'894'076	861'750'189
3/4 Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	12'608'716'718	435'910'561	13'044'627'279
Versicherungsbetriebsergebnis	-405'675'945	74'379'270	-331'296'675
7 Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	317'392'989	13'728'508	331'121'497
Gesamtbetriebsergebnis	-88'141'075	88'107'778	-33'297

# Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.15

## Betriebsrechnung der Versicherung mit ordentlicher Franchise 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
61	Prämien	6'383'970'998	303'520'388	6'687'491'386
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-36'999'162	-1'820'926	-38'820'088
65	Andere Beitragsanteile	1'505'037	61'029	1'566'066
60-65	Brutto-Prämien	6'348'476'873	301'760'491	6'650'237'364
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-11'129'692	-506'759	-11'636'451
60-66	Eigene Versicherungsprämien	6'337'347'181	301'253'732	6'638'600'913
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	586'944'848	28'106'595	615'051'444
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-520'736'582	-24'066'898	-544'803'480
69	Sonstige Betriebserträge	21'145'188	967'834	22'113'022
6	Total Versicherungsertrag	6'424'700'635	306'261'264	6'730'961'899
31	Leistungen	7'760'919'053	274'003'482	8'034'922'536
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	-984'950'674	-28'949'291	-1'013'899'966
30-33	Bezahlte Leistungen	6'775'968'379	245'054'191	7'021'022'570
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	14'950'557	418'449	15'369'006
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	81'143'545	3'194'867	84'338'412
30-35	Brutto-Leistungen	6'872'062'481	248'667'507	7'120'729'988
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-11'315'991	-365'664	-11'681'655
37	Risikoausgleich	-202'891'410	-10'510'450	-213'401'860
3	Total Versicherungsaufwand	6'657'855'080	237'791'392	6'895'646'473
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	436'840'282	20'525'185	457'365'467
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	4'552'801	163'737	4'716'538
4	Total Betriebsaufwand	441'393'083	20'688'922	462'082'005
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	7'099'248'163	258'480'314	7'357'728'477
	Versicherungsbetriebsergebnis	-674'547'528	47'780'950	-626'766'578
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	187'012'726	8'745'520	195'758'246
	Gesamtbetriebsergebnis	-487'392'921	56'526'470	-430'866'451

# Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.16

## Betriebsrechnung der Versicherungen mit wählbarer Franchise 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
61	Prämien	5'102'913'931	178'120'230	5'281'034'161
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-59'067'166	-2'555'392	-61'622'558
65	Andere Beitragsanteile	1'051'903	30'737	1'082'641
60-65	Brutto-Prämien	5'044'898'669	175'595'575	5'220'494'244
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-7'198'164	-290'117	-7'488'281
60-66	Eigene Versicherungsprämien	5'037'700'505	175'305'457	5'213'005'963
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	408'438'113	13'511'437	421'949'550
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-383'213'410	-12'525'106	-395'738'516
69	Sonstige Betriebserträge	5'354'467	174'063	5'528'531
6	Total Versicherungsertrag	5'068'279'675	176'465'851	5'244'745'527
31	Leistungen	5'132'398'766	162'076'155	5'294'474'920
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	-954'902'284	-26'838'805	-981'741'088
30-33	Bezahlte Leistungen	4'177'496'482	135'237'350	4'312'733'832
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	6'385'780	167'423	6'553'203
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	76'700'378	2'087'050	78'787'427
30-35	Brutto-Leistungen	4'260'582'640	137'491'822	4'398'074'462
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-5'749'489	-199'949	-5'949'438
37	Risikoausgleich	255'497'277	2'596'612	258'093'889
3	Total Versicherungsaufwand	4'510'330'428	139'888'485	4'650'218'914
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	335'933'124	12'304'680	348'237'805
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	1'582'487	46'503	1'628'990
4	Total Betriebsaufwand	337'515'612	12'351'183	349'866'795
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	4'847'846'040	152'239'668	5'000'085'708
	Versicherungsbetriebsergebnis	220'433'636	24'226'183	244'659'819
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	109'197'406	4'119'514	113'316'920
	Gesamtbetriebsergebnis	329'631'041	28'345'697	357'976'738

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.17

### Betriebsrechnung der BONUS-Versicherung 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
61	Prämien	16'537'624	587'180	17'124'805
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-268'141	-11'234	-279'375
65	Andere Beitragsanteile	5'175	143	5'317
60-65	Brutto-Prämien	16'274'658	576'089	16'850'747
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-282	0	-282
60-66	Eigene Versicherungsprämien	16'274'375	576'089	16'850'464
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	522'278	23'747	546'025
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-531'846	-24'158	-556'005
69	Sonstige Betriebserträge	-5'676	-316	-5'991
6	Total Versicherungsertrag	16'259'131	575'362	16'834'493
31	Leistungen	7'393'021	320'349	7'713'370
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	-1'241'298	-52'985	-1'294'283
30-33	Bezahlte Leistungen	6'151'723	267'364	6'419'087
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	7'931	268	8'199
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	-20'838	1'524	-19'314
30-35	Brutto-Leistungen	6'138'816	269'156	6'407'972
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-42	0	-42
37	Risikoausgleich	5'247'316	195'400	5'442'716
3	Total Versicherungsaufwand	11'386'089	464'557	11'850'646
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	741'685	33'645	775'330
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	701	22	723
4	Total Betriebsaufwand	742'386	33'667	776'053
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	12'128'475	498'223	12'626'699
	Versicherungsbetriebsergebnis	4'130'656	77'139	4'207'795
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	323'547	13'425	336'972
	Gesamtbetriebsergebnis	4'454'203	90'563	4'544'767

# Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle B.18

## Betriebsrechnung der Versicherungen mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers 1998

Kontengruppen	Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
61 Prämien	695'650'334	26'969'460	722'619'794
64 Erlösminderungen für Prämien (-)	-5'923'761	-267'701	-6'191'462
65 Andere Beitragsanteile	198'993	7'751	206'745
60-65 Brutto-Prämien	689'925'565	26'709'511	716'635'076
66 Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-637'783	-30'768	-668'552
60-66 Eigene Versicherungsprämien	689'287'782	26'678'742	715'966'524
67 Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	39'504'235	1'517'370	41'021'606
68 Prämienermässigung an Versicherte (-)	-37'144'386	-1'391'602	-38'535'988
69 Sonstige Betriebserträge	2'153'699	122'062	2'275'761
6 Total Versicherungsertrag	693'801'331	26'926'572	720'727'903
31 Leistungen	661'556'855	25'424'977	686'981'832
32 Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	-96'877'144	-3'420'325	-100'297'470
30-33 Bezahlte Leistungen	564'679'710	22'004'652	586'684'363
34 Sonstige Aufwendungen für Leistungen	854'781	23'791	878'571
35 Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	20'927'846	865'332	21'793'178
30-35 Brutto-Leistungen	586'462'337	22'893'775	609'356'112
36 Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-536'577	-20'625	-557'202
37 Risikoausgleich	16'363'248	-1'099	16'362'149
3 Total Versicherungsaufwand	602'289'008	22'872'051	625'161'059
40-48 Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	46'770'906	1'795'290	48'566'196
49 Sonstige Betriebsaufwendungen	434'126	25'015	459'141
4 Total Betriebsaufwand	47'205'032	1'820'305	49'025'337
3/4 Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	649'494'040	24'692'355	674'186'396
Versicherungsbetriebsergebnis	44'307'291	2'294'999	46'602'289
7 Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	20'859'311	850'049	21'709'360
Gesamtbetriebsergebnis	65'166'601	3'145'048	68'311'649



## Teil C    Freiwillige Taggeldversicherung KVG

C.01-A	Prämien, Leistungen und Versichertenbestand 1994 - 1998	59
C.01-B	Versicherer, Versicherte, Prämien und Leistungen nach Einzel- und Kollektivverträgen 1998	59
C.02-A	Ertrag, Aufwand und Ergebnis 1994 - 1998	60
C.02-B	Indikatoren der Betriebsrechnung der freiwilligen Taggeldversicherung KVG 1998	60
C.03	Betriebsrechnung der Einzel- und Kollektivversicherung insgesamt 1998	61
C.04	Betriebsrechnung der Einzelversicherung 1998	62
C.05	Betriebsrechnung der Kollektivversicherung 1998	63



## Freiwillige Taggeldversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle C.01-A

### Prämien, Leistungen und Versichertenbestand <sup>1)</sup> 1994 - 1998

Jahr	Prämien-soll in Fr.	Prämien-soll in Fr. pro Versicherte(n)	Leistungen in Fr.	Leistungen in Fr. pro Versicherte(n)	Versichertenbestand	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	1'057'650'000	318.10	983'235'000	295.72	3'324'915	6.9
1995	1'078'822'000	329.71	1'017'388'000	310.94	3'272'015	-1.6
1996	834'293'460	376.30	872'501'911	393.53	2'217'116	-32.2
1997	560'570'162	320.24	621'526'120	355.06	1'750'482	-21.0
1998	511'396'331	338.93	456'362'591	302.46	1'508'837	-13.8

Tabelle C.01-B

### Versicherer, Versicherte, Prämien und Leistungen nach Einzel- und Kollektivverträgen <sup>2)</sup> 1998

Anzahl / Betrag	Einzelversicherung	Kollektivversicherung	Total	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
Anzahl Versicherer	111	70	115	-14.8
Versichertenbestand				
männlich	467'006	340'360	807'366	-13.2
weiblich	553'383	148'088	701'471	-14.5
Total	1'020'389	488'448	1'508'837	-13.8
Prämiensoll in Fr.				
männlich	107'199'507	273'154'905	380'354'412	-6.1
weiblich	65'461'949	65'579'970	131'041'919	-15.8
Total	172'661'456	338'734'875	511'396'331	-8.8
Prämiensoll in Fr. pro Versicherte(n)				
männlich	229.55	802.55	471.11	8.2
weiblich	118.29	442.84	186.81	-1.5
Total	169.21	693.49	338.93	5.8
Leistungen in Fr.				
männlich	110'741'191	213'814'307	324'555'498	-28.1
weiblich	52'807'749	78'999'344	131'807'093	-22.6
Total	163'548'940	292'813'651	456'362'591	-26.6
davon Mutterschaft	4'844'253	19'636'408	24'480'661	-17.9
Leistungen in Fr. pro Versicherte(n)				
männlich	237.13	628.20	401.99	-17.1
weiblich	95.43	533.46	187.90	-9.5
Total	160.28	599.48	302.46	-14.8

1) 1994 und 1995: Krankengeldversicherung gemäss KUVG.

2) Getrennte Rechnungsführung für die Einzel- und die Kollektivversicherung wird nur bei unterschiedlichen Prämientarifen verlangt (vgl. Art. 75 Abs. 2 KVG).

## Freiwillige Taggeldversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle C.02-A

### Ertrag, Aufwand und Ergebnis <sup>1)</sup> 1994 - 1998

Jahr	Total des Gesamtertrags <sup>2)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Gesamtbetriebsergebnis <sup>2)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	1'062'816'459	-	1'094'518'000	-	-31'701'541	-
1995	1'085'790'660	2.2	1'112'474'000	1.6	-26'683'340	-15.8
1996	842'626'042	-22.4	918'792'074	-17.4	-76'164'233	185.4
1997	582'586'264	-30.9	600'844'655	-34.6	-18'258'291	-76.0
1998	506'597'985	-13.0	466'707'907	-22.3	39'890'108	-318.5

Tabelle C.02-B

### Indikatoren der Betriebsrechnung der freiwilligen Taggeldversicherung KVG 1998

Kontengruppen	Einzelversicherung <sup>3)</sup>		Kollektivversicherung <sup>3)</sup>		Total in Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
	Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.		
Versicherungsertrag	151'748'931	15'628'887	303'184'691	21'200'030	491'762'540	-9.7
dav. Brutto-Prämien	156'086'323	16'115'056	315'774'069	21'574'919	509'550'367	-8.8
a.o. Aufwand/Ertrag	5'210'002	409'006	8'518'797	697'640	14'835'445	-60.8
Total des Gesamtertrags	156'958'933	16'037'893	311'703'488	21'897'670	506'597'985	-13.0
Versicherungsaufwand	140'081'425	10'403'811	259'466'235	14'129'193	424'080'663	-24.0
dav. Brutto-Leistungen	144'766'197	10'860'322	269'577'025	14'341'553	439'545'098	-23.4
Betriebsaufwand	12'450'041	1'300'153	27'072'657	1'804'394	42'627'244	-0.4
Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	152'531'466	11'703'963	286'538'892	15'933'586	466'707'907	-22.3
Gesamtbetriebsergebnis	4'427'497	4'333'930	25'164'596	5'964'084	39'890'108	-318.5

1) 1994 und 1995: Krankengeldversicherung gemäss KUVG.

2) Schätzungen für die Jahre 1994 und 1995.

3) Getrennte Rechnungsführung für die Einzel- und die Kollektivversicherung wird nur bei unterschiedlichen Prämientarifen verlangt (vgl. Art. 75 Abs. 2 KVG).

## Freiwillige Taggeldversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle C.03

### Betriebsrechnung der Einzel- und Kollektivversicherung insgesamt <sup>1)</sup> 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
60	Prämien	473'550'714	37'845'618	511'396'331
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-2'245'846	-160'797	-2'406'643
65	Andere Beitragsanteile	555'525	5'153	560'678
60-65	Brutto-Prämien	471'860'392	37'689'974	509'550'367
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-18'064'975	-987'206	-19'052'180
60-66	Eigene Versicherungsprämien	453'795'418	36'702'769	490'498'186
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	22'735'106	108'742	22'843'848
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-22'481'854	-70'657	-22'552'511
69	Sonstige Betriebserträge	884'953	88'064	973'017
6	Total Versicherungsertrag	454'933'622	36'828'917	491'762'540
30	Leistungen	430'029'031	26'333'564	456'362'595
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	2'462	186	2'647
30-33	Bezahlte Leistungen	430'031'492	26'333'750	456'365'242
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	419'304	19'665	438'969
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	-16'107'574	-1'151'539	-17'259'113
30-35	Brutto-Leistungen	414'343'223	25'201'875	439'545'098
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-14'795'563	-668'872	-15'464'435
37	Risikoausgleich	0	0	0
3	Total Versicherungsaufwand	399'547'660	24'533'003	424'080'663
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	38'923'977	3'098'109	42'022'086
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	598'721	6'437	605'158
4	Total Betriebsaufwand	39'522'698	3'104'546	42'627'244
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	439'070'358	27'637'549	466'707'907
	Versicherungsbetriebsergebnis	15'852'754	9'191'368	25'044'122
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	13'728'799	1'106'646	14'835'445
	Gesamtbetriebsergebnis	29'592'094	10'298'014	39'890'108

1) Getrennte Rechnungsführung für die Einzel- und die Kollektivversicherung wird nur bei unterschiedlichen Prämientarifen verlangt (vgl. Art. 75 Abs. 2 KVG).

## Freiwillige Taggeldversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle C.04

### Betriebsrechnung der Einzelversicherung <sup>1)</sup> 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
60	Prämien	156'497'211	16'164'245	172'661'456
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-449'378	-52'468	-501'846
65	Andere Beitragsanteile	38'491	3'278	41'769
60-65	Brutto-Prämien	156'086'323	16'115'056	172'201'379
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-4'892'020	-554'285	-5'446'305
60-66	Eigene Versicherungsprämien	151'194'303	15'560'771	166'755'074
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	296'413	42'679	339'091
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-53'855	-4'555	-58'410
69	Sonstige Betriebserträge	312'070	29'993	342'063
6	Total Versicherungsertrag	151'748'931	15'628'887	167'377'818
30	Leistungen	152'198'957	11'349'982	163'548'939
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	1'201	120	1'321
30-33	Bezahlte Leistungen	152'200'158	11'350'101	163'550'260
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	98'628	7'273	105'901
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	-7'532'589	-497'052	-8'029'641
30-35	Brutto-Leistungen	144'766'197	10'860'322	155'626'520
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-4'684'773	-456'512	-5'141'284
37	Risikoausgleich	0	0	0
3	Total Versicherungsaufwand	140'081'425	10'403'811	150'485'236
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	12'350'442	1'293'627	13'644'069
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	99'599	6'526	106'125
4	Total Betriebsaufwand	12'450'041	1'300'153	13'750'194
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	152'531'466	11'703'963	164'235'429
	Versicherungsbetriebsergebnis	-793'045	3'924'924	3'131'879
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	5'210'002	409'006	5'619'008
	Gesamtbetriebsergebnis	4'427'497	4'333'930	8'761'427

1) Getrennte Rechnungsführung für die Einzel- und die Kollektivversicherung wird nur bei unterschiedlichen Prämientarifen verlangt (vgl. Art. 75 Abs. 2 KVG).

## Freiwillige Taggeldversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle C.05

### Betriebsrechnung der Kollektivversicherung <sup>1)</sup> 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
60	Prämien	317'053'503	21'681'372	338'734'875
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-1'796'468	-108'328	-1'904'796
65	Andere Beitragsanteile	517'034	1'875	518'909
60-65	Brutto-Prämien	315'774'069	21'574'919	337'348'988
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-13'172'954	-432'921	-13'605'875
60-66	Eigene Versicherungsprämien	302'601'115	21'141'998	323'743'112
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	22'438'693	66'063	22'504'756
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-22'427'999	-66'102	-22'494'102
69	Sonstige Betriebserträge	572'883	58'071	630'954
6	Total Versicherungsertrag	303'184'691	21'200'030	324'384'721
30	Leistungen	277'830'074	14'983'583	292'813'656
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	1'260	66	1'326
30-33	Bezahlte Leistungen	277'831'334	14'983'648	292'814'983
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	320'676	12'392	333'068
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	-8'574'985	-654'487	-9'229'472
30-35	Brutto-Leistungen	269'577'025	14'341'553	283'918'578
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-10'110'791	-212'360	-10'323'151
37	Risikoausgleich	0	0	0
3	Total Versicherungsaufwand	259'466'235	14'129'193	273'595'427
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	26'573'535	1'804'482	28'378'017
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	499'122	-88	499'034
4	Total Betriebsaufwand	27'072'657	1'804'394	28'877'051
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	286'538'892	15'933'586	302'472'478
	Versicherungsbetriebsergebnis	16'645'799	5'266'444	21'912'243
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	8'518'797	697'640	9'216'437
	Gesamtbetriebsergebnis	25'164'596	5'964'084	31'128'681

1) Getrennte Rechnungsführung für die Einzel- und die Kollektivversicherung wird nur bei unterschiedlichen Prämientarifen verlangt (vgl. Art. 75 Abs. 2 KVG).





## Teil D Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer

D.01-A	Aufwand, Ertrag und Ergebnis der Zusatzversicherungen insgesamt 1994 - 1998	67
D.01-B	Indikatoren der Betriebsrechnung der Zusatzversicherungen nach Zweigen 1998	67
D.02	Betriebsrechnung der Zusatzversicherungen und der weiteren Versicherungsarten VAG 1998	68
D.03	Betriebsrechnung der Krankenpflegeversicherung "Liechtenstein" 1998	69
D.04	Betriebsrechnung der Krankenpflegeversicherung "Versicherte wohnhaft im Ausland" 1998	70



## Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle D.01-A

### Ertrag, Aufwand und Ergebnis der Zusatzversicherungen insgesamt <sup>1)</sup> 1994 - 1998

Jahr	Total des Gesamtertrags <sup>2)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Gesamtbetriebsergebnis <sup>2)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1994	4'198'316'767	-	3'818'641'000	-	379'675'767	-
1995	4'392'004'810	4.6	4'165'379'000	9.1	226'625'810	-40.3
1996	4'599'022'226	4.7	4'507'461'189	8.2	91'699'445	-59.5
1997	4'851'626'656	5.5	4'710'142'666	4.5	141'483'990	54.3
1998	4'992'640'210	2.9	4'882'154'898	3.7	110'485'312	-21.9

Tabelle D.01-B

### Indikatoren der Betriebsrechnung der Zusatzversicherungen nach Zweigen 1998

Kontengruppen	Zusatzversicherungen und weitere Versicherungsarten	Krankenpflegeversicherung "Liechtenstein"	Krankenpflegeversicherung "Versicherte wohnhaft im Ausland"	Total in Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
Versicherungsertrag	4'911'741'772	52'563'932	17'319'240	4'981'624'945	4.3
dav. Brutto-Prämien	4'961'364'326	37'908'060	17'330'531	5'016'602'917	3.3
a.o. Aufwand/Ertrag	9'577'686	1'045'842	391'737	11'015'265	-85.0
Total des Gesamtertrags	4'921'319'458	53'609'774	17'710'978	4'992'640'210	2.9
Versicherungsaufwand	4'077'087'681	57'292'429	16'338'736	4'150'718'846	1.9
dav. Brutto-Leistungen	4'092'264'607	57'292'445	16'338'736	4'165'895'788	2.1
Betriebsaufwand	724'950'783	3'800'184	2'685'085	731'436'051	14.5
Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	4'802'038'464	61'092'613	19'023'821	4'882'154'898	3.7
Gesamtbetriebsergebnis	119'280'994	-7'482'839	-1'312'843	110'485'312	-21.9

1) Zusammensetzung der "Zusatzversicherungen und weitere Versicherungsarten" sowie der Zusatzversicherungen der "Krankenpflegeversicherung Liechtenstein" und der "Krankenpflegeversicherung Versicherte wohnhaft im Ausland".

2) Schätzungen für die Jahre 1994 und 1995.

## Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle D.02

### Betriebsrechnung der Zusatzversicherungen und der weiteren Versicherungsarten VAG 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
63	Prämien	5'209'254'176	256'043'972	5'465'298'148
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-480'910'473	-26'651'633	-507'562'106
65	Andere Beitragsanteile	3'179'163	449'121	3'628'284
60-65	Brutto-Prämien	4'731'522'866	229'841'460	4'961'364'326
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-63'407'995	-6'942'521	-70'350'516
60-66	Eigene Versicherungsprämien	4'668'114'872	222'898'939	4'891'013'810
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	37'200'397	4'571'840	41'772'237
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-36'418'692	-2'463'553	-38'882'245
69	Sonstige Betriebserträge	16'282'024	1'555'946	17'837'970
6	Total Versicherungsertrag	4'685'178'600	226'563'172	4'911'741'772
33	Leistungen	3'681'696'072	129'218'020	3'810'914'091
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	-55'968'284	-1'785'217	-57'753'501
30-33	Bezahlte Leistungen	3'625'727'787	127'432'803	3'753'160'590
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	83'597'844	930'570	84'528'414
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	226'176'221	28'399'382	254'575'603
30-35	Brutto-Leistungen	3'935'501'852	156'762'755	4'092'264'607
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-14'623'164	-553'762	-15'176'926
37	Risikoausgleich	0	0	0
3	Total Versicherungsaufwand	3'920'878'688	156'208'993	4'077'087'681
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	681'359'181	31'066'077	712'425'258
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	12'352'118	173'408	12'525'526
4	Total Betriebsaufwand	693'711'299	31'239'484	724'950'783
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	4'614'589'987	187'448'477	4'802'038'464
	Versicherungsbetriebsergebnis	70'588'614	39'114'695	109'703'309
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	8'261'162	1'316'523	9'577'686
	Gesamtbetriebsergebnis	78'849'776	40'431'218	119'280'994

## Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle D.03

### Betriebsrechnung der Krankenpflegeversicherung "Liechtenstein" 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
63	Prämien	36'977'957	1'359'075	38'337'032
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-413'189	-16'892	-430'081
65	Andere Beitragsanteile	1'063	46	1'109
60-65	Brutto-Prämien	36'565'831	1'342'228	37'908'060
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-53	-4	-57
60-66	Eigene Versicherungsprämien	36'565'778	1'342'225	37'908'003
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	14'131'095	507'141	14'638'236
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-103	-7	-110
69	Sonstige Betriebserträge	17'102	702	17'803
6	Total Versicherungsertrag	50'713'872	1'850'060	52'563'932
33	Leistungen	51'130'074	1'569'683	52'699'757
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	-1'466'755	-28'842	-1'495'598
30-33	Bezahlte Leistungen	49'663'319	1'540'840	51'204'159
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	85'135	3'446	88'582
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	5'479'266	520'439	5'999'705
30-35	Brutto-Leistungen	55'227'720	2'064'726	57'292'445
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-15	-1	-16
37	Risikoausgleich	0	0	0
3	Total Versicherungsaufwand	55'227'705	2'064'725	57'292'429
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	3'601'018	169'771	3'770'788
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	28'454	941	29'395
4	Total Betriebsaufwand	3'629'472	170'712	3'800'184
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	58'857'177	2'235'436	61'092'613
	Versicherungsbetriebsergebnis	-8'143'305	-385'376	-8'528'681
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	1'007'478	38'364	1'045'842
	Gesamtbetriebsergebnis	-7'135'827	-347'012	-7'482'839

## Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle D.04

### Betriebsrechnung der Krankenpflegeversicherung "Versicherte wohnhaft im Ausland" 1998

Kontengruppen		Krankheit in Fr.	Unfall in Fr.	Total in Fr.
63	Prämien	16'908'985	471'076	17'380'061
64	Erlösminderungen für Prämien (-)	-47'878	-2'242	-50'120
65	Andere Beitragsanteile	586	4	591
60-65	Brutto-Prämien	16'861'693	468'838	17'330'531
66	Prämienanteile der Rückversicherer (-)	-15'462	-796	-16'258
60-66	Eigene Versicherungsprämien	16'846'232	468'042	17'314'274
67	Prämienverbilligung / sonstige Beiträge	0	0	0
68	Prämienermässigung an Versicherte (-)	-1'699	0	-1'700
69	Sonstige Betriebserträge	6'235	432	6'667
6	Total Versicherungsertrag	16'850'767	468'473	17'319'240
33	Leistungen	15'965'516	514'965	16'480'481
32	Kostenbeteiligung der Versicherten (-)	-1'608'413	-30'792	-1'639'205
30-33	Bezahlte Leistungen	14'357'103	484'173	14'841'276
34	Sonstige Aufwendungen für Leistungen	21'132	703	21'835
35	Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	1'427'539	48'087	1'475'626
30-35	Brutto-Leistungen	15'805'773	532'963	16'338'736
36	Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	0	0	0
37	Risikoausgleich	0	0	0
3	Total Versicherungsaufwand	15'805'773	532'963	16'338'736
40-48	Verwaltungsaufwand / Abschreibungen	2'544'408	136'891	2'681'299
49	Sonstige Betriebsaufwendungen	3'619	167	3'786
4	Total Betriebsaufwand	2'548'027	137'058	2'685'085
3/4	Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	18'353'800	670'021	19'023'821
	Versicherungsbetriebsergebnis	-1'503'033	-201'547	-1'704'580
7	Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	378'216	13'521	391'737
	Gesamtbetriebsergebnis	-1'124'817	-188'026	-1'312'843

## Teil E Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

E.01-A	Maximale, budgetierte und ausbezahlte Subventionen 1996 - 2003/1998	73
E.01-B	Anzahl BezügerInnen, BezügerInnen-Quoten sowie Haushalte 1996 - 1998	73
E.02	KVG-Verteilmodell: Berechnungsbasis sowie Bundes- und Kantonsbeiträge 1998	74
E.03	Reduktionsfaktoren, Kürzungsbetrag sowie Beitrag nach Reduktion nach Kantonen 1998	75
E.04	Beitrag nach Reduktion und ausgerichtete Leistungen nach Kantonen 1998	76
E.05	Anzahl BezügerInnen und BezügerInnenquoten nach Geschlecht und Kanton 1998	77
E.06	Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (0 - 35 Jahre) und Kanton 1998	78
E.07	Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (36 - 70 Jahre) und Kanton 1998	79
E.08	Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (71 Jahre und älter oder Alter unbekannt) und Kanton 1998	80
E.09	Anzahl subventionierte Haushalte nach Haushaltsgrösse und Kanton 1998	81
E.10	Anzahl subventionierte Haushalte nach ausbezahltem Jahresbetrag und Kanton 1998	82
E.11	Kantonale Grenzbeträge für die Berechtigung: Massgebende kantonale Einkommen 1998	83





## Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: November 1999

Tabelle E.01-A

### Übersicht: Entwicklung verschiedener Finanzindikatoren 1996 - 2003/1998

Berichts- jahr	Subven- tionsziel <sup>1)</sup> in Mio. Fr.	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Reduktions- faktor: <sup>2)</sup> Durchschnitt Schweiz in %	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Subventions- budget nach Kürzungen <sup>3)</sup> in Mio. Fr.	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Ausbezahlte Subventionen nach KVG insgesamt <sup>4)</sup> in Mio. Fr.	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
1996	2'470.5	-	26.5	-	1'815.6	-	1'493.5	-
1997	2'716.0	9.9	23.2	-12.7	2'087.2	15.0	1'994.2	33.5
1998	2'972.5	9.4	23.9	3.0	2'263.3	8.4	2'438.6	22.3
1999	3'270.0	10.0	24.3	1.7	2'476.6	9.4	-	-
2000	3'319.5	1.5	-	-	-	-	-	-
2001	3'369.0	1.5	-	-	-	-	-	-
2002	3'420.0	1.5	-	-	-	-	-	-
2003	3'471.0	1.5	-	-	-	-	-	-

Tabelle E.01-B

### Übersicht: Entwicklung verschiedener Statistikkenzahlen 1996 - 1998

Berichts- jahr	Anzahl Bezüger- Innen <sup>5)</sup>	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Bezüger- Innen- quote <sup>6)</sup> in %	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Anzahl Haus- halte <sup>7)</sup>	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Subvention nach KVG pro Haus- halt und Jahr in Fr.	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
1996	1'656'431	-	23.3	-	821'972	-	1'509	-
1997	1'955'994	18.1	27.5	18.0	988'940	20.3	2'017	33.7
1998	2'240'522	14.5	31.4	14.2	1'178'551	19.2	2'069	2.6

1) Maximaler Subventionsbetrag von Bund und Kantonen gemäss KVG-Verteilmodell (vgl. Art. 106 KVG und Tabelle E.02).

2) Vgl. Art. 66 Abs. 5 KVG: "Der Kanton darf den (...) von ihm zu übernehmenden Betrag um maximal 50 Prozent kürzen, wenn die Prämienverbilligung für Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen trotzdem sichergestellt ist. Der Beitrag des Bundes an diesen Kanton wird im gleichen Verhältnis gekürzt" (vgl. auch Tabelle E.03).

3) Subventionsbudget = maximaler Subventionsbetrag abzüglich der Kürzungsbeträge von Kantonen und Bund (vgl. Fussnote 2)).

4) Effektiv im Berichtsjahr ausbezahlte Prämienverbilligungen nach KVG (vgl. auch Tabelle E.04).

5) Anzahl Personen, an welche im Berichtsjahr eine Prämienverbilligung nach KVG ausbezahlt wurde (vgl. auch Tabelle E.05). Die Angaben für 1996 und 1997 sind teilweise unvollständig; ein Teil des Anstiegs zwischen 1996 und 1997 sowie zwischen 1997 und 1998 ist durch diese Datenlücken verursacht.

6) Anzahl BezügerInnen in Prozent der mittleren Wohnbevölkerung des entsprechenden Berichtsjahres.

7) Anzahl subventionierte Haushalte im Sinne von steuerrechtlichen Einheiten (vgl. auch Tabelle E.09). Für die Jahre 1996 und 1997 sind - wie bei den BezügerInnen - grössere Datenlücken zu berücksichtigen.

# Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: November 1999

Tabelle E.02

## KVG-Verteilmodell <sup>1)</sup>: Berechnungsbasis sowie Bundes- und Kantonsbeiträge 1998

Kanton	Mittlere Wohnbevölkerung 1995	Index der Finanzkraft 1998/99	Prämienindex KV 1997	KVG-Verteilmodell 1998			Total Beiträge in Fr.	Veränd. gegen. Vorjahr in %
				Bundesbeiträge in Fr.	Kantonsbeiträge in Fr.	in % des Bundesbeitrags		
ZH	1'187'800	157	106	269'930'727	234'439'119	86.9	504'369'846	9.9
BE	951'800	67	102	313'673'060	87'399'863	27.9	401'072'923	9.5
LU	339'600	75	79	101'416'894	35'355'080	34.9	136'771'974	8.6
UR	35'200	63	75	11'055'593	3'006'903	27.2	14'062'496	8.0
SZ	121'300	88	79	33'973'867	14'879'020	43.8	48'852'887	10.6
OW	31'300	43	74	10'895'497	1'583'573	14.5	12'479'070	9.0
NW	35'500	105	71	8'936'613	5'130'656	57.4	14'067'269	9.7
GL	39'300	73	72	11'631'628	3'973'282	34.2	15'604'910	9.4
ZG	91'600	206	78	15'530'841	21'286'306	137.1	36'817'147	10.6
FR	226'100	52	100	79'789'425	15'118'945	18.9	94'908'370	9.6
SO	237'000	86	91	69'334'968	28'420'226	41.0	97'755'194	9.4
BS	199'900	147	116	48'793'743	37'708'837	77.3	86'502'580	9.2
BL	250'200	118	102	65'502'795	39'927'385	61.0	105'430'180	9.8
SH	73'700	101	85	19'751'228	10'289'389	52.1	30'040'617	9.2
AR	54'000	60	69	16'963'410	4'347'166	25.6	21'310'576	9.7
AI	14'400	46	63	4'804'499	808'302	16.8	5'612'801	8.5
SG	442'100	88	77	123'107'404	54'229'304	44.1	177'336'708	9.5
GR	189'200	68	77	58'221'513	17'671'057	30.4	75'892'570	10.1
AG	525'400	100	75	137'203'424	72'695'302	53.0	209'898'726	10.2
TG	222'400	92	76	60'553'014	28'476'623	47.0	89'029'637	11.4
TI	300'400	85	114	93'898'886	35'606'095	37.9	129'504'981	9.9
VD	614'800	94	131	193'175'655	80'339'840	41.6	273'515'495	7.7
VS	268'700	31	91	103'510'002	7'320'465	7.1	110'830'467	8.2
NE	165'600	53	109	59'357'974	11'362'572	19.1	70'720'546	10.8
GE	395'900	133	148	112'166'299	69'418'060	61.9	181'584'359	9.2
JU	67'700	30	102	26'821'041	1'706'630	6.4	28'527'671	8.2
Total	7'080'900	100	100	2'050'000'000	922'500'000	45.0	2'972'500'000	9.4

1) vgl. Art. 66 Abs. 3 KVG: "Der Bundesrat setzt die Anteile der einzelnen Kantone am Bundesbeitrag nach deren Wohnbevölkerung und deren Finanzkraft fest. Er kann die durchschnittlichen Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in den einzelnen Kantonen berücksichtigen".

# Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: November 1999

Tabelle E.03

## Reduktionsfaktoren <sup>1)</sup>, Kürzungsbetrag und Beitrag nach Reduktion nach Kantonen 1998

Kanton	Reduktionsfaktor in %	Bundesbeiträge		Kantonsbeiträge		Total		Veränd. gegen. Vorjahr in %
		Kürzungsbetrag in Fr.	Beitrag nach Reduktion in Fr.	Kürzungsbetrag in Fr.	Beitrag nach Reduktion in Fr.	Kürzungsbetrag in Fr.	Beitrag nach Reduktion in Fr.	
ZH	50.0	134'965'364	134'965'363	117'219'559	117'219'560	252'184'923	252'184'923	9.9
BE	0.0	0	313'673'060	0	87'399'863	0	401'072'923	9.5
LU	50.0	50'708'447	50'708'447	17'677'540	17'677'540	68'385'987	68'385'987	8.6
UR	25.0	2'763'898	8'291'695	751'725	2'255'178	3'515'623	10'546'873	-19.0
SZ	50.0	16'986'934	16'986'933	7'439'510	7'439'510	24'426'444	24'426'443	10.6
OW	50.0	5'447'749	5'447'748	791'786	791'787	6'239'535	6'239'535	9.0
NW	39.2	3'503'152	5'433'461	2'011'217	3'119'439	5'514'369	8'552'900	33.4
GL	25.0	2'907'907	8'723'721	993'320	2'979'962	3'901'227	11'703'683	64.1
ZG	50.0	7'765'421	7'765'420	10'643'153	10'643'153	18'408'574	18'408'573	10.6
FR	0.0	0	79'789'425	0	15'118'945	0	94'908'370	9.6
SO	50.0	34'667'484	34'667'484	14'210'113	14'210'113	48'877'597	48'877'597	3.2
BS	0.0	0	48'793'743	0	37'708'837	0	86'502'580	9.2
BL	35.0	23'092'795	42'410'000	13'337'385	26'590'000	36'430'180	69'000'000	-8.2
SH	34.7	6'857'964	12'893'264	3'572'653	6'716'736	10'430'617	19'610'000	18.8
AR	45.0	7'633'534	9'329'876	1'956'225	2'390'941	9'589'759	11'720'817	-23.7
AI	20.0	960'900	3'843'599	161'660	646'642	1'122'560	4'490'241	-13.2
SG	50.0	61'553'702	61'553'702	27'114'652	27'114'652	88'668'354	88'668'354	9.5
GR	35.0	20'377'530	37'843'983	6'184'870	11'486'187	26'562'400	49'330'170	10.1
AG	50.0	68'601'712	68'601'712	36'347'651	36'347'651	104'949'363	104'949'363	10.2
TG	0.0	0	60'553'014	0	28'476'623	0	89'029'637	11.4
TI	0.0	0	93'898'886	0	35'606'095	0	129'504'981	9.9
VD	0.0	0	193'175'655	0	80'339'840	0	273'515'495	7.7
VS	0.0	0	103'510'002	0	7'320'465	0	110'830'467	8.2
NE	0.0	0	59'357'974	0	11'362'572	0	70'720'546	10.8
GE	0.0	0	112'166'299	0	69'418'060	0	181'584'359	9.2
JU	0.0	0	26'821'041	0	1'706'630	0	28'527'671	8.2
Total	23.9	448'794'493	1'601'205'507	260'413'019	662'086'981	709'207'512	2'263'292'488	8.4

1) vgl. Art. 66 Abs. 5 KVG: "Der Kanton darf den (...) von ihm zu übernehmenden Betrag um maximal 50 Prozent kürzen, wenn die Prämienverbilligung für Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen trotzdem sichergestellt ist. Der Beitrag des Bundes an diesen Kanton wird im gleichen Verhältnis gekürzt".

# Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: November 1999

Tabelle E.04

## Beitrag nach Reduktion und ausgerichtete Leistungen nach Kantonen 1998

Kanton	Beitrag nach Reduktion für 1998 in Fr.	Leistungen nach KVG für 1998 in Fr.	Leistungen nach KVG für 1997 und früher in Fr.	Total Leistungen nach KVG in Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Kantonale Leistungen ausserhalb des KVG <sup>1)</sup> in Fr.	1998 ausbezahlte Leistungen insgesamt in Fr.
ZH	252'184'923	294'586'059	7'018'961	301'605'020	8.2	0	301'605'020
BE	401'072'923	360'445'266	139'725'138	500'170'404	73.8	0	500'170'404
LU	68'385'987	48'133'640	31'958'115	80'091'755	39.3	0	80'091'755
UR	10'546'873	11'877'534	354'356	12'231'890	-0.9	0	12'231'890
SZ	24'426'443	21'214'063	1'144'144	22'358'207	10.7	0	22'358'207
OW	6'239'535	6'089'692	0	6'089'692	-24.8	0	6'089'692
NW	8'552'900	5'762'499	285'326	6'047'825	-17.9	0	6'047'825
GL	11'703'683	11'134'067	514'335	11'648'403	0.5	0	11'648'403
ZG	18'408'573	9'820'304	9'514'325	19'334'629	81.1	0	19'334'629
FR	94'908'370	75'667'557	7'336'317	83'003'874	18.5	0	83'003'874
SO	48'877'597	40'482'005	21'048'202	61'530'207	56.2	0	61'530'207
BS	86'502'580	93'072'904	0	93'072'904	11.4	27'290'576	120'363'480
BL	69'000'000	46'240'644	7'989'292	54'229'936	-16.7	0	54'229'936
SH	19'610'000	21'808'694	1'783'015	23'591'709	25.4	0	23'591'709
AR	11'720'817	16'127'602	282'548	16'410'149	9.9	0	16'410'149
AI	4'490'241	3'543'197	64'044	3'607'241	-44.6	0	3'607'241
SG	88'668'354	93'757'268	963'876	94'721'144	-4.0	1'641'087	96'362'231
GR	49'330'170	48'574'264	325'724	48'899'988	11.2	0	48'899'988
AG	104'949'363	-61'608'839	125'270'555	63'661'716	37.0	0	63'661'716
TG	89'029'637	75'363'815	228'699	75'592'514	-4.0	0	75'592'514
TI	129'504'981	124'732'720	4'772'261	129'504'981	8.1	22'232'631	151'737'612
VD	273'515'495	290'334'578	18'599'882	308'934'460	15.8	0	308'934'460
VS	110'830'467	110'841'151	2'401'794	113'242'945	17.1	0	113'242'945
NE	70'720'546	71'726'479	4'585'606	76'312'085	17.7	173'088	76'485'173
GE	181'584'359	204'208'010	0	204'208'010	32.2	0	204'208'010
JU	28'527'671	28'365'473	162'198	28'527'671	-8.2	925'193	29'452'864
Total	2'263'292'488	2'052'300'645	386'328'714	2'438'629'360	22.3	52'262'575	2'490'891'934

1) Besondere kantonale Leistungen ohne Anspruch auf Bundesbeiträge; es handelt sich dabei nicht um eine systematische Erhebung dieser Leistungen ausserhalb des KVG, weshalb hier auch kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird.

## Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: November 1999

Tabelle E.05

### Anzahl BezügerInnen und BezügerInnenquoten nach Geschlecht und Kanton 1998

Kanton	BezügerInnen			Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	BezügerInnenquoten <sup>1)</sup> in %		
	Männliche Personen	Weibliche Personen	Total Personen		Männliche Personen	Weibliche Personen	Total Personen
ZH <sup>2)</sup>	163'332	194'107	357'439	33.5	27.8	31.7	29.8
BE	149'154	178'517	327'671	3.8	32.4	36.7	34.6
LU	47'827	52'198	100'025	28.4	28.4	30.1	29.3
UR	9'262	9'409	18'671	-1.5	53.2	54.3	53.8
SZ	15'178	15'803	30'981	-6.8	24.1	25.4	24.8
OW	3'937	4'532	8'469	8.2	24.6	28.7	26.6
NW	5'059	5'037	10'096	-15.8	27.5	28.1	27.8
GL	4'794	5'222	10'017	-0.3	25.3	27.0	26.2
ZG	13'218	13'860	27'078	61.5	27.7	28.8	28.3
FR	36'193	38'889	75'082	10.9	31.2	33.3	32.2
SO	39'917	42'766	82'683	64.8	33.7	35.0	34.4
BS	23'694	28'970	52'664	23.3	25.8	28.2	27.0
BL	-	-	97'199	9.9	-	-	38.3
SH	13'263	13'997	27'260	25.2	37.5	37.0	37.2
AR	8'701	9'002	17'703	0.9	32.8	33.4	33.1
AI	3'799	3'647	7'446	-35.5	51.4	51.4	51.4
SG	70'124	74'814	155'146	7.8	32.0	33.3	35.0
GR	33'303	36'441	69'744	6.7	36.0	38.5	37.2
AG	43'384	48'146	91'530	22.3	16.4	18.0	17.2
TG	50'118	52'856	106'588	-8.5	44.8	46.5	47.2
TI	36'787	49'123	85'910	1.0	25.6	31.1	28.5
VD	65'928	79'616	145'544	12.4	22.0	24.8	23.5
VS <sup>3)</sup>	39'439	45'642	85'081	10.5	29.7	33.2	31.5
NE	27'210	33'013	60'223	-1.7	34.0	38.4	36.3
GE	74'473	88'468	162'941	41.9	39.1	42.1	40.7
JU	12'123	15'208	27'331	-1.0	36.7	44.2	40.6
Total <sup>4)</sup>	990'217	1'139'283	2'240'522	14.5	29.5	32.4	31.4

- Wert durch Kanton (noch) nicht ermittelbar.

1) BezügerInnen in % der mittleren Wohnbevölkerung 1998.

2) Ohne EL- und Sozialhilfe-BezügerInnen.

3) Aufteilung nach Geschlecht geschätzt.

4) Summe der ermittelbaren BezügerInnen.

## Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Datenstand: November 1999

Tabelle E.06

### Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (0 - 35 Jahre) und Kanton 1998

Kanton	Altersgruppen							Total
	0 - 5 Jahre	6 - 10 Jahre	11 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 - 25 Jahre	26 - 30 Jahre	31 - 35 Jahre	
ZH <sup>1)</sup>	21'552	21'192	17'517	21'278	43'177	31'396	29'299	185'411
BE	31'255	27'594	21'671	15'181	25'941	30'229	31'724	183'595
LU	10'092	11'189	9'220	7'628	4'622	5'734	8'516	57'001
UR	1'582	1'825	1'754	1'731	1'064	1'018	1'392	10'366
SZ	2'820	2'921	2'481	3'328	2'597	2'055	2'409	18'611
OW	676	741	550	889	905	588	563	4'912
NW	1'179	1'227	860	948	1'166	615	952	6'947
GL	837	785	606	954	1'355	832	851	6'220
ZG	2'599	2'881	2'301	2'737	3'082	2'164	2'543	18'307
FR	8'645	7'475	5'627	3'901	3'568	5'603	7'571	42'390
SO	8'767	9'634	8'085	6'073	4'523	4'754	7'752	49'588
BS	4'781	4'135	3'361	2'885	2'764	4'531	5'131	27'588
BL	-	-	-	-	-	-	-	-
SH	2'496	2'720	2'138	2'499	1'489	1'621	2'384	15'347
AR	1'917	2'112	1'805	1'362	808	1'062	1'659	10'725
AI	652	583	547	492	479	519	608	3'880
SG	16'992	17'075	14'027	10'682	6'195	9'136	13'310	87'417
GR	6'335	6'840	5'757	4'722	4'979	5'204	6'389	40'226
AG	8'293	12'329	10'149	7'267	3'691	4'726	8'501	54'956
TG	13'402	14'861	13'744	12'207	8'577	5'782	5'708	74'281
TI	3'769	4'818	4'927	5'899	7'411	5'442	5'475	37'741
VD	13'506	14'524	10'505	7'929	7'319	10'256	13'387	77'426
VS	7'505	8'597	6'528	4'576	10'559	7'018	8'457	53'240
NE	5'687	4'712	3'537	2'409	1'883	5'619	6'038	29'885
GE	11'408	10'017	8'022	9'416	14'784	12'491	13'142	79'280
JU	2'496	2'238	1'882	1'387	1'267	2'000	2'152	13'422
Total <sup>2)</sup>	189'243	193'025	157'601	138'380	164'205	160'395	185'913	1'188'762

- Wert durch Kanton (noch) nicht ermittelbar.

1) Ohne EL- und Sozialhilfe-BezügerInnen.

2) Summe der ermittelbaren BezügerInnen.

## Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Datenstand: November 1999

Tabelle E.07

### Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (36 - 70 Jahre) und Kanton 1998

Kanton	Altersgruppen							Total 36 - 70 Jahre
	36 - 40 Jahre	41 - 45 Jahre	46 - 50 Jahre	51 - 55 Jahre	56 - 60 Jahre	61 - 65 Jahre	66 - 70 Jahre	
ZH <sup>1)</sup>	25'561	20'065	15'560	12'641	11'055	12'761	16'770	114'413
BE	27'759	19'701	13'008	9'518	8'269	10'883	11'693	100'831
LU	8'868	6'510	4'719	3'278	2'650	2'904	3'160	32'089
UR	1'644	1'381	994	695	509	545	608	6'376
SZ	2'305	1'676	1'076	773	570	630	593	7'623
OW	586	468	301	254	205	190	209	2'213
NW	935	610	354	229	192	204	199	2'723
GL	718	505	375	288	232	237	301	2'656
ZG	2'559	1'691	940	678	472	552	503	7'395
FR	6'489	4'183	2'710	1'946	1'531	1'711	1'736	20'306
SO	8'633	6'524	4'008	2'329	1'642	1'826	2'171	27'133
BS	4'498	3'334	2'354	1'820	1'644	1'596	1'648	16'894
BL	-	-	-	-	-	-	-	-
SH	2'457	1'763	1'075	819	676	662	716	8'168
AR	1'705	1'348	902	546	401	393	414	5'709
AI	551	469	431	373	346	324	337	2'831
SG	13'298	10'001	6'592	4'361	3'189	3'358	3'858	44'657
GR	6'271	4'981	3'647	2'587	2'013	2'116	2'127	23'742
AG	9'485	7'187	4'152	2'349	1'648	1'736	2'183	28'740
TG	5'009	3'996	2'918	2'223	1'898	1'966	2'505	20'515
TI	5'112	4'337	3'491	3'309	3'633	4'700	5'754	30'336
VD	12'717	9'187	6'271	5'125	4'072	4'290	5'179	46'841
VS	8'006	5'298	3'386	2'391	1'720	1'844	2'033	24'678
NE	5'059	3'630	2'702	2'292	1'899	2'510	2'766	20'858
GE	12'086	9'731	7'793	6'735	5'613	6'419	7'869	56'246
JU	2'068	1'591	1'213	875	804	1'040	1'443	9'034
Total <sup>2)</sup>	174'379	130'167	90'972	68'434	56'883	65'397	76'775	663'007

- Wert durch Kanton (noch) nicht ermittelbar.

1) Ohne EI- und Sozialhilfe-BezügerInnen

2) Summe der ermittelbaren BezügerInnen.

## Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Datenstand: November 1999

Tabelle E.08

### Anzahl BezügerInnen nach Altersgruppen (71 Jahre und älter oder Alter unbekannt) und Kanton 1998

Kanton	Altersgruppen							Total 71 Jahre und älter oder Alter un- bekannt
	71 - 75 Jahre	76 - 80 Jahre	81 - 85 Jahre	86 - 90 Jahre	91 -95 Jahre	96 Jahre und älter	Alter unbe- kannt	
ZH <sup>1)</sup>	17'431	15'674	11'762	8'663	3'354	707	24	57'615
BE	11'776	11'762	9'536	6'442	2'488	553	688	43'245
LU	3'059	2'945	2'302	1'743	723	163	0	10'935
UR	683	556	385	219	69	17	0	1'929
SZ	498	470	357	205	54	8	3'155	4'747
OW	231	204	162	72	25	4	646	1'344
NW	183	113	88	25	15	2	0	426
GL	328	362	239	133	42	7	30	1'141
ZG	459	368	277	199	55	18	0	1'376
FR	1'662	1'437	1'053	538	146	29	7'521	12'386
SO	1'992	1'714	1'249	728	225	54	0	5'962
BS	1'772	1'897	1'856	1'658	791	208	0	8'182
BL	-	-	-	-	-	-	97'199	97'199
SH	705	607	404	223	79	12	1'715	3'745
AR	398	361	264	163	69	14	0	1'269
AI	269	197	155	84	28	2	0	735
SG	3'506	3'488	2'703	1'987	915	265	10'208	23'072
GR	1'949	1'624	1'192	711	248	52	0	5'776
AG	2'285	2'183	1'556	1'158	532	114	6	7'834
TG	2'570	2'461	1'773	1'032	289	53	3'614	11'792
TI	5'514	4'760	3'721	2'642	946	250	0	17'833
VD	5'344	5'619	4'602	3'601	1'677	434	0	21'277
VS	2'038	2'051	1'557	1'044	375	98	0	7'163
NE	2'901	2'750	1'863	1'251	573	142	0	9'480
GE	7'670	6'966	5'191	4'475	2'354	759	0	27'415
JU	1'527	1'326	1'071	629	245	60	17	4'875
Total <sup>2)</sup>	76'750	71'895	55'318	39'625	16'317	4'025	124'823	388'753

- Wert durch Kanton (noch) nicht ermittelbar.

1) Ohne EL- und Sozialhilfe-BezügerInnen

2) Summe der ermittelbaren BezügerInnen.



# Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: November 1999

Tabelle E.09

## Anzahl subventionierte Haushalte nach Haushaltgrösse und Kanton 1998

Kanton	Haushaltgrösse gemäss Anzahl Haushaltsmitglieder							Haushalte Total	Veränd. gegen. Vorjahr in %
	1 Person	2 Perso- nen	3 Perso- nen	4 Perso- nen	5 Perso- nen	6 Perso- nen und mehr	Haushalts- grösse un- bekannt		
ZH <sup>1)</sup>	176'487	33'366	11'613	11'371	4'655	1'806	0	239'298	25.7
BE	115'702	24'085	11'646	17'351	8'037	3'059	0	179'880	-6.4
LU	19'165	6'773	4'021	6'461	3'806	2'056	0	42'282	27.9
UR	3'895	1'605	668	1'184	666	235	0	8'253	3.1
SZ	8'457	1'473	1'056	1'518	886	433	2'866	16'689	-6.9
OW	3'023	503	251	347	207	98	0	4'429	7.5
NW	2'650	590	314	636	310	195	0	4'695	-15.3
GL	4'046	707	374	449	202	100	0	5'878	3.5
ZG	8'309	1'522	1'029	1'828	761	240	0	13'689	80.0
FR <sup>2)</sup>	12'478	4'730	3'159	4'955	2'301	838	0	28'461	11.6
SO	12'066	5'452	3'920	6'800	2'994	918	0	32'150	59.5
BS <sup>3)</sup>	16'624	3'154	1'714	1'867	858	323	0	24'540	15.5
BL	15'462	9'092	5'392	7'697	2'498	657	4'242	45'040	12.7
SH	6'121	2'265	1'116	1'734	686	189	0	12'111	27.2
AR	2'621	1'182	671	1'217	727	351	0	6'769	3.1
AI	892	384	273	426	348	183	0	2'506	-48.5
SG	25'412	11'112	5'938	10'585	6'243	2'945	0	62'235	20.3
GR	15'847	5'191	3'013	4'914	2'169	640	0	31'774	6.2
AG	12'943	4'765	3'913	7'047	3'727	1'647	0	34'042	5.3
TG	33'720	13'707	5'295	3'411	1'579	701	0	58'413	89.8
TI	36'055	10'277	3'262	3'204	1'014	262	0	54'074	34.0
VD	40'084	12'658	7'659	8'293	3'183	1'005	0	72'882	17.5
VS	27'632	5'285	3'401	5'182	2'252	739	0	44'491	10.0
NE	21'094	6'109	2'684	3'113	930	282	0	34'212	1.9
GE	66'940	19'267	8'895	7'574	2'101	653	0	105'430	73.3
JU	8'858	2'327	864	1'207	777	295	0	14'328	-3.0
Total	696'583	187'581	92'141	120'371	53'917	20'850	7'108	1'178'551	19.2

1) Ohne EL- und Sozialhilfe-BezügerInnen.

2) Ohne EL-BezügerInnen.

3) Ohne Sozialhilfe-BezügerInnen.

## Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: November 1999

Tabelle E.10

### Anzahl subventionierte Haushalte nach ausbezahltem Jahresbetrag und Kanton 1998

Kanton	Ausbezahlter Jahresbetrag						Jahresbetrag unbekannt	Haushalte Total
	1 - 600 Fr.	601 - 1'200 Fr.	1'201 - 2'400 Fr.	2'401 - 3'600 Fr.	3'601 - 4'800 Fr.	mehr als 4'800 Fr.		
ZH <sup>1)</sup>	46'400	68'542	101'035	17'848	4'812	661	0	239'298
BE	38'597	30'439	43'671	45'437	10'084	11'652	0	179'880
LU	4'658	6'165	21'897	5'469	2'944	1'149	0	42'282
UR	1'596	2'709	2'765	759	341	83	0	8'253
SZ	1'992	6'292	4'502	776	189	72	2'866	16'689
OW	1'034	2'202	920	239	29	5	0	4'429
NW	1'362	1'987	1'143	153	33	17	0	4'695
GL	815	2'378	1'910	512	221	42	0	5'878
ZG	3'021	4'424	5'182	719	260	83	0	13'689
FR <sup>2)</sup>	1'553	3'893	12'619	5'301	3'414	1'681	0	28'461
SO	6'450	8'878	11'027	3'813	1'267	715	0	32'150
BS <sup>3)</sup>	1'690	3'840	6'831	9'343	1'411	1'425	0	24'540
BL	10'774	14'938	12'399	2'321	310	56	4'242	45'040
SH	2'593	4'031	3'724	1'181	387	195	0	12'111
AR	1'008	1'030	2'707	1'149	525	350	0	6'769
AI	923	571	685	125	125	77	0	2'506
SG	13'552	10'766	29'365	5'006	3'016	530	0	62'235
GR	8'420	8'314	10'835	3'294	769	142	0	31'774
AG	3'828	6'459	15'690	4'700	2'557	808	0	34'042
TG	9'325	35'406	9'350	4'028	240	64	0	58'413
TI	3'715	6'716	31'679	4'359	6'132	1'473	0	54'074
VD	-	-	-	-	-	-	72'882	72'882
VS	71	4'848	24'421	5'037	5'758	4'356	0	44'491
NE	6'070	4'421	7'602	10'706	1'713	3'700	0	34'212
GE	8'768	40'995	21'198	14'608	14'765	4'979	117	105'430
JU	2'232	2'408	4'660	3'327	702	999	0	14'328
Total <sup>4)</sup>	180'447	282'652	387'817	150'210	62'004	35'314	80'107	1'178'551

- Wert durch Kanton (noch) nicht ermittelbar.

1) Ohne EL- und Sozialhilfe-BezügerInnen.

2) Ohne EL-BezügerInnen.

3) Ohne Sozialhilfe-BezügerInnen.

4) Summe der ermittelbaren Haushalte.

## Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: November 1999

Tabelle E.11

### Kantonale Grenzbeträge für die Berechtigung: Massgebende kantonale Einkommen 1998

Kanton	Obergrenze des Massgebenden Einkommens <sup>1)</sup> in Fr.							
	Hauhaltsvorstand alleinstehend/alleinerziehend				Hauhaltsvorstand verheiratet			
	Keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	Keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder
ZH	30'000	30'000	30'000	30'000	33'000	33'000	33'000	33'000
BE	35'100	47'200	55'700	64'200	41'700	50'200	58'700	67'200
LU	25'900	32'900	40'000	47'000	52'600	59'600	66'700	73'700
UR	26'000	33'500	40'500	47'500	52'500	59'500	67'000	74'000
SZ	29'999	41'999	49'499	52'499	40'499	50'999	58'499	61'499
OW	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000
NW	24'314	31'000	37'686	44'371	49'343	56'029	62'714	69'400
GL	45'000	45'000	50'000	55'000	55'000	59'286	60'000	60'000
ZG	37'300	52'500	67'700	82'900	75'700	90'900	106'100	121'200
FR	34'000	50'000	58'000	66'000	51'000	59'000	67'000	75'000
SO	26'600	37'400	48'200	59'000	46'600	56'200	66'000	75'700
BS	35'000	66'000	75'000	84'000	57'000	66'000	75'000	84'000
BL	36'706	49'412	62'118	74'824	73'412	86'118	98'824	111'529
SH	27'500	34'500	41'500	48'500	49'000	56'000	63'000	70'000
AR	27'203	33'749	40'295	46'841	47'646	54'193	60'739	67'285
AI	26'800	33'800	40'800	47'800	53'600	60'600	67'600	74'600
SG	20'000	31'000	42'000	53'000	40'000	51'000	62'000	73'000
GR	31'071	35'419	37'352	43'166	47'666	54'666	59'351	65'513
AG	18'800	26'800	34'800	42'800	38'800	46'800	54'800	62'800
TG	29'300	29'300	29'300	29'300	34'100	34'100	34'100	34'100
TI	22'000	34'000	34'000	34'000	34'000	34'000	34'000	34'000
VD	29'000	53'000	60'000	67'000	40'000	53'000	60'000	67'000
VS	27'000	46'450	56'450	66'450	40'500	50'500	60'500	70'500
NE	39'000	47'000	55'000	63'000	57'900	65'900	73'900	81'900
GE	35'000	56'000	62'000	68'000	50'000	56'000	62'000	68'000
JU	33'000	47'000	51'000	57'000	38'000	47'000	51'000	57'000
Total	-	-	-	-	-	-	-	-

- Wert nicht ermittelt oder nicht relevant.

1) Entspricht einem kantonal definierten Einkommensaggregat (meist "steuerbares Einkommen", aber auch "Reineinkommen", "Effektives Einkommen", etc.) zuzüglich einem bestimmten Anteil an einem kantonal definierten Vermögensaggregat (meist "steuerbares Vermögen", aber auch "Reinvermögen", "Nettovermögen", etc.).



## Teil F Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

F.01	Kantonale Durchschnittsprämien für Erwachsene (19/26 Jahre und älter): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000	87
F.02	Kantonale Durchschnittsprämien für Erwachsene in Ausbildung (19 - 26 Jahre): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000	88
F.03	Kantonale Durchschnittsprämien für Kinder (0 - 18 Jahre): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000	89
F.04	Kantonale Durchschnittsprämien alle Versicherten: Entwicklung der Prämien 1996 - 2000	90



## Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle F.01

### Kantonale Durchschnittsprämien <sup>1)</sup> für Erwachsene (19/26 Jahre und älter): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000

Kanton	1996 in Fr.	1997 in Fr.	1998 in Fr.	1999 in Fr.	2000 in Fr.	1999/2000 Verän- derung in %	1996 - 2000 Jahresdurch- schnittliche Veränderung in % <sup>2)</sup>
ZH	153	182	196	205	215	4.9	8.8
BE	159	179	189	201	206	2.5	6.8
LU	135	144	153	153	163	6.2	4.8
UR	135	146	153	152	156	2.7	3.7
SZ	134	155	160	158	161	2.2	4.6
OW	138	150	152	151	155	3.2	3.1
NW	131	142	145	143	147	2.8	3.0
GL	128	143	152	154	157	2.2	5.3
ZG	137	154	153	152	157	3.5	3.5
FR	175	191	191	195	205	5.3	4.0
SO	137	174	190	195	203	4.4	10.4
BS	191	227	249	270	283	4.9	10.3
BL	161	193	206	207	215	3.5	7.5
SH	140	167	175	185	192	3.9	8.3
AR	118	135	146	147	150	2.1	6.2
AI	114	125	133	131	133	1.2	3.9
SG	126	144	158	160	165	2.9	7.0
GR	120	144	145	147	155	5.5	6.7
AG	107	149	160	166	175	5.6	13.1
TG	126	153	166	174	180	3.6	9.4
TI	195	222	240	243	248	2.0	6.1
VD	251	265	263	271	275	1.5	2.3
VS	166	172	167	169	171	1.2	0.7
NE	182	210	231	247	254	2.7	8.7
GE	250	281	293	298	320	7.4	6.4
JU	186	202	222	226	238	4.9	6.4
Schweiz	166	188	197	204	212	3.8	6.2

1) Datenquelle ist das Genehmigungsverfahren für Krankenversicherungsprämien des BSV; ausgewiesen wird die geschätzte monatliche Durchschnittsprämie in Franken; die Berechnungen beruhen auf den Prämientarifen inklusive Unfalldeckung der ordentlichen Franchise (die Tarife der Versicherungsmodelle mit wählbarer Franchise, Bonus oder eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers konnten nicht berücksichtigt werden) und auf den Versichertenbeständen nach Kantonen, nach Prämienregionen sowie nach Alterstufen (Erwachsene, Erwachsene in Ausbildung und Kinder). Für die Berechnung der Durchschnittsprämien wurde zudem ein "Markteffekt" geschätzt; letzterer trägt dem Umstand Rechnung, dass Versicherte den Versicherer wechseln oder dass sich die Altersstruktur "Erwachsene", "Erwachsene in Ausbildung" und "Kinder" innerhalb einzelner Versicherer ändern kann. Die Berücksichtigung des "Markteffektes" hat einen dämpfenden Einfluss auf den Anstieg der Durchschnittsprämie eines Berichtsjahres; beispielweise wäre der Prämienanstieg zwischen 1999 und 2000 ohne Einbezug des "Markteffektes" um 0,35 Prozentpunkte höher ausgefallen.

2) Vgl. auch die Entwicklung des Prämienolls pro Versicherten gemäss KV-Betriebsrechnung in Tabelle B.06-A.

## Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle F.02

### Kantonale Durchschnittsprämien <sup>1)</sup> für Erwachsene in Ausbildung (19 - 26 Jahre): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000

Kanton	1996 <sup>2)</sup> in Fr.	1997 in Fr.	1998 in Fr.	1999 in Fr.	2000 in Fr.	1999/2000 Verän- derung in %	1996 - 2000 Jahresdurch- schnittliche Veränderung in % <sup>3)</sup>
ZH	103	123	126	133	139	4.8	7.6
BE	104	117	122	131	132	1.2	6.3
LU	95	101	99	99	103	4.0	2.2
UR	96	104	100	100	102	1.0	1.4
SZ	95	110	101	101	103	1.2	1.9
OW	98	107	98	99	101	2.2	0.9
NW	92	100	94	93	95	2.0	0.8
GL	89	99	98	102	104	2.0	3.9
ZG	96	109	100	100	103	3.0	1.8
FR	122	133	124	126	135	6.8	2.5
SO	95	121	122	126	131	4.1	8.4
BS	127	151	160	175	183	4.7	9.6
BL	109	131	132	134	138	3.0	6.2
SH	95	113	117	126	129	2.4	7.9
AR	85	97	94	92	94	2.2	2.8
AI	85	93	84	84	85	1.0	-0.1
SG	88	101	99	101	104	3.2	4.3
GR	84	101	94	92	97	5.6	3.8
AG	75	104	104	108	114	5.1	11.2
TG	88	107	106	113	116	3.1	7.2
TI	121	137	154	156	158	1.0	6.9
VD	161	170	171	174	179	2.7	2.6
VS	119	123	110	112	113	1.4	-1.1
NE	130	150	148	159	166	4.5	6.2
GE	175	197	192	200	211	5.7	4.9
JU	132	144	142	141	149	5.4	3.1
Schweiz	110	125	125	130	135	3.5	5.2

1) Vgl. Fussnote 1) von Tabelle F.01.

2) Die Werte für 1996 wurde mittels der Vorjahresveränderungen 1996/97 der Erwachsenenprämie geschätzt.

3) Vgl. auch die Entwicklung des Prämiensolls pro Versicherten gemäss KV-Betriebsrechnung in Tabelle B.06-A.



## Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle F.03

### Kantonale Durchschnittsprämien <sup>1)</sup> für Kinder (0 - 18 Jahre): Entwicklung der Prämien 1996 - 2000

Kanton	1996 <sup>2)</sup> in Fr.	1997 in Fr.	1998 in Fr.	1999 in Fr.	2000 in Fr.	1999/2000 Verän- derung in %	1996 - 2000 Jahresdurch- schnittliche Veränderung in % <sup>3)</sup>
ZH	42	49	50	53	55	4.2	7.3
BE	43	49	50	53	54	2.4	5.8
LU	35	38	39	39	42	6.0	4.1
UR	36	39	39	39	40	2.7	2.5
SZ	35	41	41	41	42	2.3	4.1
OW	37	40	39	39	41	3.1	2.6
NW	36	39	38	37	39	2.9	1.9
GL	35	39	39	40	41	2.2	4.4
ZG	37	41	40	40	41	3.7	3.0
FR	49	53	52	52	55	4.5	3.1
SO	35	45	47	48	50	4.5	9.2
BS	50	59	63	68	72	4.9	9.6
BL	42	50	52	53	55	4.0	7.2
SH	37	44	44	47	49	4.2	7.7
AR	33	38	38	37	38	2.1	3.5
AI	33	36	34	34	35	1.2	1.3
SG	35	40	40	41	42	3.2	4.9
GR	33	40	38	38	40	5.2	4.8
AG	29	40	41	43	45	5.5	12.3
TG	35	42	43	45	47	3.6	7.7
TI	61	69	66	66	67	1.4	2.5
VD	76	80	78	78	79	1.4	1.1
VS	49	50	47	47	47	0.4	-0.6
NE	53	61	63	66	68	3.0	6.4
GE	73	82	82	81	86	5.1	4.0
JU	51	55	59	59	62	4.7	4.9
Schweiz	46	52	52	53	55	3.4	4.8

1) Vgl. Fussnote 1) von Tabelle F.01.

2) Die Werte für 1996 wurde mittels der Vorjahresveränderungen 1996/97 der Erwachsenenprämie geschätzt.

3) Vgl. auch die Entwicklung des Prämiensolls pro Versicherten gemäss KV-Betriebsrechnung in Tabelle B.06-A.

## Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle F.04

### Kantonale Durchschnittsprämien <sup>1)</sup> für alle Versicherten: Entwicklung der Prämien 1996 - 2000

Kanton	1996 <sup>2)</sup> in Fr.	1997 in Fr.	1998 in Fr.	1999 in Fr.	2000 in Fr.	1999/2000 Verän- derung in %	1996 - 2000 Jahresdurch- schnittliche Veränderung in % <sup>3)</sup>
ZH	129	153	163	170	178	4.9	8.5
BE	130	147	155	165	169	2.3	6.7
LU	108	115	122	122	129	6.1	4.6
UR	107	116	121	121	124	2.6	3.6
SZ	106	122	126	125	127	2.2	4.6
OW	109	120	119	119	122	3.1	2.9
NW	106	115	116	115	118	2.7	2.7
GL	103	114	121	122	125	2.2	5.0
ZG	111	125	125	123	128	3.5	3.5
FR	144	156	153	156	164	5.3	3.3
SO	112	143	154	158	165	4.4	10.1
BS	164	195	212	230	242	4.9	10.1
BL	133	160	170	171	177	3.5	7.4
SH	115	138	144	152	158	3.9	8.2
AR	96	109	117	116	118	2.2	5.4
AI	91	100	103	102	103	1.2	3.3
SG	102	117	125	127	131	3.0	6.4
GR	98	118	119	121	127	5.5	6.7
AG	87	122	129	133	141	5.6	12.8
TG	101	123	131	137	143	4.3	9.0
TI	166	188	202	204	208	2.0	5.9
VD	208	219	217	223	226	1.6	2.2
VS	136	141	135	137	138	1.1	0.4
NE	150	173	189	201	207	2.8	8.4
GE	209	235	242	246	264	7.1	6.0
JU	149	163	178	180	189	4.9	6.0
Schweiz	137	155	161	166	173	3.8	6.0

1) Vgl. Fussnote 1) von Tabelle F.01.

2) Die Werte für 1996 wurde mittels der Vorjahresveränderungen 1996/97 der Erwachsenenprämie geschätzt.

3) Vgl. auch die Entwicklung des Prämiensolls pro Versicherten gemäss KV-Betriebsrechnung in Tabelle B.06-A.

## Teil G Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

G.01-A	Anzahl Versicherer, Bruttoumverteilung und Nettoumverteilung des Risikoausgleichs 1993 - 1998	93
G.02-A	Anzahl Versichertenmonate und durchschnittlicher Versichertenbestand 1993 - 1998	94
G.02-B	Kosten der Versicherten vor und nach Kostenbeteiligung in Mio. Fr. 1993 - 1998	94
G.03-A	Kosten pro Versicherungsmonat vor und nach Kostenbeteiligung in Fr. 1993 - 1998	95
G.03-B	Kosten pro Versicherungsjahr vor und nach Kostenbeteiligung in Fr. 1993 - 1998	95
G.04	Durchschnittliche Versichertenbestände nach Kantonen 1998	96
G.05	Bruttokosten der Versicherten in Fr. nach Kantonen 1998	97
G.06	Bruttokosten pro Versicherungsmonat in Fr. nach Kantonen 1998	98
G.07	Bruttokosten pro Versicherungsmonat in Fr. nach Altersgruppen und Kantonen 1998	99
G.08	Bruttokosten pro Versicherungsmonat in Fr. nach Altersgruppen und Geschlecht 1998	100
G.09	Effektive Kosten der Versicherten in Fr. nach Kantonen 1998	101
G.10	Effektive Kosten pro Versicherungsmonat in Fr. nach Kantonen 1998	102



## Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.01-A

### Anzahl Versicherer, Bruttoumverteilung und Nettoumverteilung des Risikoausgleichs 1993 - 1998

Ausgleichsjahr <sup>1)</sup>	Anzahl Krankenversicherer		Total	Bruttoumverteilung <sup>3)</sup>		Nettoumverteilung zwischen den Versicherern <sup>6)</sup>	
	Nettozahler <sup>2)</sup>	Nettoempfänger <sup>2)</sup>		nach Geschlecht <sup>4)</sup> in Mio. Fr.	nach Alter <sup>5)</sup> in Mio. Fr.	in Mio. Fr.	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1993	67	116	183	–	–	284	–
1994	64	114	178	435	–	315	10.9
1995	66	100	166	473	–	356	13.0
1996	82	63	145	913	2'674	530	48.9
1997	60	69	129	951	2'895	532	0.4
1998	62	56	118	1'005	3'173	609	14.5

1) 1993 - 1995: Risikoausgleich in der Krankenpflegegrundversicherung gemäss KUVG.

2) Anzahl Versicherer, die für das Ausgleichsjahr eine Abgabe an den Risikoausgleich leisten mussten (Nettozahler), resp. einen Beitrag aus dem Risikoausgleich erhielten (Nettoempfänger).

3) Berechnungen gemäss Teilerhebung Kostenstatistik; dadurch waren 99.81% (1994), 99.67% (1995), 99.90% (1996), 99.95% (1997) und 100,00% (1998) aller versicherten Personen erfasst.

4) Theoretisch-statistische Grösse: Gesamtschweizerische Umverteilung von Männern zu Frauen.

5) Theoretisch-statistische Grösse (ab 1996 berechnet): Gesamtschweizerische Umverteilung von jüngeren Versicherten (19 - 55-jährige Personen) zu älteren Versicherten (56-jährige und ältere Personen).

6) Effektiv erfolgte Umverteilung zwischen den Versicherern (von Nettozahlern zu Nettoempfängern).

## Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.02-A

### Anzahl Versichertenmonate und durchschnittlicher Versichertenbestand 1993 - 1998

Ausgleichs-jahr <sup>1)</sup>	Anzahl Versichertenmonate <sup>2)</sup>			Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittlicher Versichertenbestand <sup>3)</sup>			Veränd. gegenüber Vorjahr in %
	Erwachsene <sup>4)</sup>	Kinder <sup>4)</sup>	Total		Erwachsene <sup>4)</sup>	Kinder <sup>4)</sup>	Total	
1993	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	68'980'228	15'367'868	84'348'096	-	5'748'352	1'280'656	7'029'008	-
1995	69'365'086	15'476'078	84'841'164	0.6	5'780'424	1'289'673	7'070'097	0.6
1996	67'398'437	18'563'123	85'961'560	1.3	5'616'536	1'546'927	7'163'463	1.3
1997	67'527'665	18'615'763	86'143'428	0.2	5'627'305	1'551'314	7'178'619	0.2
1998	67'838'012	18'700'548	86'538'560	0.5	5'653'168	1'558'379	7'211'547	0.5

Tabelle G.02-B

### Kosten der Versicherten vor und nach Kostenbeteiligung in Mio. Fr. 1993 - 1998

Ausgleichs-jahr <sup>1)</sup>	Bruttokosten <sup>5)</sup> in Mio. Fr.			Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Effektive Kosten <sup>6)</sup> in Mio. Fr.			Veränd. gegenüber Vorjahr in %
	Erwachsene <sup>4)</sup>	Kinder <sup>4)</sup>	Total		Erwachsene <sup>4)</sup>	Kinder <sup>4)</sup>	Total	
1993	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	9'713	700	10'414	-	7'431	566	7'997	-
1995	10'199	703	10'902	4.7	7'986	568	8'554	7.0
1996	11'486	907	12'393	13.7	9'951	813	10'763	25.8
1997	12'173	937	13'110	5.8	10'473	834	11'307	5.1
1998	13'040	993	14'033	7.0	11'043	886	11'928	5.5

1) 1993 - 1995: Risikoausgleich in der Krankenpflegegrundversicherung gemäss KUVG.

2) Zahlen gemäss Teilerhebung Kostenstatistik (vgl. Fussnote 3) von Tabelle G.01-A).

3) Anzahl Versichertenmonate dividiert durch 12.

4) 1993 - 1995 galt als Altersgrenze für Kinder das vollendete 15. Altersjahr, ab 1996 das vollendete 18. Altersjahr.

5) Bruttokosten = Leistungen der Versicherer in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (inkl. der besonderen Versicherungsformen) vor der Kostenbeteiligung durch die Versicherten.

6) Effektive Kosten = Leistungen der Versicherer minus Kostenbeteiligungen der Versicherten (minus der Bundessubventionen an die Versicherer in den Jahren 1993 - 1995).

## Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.03-A

### Kosten pro Versicherungsmonat vor und nach Kostenbeteiligung in Fr. 1993 - 1998

Ausgleichsjahr <sup>1)</sup>	Bruttokosten <sup>2)</sup> pro Monat <sup>3)</sup> in Fr.			Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Effektive Kosten <sup>4)</sup> pro Monat <sup>3)</sup> in Fr.			Veränd. gegenüber Vorjahr in %
	Erwachsene <sup>5)</sup>	Kinder <sup>5)</sup>	Total		Erwachsene <sup>5)</sup>	Kinder <sup>5)</sup>	Total	
1993	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	140.81	45.58	123.46	-	107.72	36.83	94.81	-
1995	147.03	45.42	128.49	4.1	115.13	36.68	100.82	6.3
1996	170.42	48.84	144.17	12.2	147.64	43.78	125.21	24.2
1997	180.26	50.34	152.18	5.6	155.09	44.80	131.26	4.8
1998	192.22	53.12	162.16	6.6	162.78	47.35	137.84	5.0

Tabelle G.03-B

### Kosten pro Versicherungsjahr vor und nach Kostenbeteiligung in Fr. 1993 - 1998

Ausgleichsjahr <sup>1)</sup>	Bruttokosten <sup>2)</sup> pro Jahr <sup>3)</sup> in Fr.			Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Effektive Kosten <sup>4)</sup> pro Jahr <sup>3)</sup> in Fr.			Veränd. gegenüber Vorjahr in %
	Erwachsene <sup>5)</sup>	Kinder <sup>5)</sup>	Total		Erwachsene <sup>5)</sup>	Kinder <sup>5)</sup>	Total	
1993	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	1'689.73	546.91	1'481.51	-	1'292.69	441.95	1'137.69	-
1995	1'764.33	545.06	1'541.92	4.1	1'381.53	440.21	1'209.83	6.3
1996	2'045.07	586.11	1'730.01	12.2	1'771.66	525.38	1'502.53	24.2
1997	2'163.12	604.03	1'826.20	5.6	1'861.10	537.61	1'575.09	4.8
1998	2'306.60	637.50	1'945.91	6.6	1'953.35	568.23	1'654.03	5.0

1) 1993 - 1995: Risikoausgleich in der Krankenpflegegrundversicherung gemäss KUVG.

2) Bruttokosten = Leistungen der Versicherer in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (inkl. der besonderen Versicherungsformen) vor der Kostenbeteiligung durch die Versicherten.

3) Zahlen gemäss Teilerhebung Kostenstatistik (vgl. Fussnote 3) von Tabelle G.01).

4) Effektive Kosten = Leistungen der Versicherer minus Kostenbeteiligungen der Versicherten (minus der Bundessubventionen an die Versicherer in den Jahren 1993 - 1995).

5) 1993 - 1995 galt als Altersgrenze für Kinder das vollendete 15. Altersjahr, ab 1996 das vollendete 18. Altersjahr.

# Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.04

## Durchschnittliche Versichertenbestände <sup>1)</sup> nach Kantonen 1998

Kanton	Kinder (0 bis 18- jährig)	Erwachsene (19-jährig und älter)		Total Erwach- sene	Total Kinder und Erwach- sene	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
		männlich	weiblich			
ZH	236'902	467'915	502'258	970'173	1'207'074	0.6
BE	199'618	363'400	393'137	756'537	956'155	0.0
LU	82'954	130'502	136'599	267'101	350'055	0.3
UR	8'506	13'793	13'800	27'593	36'099	-0.2
SZ	31'063	48'043	47'744	95'787	126'850	0.9
OW	8'165	12'367	12'281	24'648	32'813	0.7
NW	8'640	14'424	13'996	28'420	37'060	1.2
GL	9'417	14'787	15'231	30'017	39'434	-0.6
ZG	20'717	37'511	38'205	75'716	96'433	1.7
FR	56'858	87'871	89'963	177'834	234'692	1.0
SO	54'567	94'216	98'692	192'909	247'476	0.5
BS	31'752	74'091	85'626	159'717	191'469	-2.8
BL	52'954	100'581	105'645	206'226	259'180	0.8
SH	16'123	28'308	30'715	59'023	75'146	-0.3
AR	13'397	20'355	21'246	41'601	54'998	-0.3
AI	4'087	5'453	5'362	10'815	14'902	0.0
SG	109'117	167'699	175'041	342'740	451'857	0.3
GR	41'577	77'076	77'985	155'061	196'638	0.1
AG	126'372	210'009	214'081	424'089	550'461	1.5
TG	57'685	84'543	86'712	171'255	228'940	0.1
TI	56'682	118'218	132'948	251'166	307'848	0.4
VD	134'316	228'134	251'920	480'054	614'369	0.4
VS	64'373	105'809	110'924	216'734	281'107	1.8
NE	35'798	63'438	69'354	132'793	168'590	0.0
GE	80'416	141'384	159'783	301'167	381'583	0.7
JU	16'325	26'278	27'716	53'994	70'319	0.0
CH	1'558'379	2'736'203	2'916'965	5'653'168	7'211'547	0.5

1) Zahlen gemäss Teilerhebung Kostenstatistik (vgl. Fussnote 3) von Tabelle G.01-A); der durchschnittliche Versichertenbestand entspricht der Anzahl Versichertenmonate dividiert durch 12.



# Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.05

## Bruttokosten der Versicherten <sup>1)</sup> in Fr. nach Kantonen 1998

Kanton	Kinder (0 bis 18- jährig)	Erwachsene (19-jährig und älter)		Total Erwach- sene	Total Kinder und Erwach- sene	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
		männlich	weiblich			
ZH	156'656'193	879'308'037	1'403'930'615	2'283'238'652	2'439'894'845	10.6
BE	112'190'641	649'926'861	1'012'509'556	1'662'436'417	1'774'627'058	2.1
LU	39'116'536	193'617'561	286'079'895	479'697'456	518'813'992	9.2
UR	3'918'370	20'381'490	27'567'419	47'948'909	51'867'279	2.7
SZ	16'570'815	68'824'371	100'533'521	169'357'892	185'928'707	6.4
OW	3'758'993	17'136'298	26'752'016	43'888'314	47'647'307	9.5
NW	3'998'849	18'206'517	27'136'741	45'343'258	49'342'107	7.4
GL	4'777'011	22'701'298	34'083'773	56'785'071	61'562'082	3.4
ZG	11'160'596	52'997'184	80'926'318	133'923'502	145'084'098	11.0
FR	34'559'828	165'763'881	243'123'164	408'887'045	443'446'873	12.1
SO	30'342'143	168'050'608	248'307'515	416'358'123	446'700'266	6.2
BS	26'505'563	188'926'272	317'630'262	506'556'534	533'062'097	5.4
BL	38'142'825	191'891'487	283'993'966	475'885'453	514'028'278	5.2
SH	7'503'979	48'255'493	77'759'380	126'014'873	133'518'852	3.7
AR	6'306'901	29'672'657	40'832'424	70'505'081	76'811'982	2.3
AI	1'520'459	6'951'858	9'188'202	16'140'060	17'660'519	5.6
SG	58'026'889	258'037'864	361'997'146	620'035'010	678'061'899	5.8
GR	20'708'631	113'803'916	158'087'857	271'891'773	292'600'404	6.1
AG	68'211'068	337'868'368	500'323'684	838'192'052	906'403'120	11.2
TG	30'700'514	144'762'757	208'880'692	353'643'449	384'343'963	4.5
TI	42'590'066	271'442'961	406'322'382	677'765'343	720'355'409	6.4
VD	119'311'347	528'412'570	821'051'382	1'349'463'952	1'468'775'299	3.7
VS	37'174'723	177'083'393	252'436'572	429'519'965	466'694'688	5.0
NE	25'817'694	144'365'505	229'151'690	373'517'195	399'334'889	5.0
GE	82'792'514	391'901'225	647'184'691	1'039'085'916	1'121'878'430	13.7
JU	11'100'782	57'532'182	85'959'274	143'491'456	154'592'238	3.3
CH	993'463'930	5'147'822'614	7'891'750'137	13'039'572'751	14'033'036'681	7.0

1) Bruttokosten = Leistungen der Versicherer in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (inkl. der besonderen Versicherungsformen) vor Abzug der Kostenbeteiligung durch die Versicherten.

## Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.06

### Bruttokosten pro Versicherungsmonat <sup>1)</sup> in Fr. nach Kantonen 1998

Kanton	Kinder (0 bis 18- jährig)	Erwachsene (19-jährig und älter)		Total Erwach- sene	Total Kinder und Erwach- sene	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
		männlich	weiblich			
ZH	55.11	156.60	232.94	196.12	168.44	9.9
BE	46.84	149.04	214.62	183.12	154.67	2.1
LU	39.30	123.64	174.52	149.66	123.51	8.9
UR	38.39	123.14	166.46	144.81	119.73	3.0
SZ	44.45	119.38	175.47	147.34	122.14	5.4
OW	38.37	115.48	181.52	148.38	121.01	8.8
NW	38.57	105.18	161.58	132.96	110.95	6.2
GL	42.27	127.94	186.49	157.65	130.09	4.0
ZG	44.89	117.74	176.52	147.40	125.38	9.2
FR	50.65	157.20	225.21	191.61	157.46	11.0
SO	46.34	148.64	209.66	179.86	150.42	5.6
BS	69.56	212.49	309.13	264.30	232.01	8.5
BL	60.02	158.99	224.02	192.30	165.27	4.4
SH	38.78	142.05	210.97	177.92	148.07	4.1
AR	39.23	121.48	160.15	141.23	116.39	2.6
AI	31.00	106.24	142.80	124.37	98.76	5.6
SG	44.32	128.22	172.34	150.75	125.05	5.5
GR	41.51	123.04	168.93	146.12	124.00	5.9
AG	44.98	134.07	194.76	164.70	137.22	9.5
TG	44.35	142.69	200.74	172.08	139.90	4.4
TI	62.62	191.34	254.69	224.87	195.00	6.0
VD	74.02	193.02	271.60	234.26	199.23	3.3
VS	48.12	139.47	189.65	165.15	138.35	3.1
NE	60.10	189.64	275.34	234.40	197.39	5.0
GE	85.80	230.99	337.53	287.52	245.01	12.9
JU	56.67	182.45	258.45	221.46	183.20	3.3
CH	53.12	156.78	225.46	192.22	162.16	6.6

1) Vgl. Fussnote 3) von Tabelle G.01-A sowie Fussnote 1) von Tabelle G.05.

## Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.07

Bruttokosten pro Versicherungsmonat <sup>1)</sup> in Fr. nach Altersgruppen und Kantonen 1998

Kanton	0 bis 18 Jahre	19 - 25 Jahre	26 - 65 Jahre	66 - 80 Jahre	81 Jahre und älter	Total alle Alters- gruppen
ZH	55.11	85.55	143.74	361.38	771.53	168.44
BE	46.84	71.45	129.41	340.97	649.58	154.67
LU	39.30	61.15	112.86	298.09	533.20	123.51
UR	38.39	52.66	103.75	299.92	486.50	119.73
SZ	44.45	65.38	114.24	311.75	533.85	122.14
OW	38.37	56.89	110.96	309.27	521.47	121.01
NW	38.57	55.45	105.48	270.42	480.26	110.95
GL	42.27	63.41	116.54	287.26	499.84	130.09
ZG	44.89	71.86	115.28	306.93	580.55	125.38
FR	50.65	80.12	144.14	391.39	755.65	157.46
SO	46.34	68.39	128.99	347.23	677.15	150.42
BS	69.56	108.60	189.32	424.19	775.30	232.01
BL	60.02	84.35	148.77	359.18	663.82	165.27
SH	38.78	68.50	130.60	316.76	592.45	148.07
AR	39.23	63.03	104.41	269.88	411.38	116.39
AI	31.00	47.43	91.57	245.42	382.91	98.76
SG	44.32	65.55	116.12	293.12	492.18	125.05
GR	41.51	57.19	112.13	291.74	497.83	124.00
AG	44.98	70.07	125.88	341.45	637.51	137.22
TG	44.35	77.87	129.52	347.02	581.64	139.90
TI	62.62	88.09	167.87	418.64	715.62	195.00
VD	74.02	101.47	178.41	430.27	782.61	199.23
VS	48.12	71.92	131.00	317.47	582.93	138.35
NE	60.10	91.88	166.37	427.82	882.58	197.39
GE	85.80	131.90	221.04	512.52	1'061.74	245.01
JU	56.67	81.39	154.51	413.27	901.44	183.20
CH	53.12	80.27	143.23	363.03	693.05	162.16

1) Vgl. Fussnote 3) von Tabelle G.01-A sowie Fussnote 1) von Tabelle G.05.

## Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.08

### Bruttokosten pro Versicherungsmonat <sup>1)</sup> in Fr. nach Altersgruppen und Geschlecht 1998

Altersgruppe	männlich	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	weiblich	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Total	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
0 - 18 <sup>2)</sup>	53.12	5.5	53.12	5.5	53.12	5.5
19 - 25	58.31	3.2	102.96	4.3	80.27	3.8
26 - 30	64.20	2.6	140.87	3.2	102.46	3.0
31 - 35	74.86	4.9	148.20	4.6	111.15	4.8
36 - 40	86.14	6.6	136.04	5.2	110.67	5.8
41 - 45	100.60	5.9	140.37	4.0	120.14	4.7
46 - 50	119.35	4.1	162.01	3.4	140.53	3.7
51 - 55	152.02	5.0	194.48	3.8	173.05	4.4
56 - 60	193.16	6.4	222.19	6.6	207.85	6.5
61 - 65	248.69	6.9	249.14	6.5	248.93	6.7
66 - 70	307.01	5.3	295.07	6.1	300.48	5.8
71 - 75	374.92	6.2	358.58	5.7	365.50	5.9
76 - 80	449.57	8.1	452.23	7.9	451.17	8.0
81 - 85	531.68	7.9	586.38	8.6	567.01	8.3
86 - 90	659.38	8.2	785.78	10.1	748.55	9.6
91 und mehr	878.61	13.5	1'108.82	15.5	1'055.13	15.1
Total	133.81	6.6	189.13	6.5	162.16	6.6

1) Vgl. Fussnote 3) von Tabelle G.01-A sowie Fussnote 1) von Tabelle G.05.

2) Aufteilung der Kinder in männlich/weiblich im Verhältnis 50% zu 50% geschätzt.

# Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.09

## Effektive Kosten der Versicherten <sup>1)</sup> in Fr. nach Kantonen 1998

Kanton	Kinder (0 bis 18- jährig)	Erwachsene (19-jährig und älter)		Total Erwach- sene	Total Kinder und Erwach- sene	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
		männlich	weiblich			
ZH	141'092'636	740'461'776	1'204'276'470	1'944'738'246	2'085'830'882	9.2
BE	99'485'152	540'536'186	853'917'144	1'394'453'330	1'493'938'482	0.2
LU	35'464'257	161'931'782	242'312'527	404'244'309	439'708'566	7.6
UR	3'509'041	16'878'190	22'993'157	39'871'347	43'380'388	0.7
SZ	14'949'584	56'632'651	84'482'504	141'115'155	156'064'739	4.3
OW	3'381'813	14'108'376	22'582'463	36'690'839	40'072'652	7.7
NW	3'598'428	14'951'078	22'745'705	37'696'783	41'295'211	5.8
GL	4'317'473	18'756'645	28'733'724	47'490'369	51'807'842	1.7
ZG	10'077'482	43'589'420	67'486'204	111'075'624	121'153'106	9.6
FR	30'518'332	138'363'507	205'573'423	343'936'930	374'455'262	11.2
SO	27'300'556	140'671'840	210'489'349	351'161'189	378'461'745	4.5
BS	24'019'723	162'447'704	277'029'525	439'477'229	463'496'952	3.9
BL	34'411'469	159'961'182	239'644'962	399'606'144	434'017'613	3.4
SH	6'772'075	40'207'175	65'943'163	106'150'338	112'922'413	2.0
AR	5'712'542	24'745'825	34'027'710	58'773'535	64'486'077	0.3
AI	1'387'188	5'802'039	7'705'792	13'507'831	14'895'019	3.6
SG	52'524'609	214'730'262	303'221'217	517'951'479	570'476'088	4.0
GR	18'807'037	95'261'876	133'250'596	228'512'472	247'319'509	4.3
AG	61'714'039	282'196'045	424'761'481	706'957'526	768'671'565	9.7
TG	27'778'500	123'001'469	178'806'271	301'807'740	329'586'240	2.9
TI	37'364'164	228'532'911	346'000'138	574'533'049	611'897'213	4.5
VD	102'833'666	444'658'616	699'432'287	1'144'090'903	1'246'924'569	2.2
VS	32'670'343	147'073'351	210'419'651	357'493'002	390'163'345	3.0
NE	22'763'394	122'711'790	197'866'947	320'578'737	343'342'131	3.5
GE	73'270'934	335'090'903	562'306'852	897'397'755	970'668'689	13.0
JU	9'786'848	49'103'520	74'195'548	123'299'068	133'085'916	1.5
CH	885'511'285	4'322'406'119	6'720'204'810	11'042'610'929	11'928'122'214	5.5

1) Effektive Kosten = Leistungen der Versicherer in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (inkl. der besonderen Versicherungsformen) abzüglich der Kostenbeteiligung durch die Versicherten.

## Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG

Datenstand: Juni 1999

Tabelle G.10

### Effektive Kosten pro Versicherungsmonat <sup>1)</sup> in Fr. nach Kantonen 1998

Kanton	Kinder (0 bis 18- jährig)	Erwachsene (19-jährig und älter)		Total Erwach- sene	Total Kinder und Erwach- sene	Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
		männlich	weiblich			
ZH	49.63	131.87	199.81	167.04	144.00	8.5
BE	41.53	123.95	181.00	153.60	130.20	0.2
LU	35.63	103.40	147.82	126.12	104.68	7.2
UR	34.38	101.98	138.84	120.41	100.14	0.9
SZ	40.11	98.23	147.46	122.77	102.53	3.4
OW	34.52	95.07	153.23	124.05	101.77	7.0
NW	34.71	86.38	135.43	110.53	92.86	4.6
GL	38.21	105.71	157.21	131.84	109.48	2.2
ZG	40.54	96.84	147.20	122.25	104.70	7.8
FR	44.73	131.22	190.42	161.17	132.96	10.1
SO	41.69	124.42	177.73	151.70	127.44	4.0
BS	63.04	182.71	269.61	229.30	201.73	7.0
BL	54.15	132.53	189.03	161.48	139.55	2.7
SH	35.00	118.36	178.91	149.87	125.23	2.3
AR	35.53	101.31	133.46	117.73	97.71	0.7
AI	28.29	88.66	119.76	104.08	83.30	3.7
SG	40.11	106.70	144.36	125.93	105.21	3.7
GR	37.70	103.00	142.39	122.81	104.81	4.2
AG	40.70	111.98	165.34	138.92	116.37	8.1
TG	40.13	121.24	171.84	146.86	119.97	2.8
TI	54.93	161.10	216.88	190.62	165.64	4.1
VD	63.80	162.43	231.37	198.60	169.13	1.8
VS	42.29	115.83	158.08	137.45	115.66	1.2
NE	52.99	161.20	237.75	201.18	169.71	3.5
GE	75.93	197.51	293.27	248.31	211.98	12.2
JU	49.96	155.72	223.08	190.30	157.72	1.4
CH	47.35	131.64	191.99	162.78	137.84	5.0

1) Vgl. Fussnote 3) von Tabelle G.01-A sowie Fussnote 1) von Tabelle G.09.

## Teil H Anhang: Zusatzinformationen

H.01	Entwicklung der Krankenpflegekosten, der Löhne sowie der Preise 1985 - 1998	105
H.02-A	Entwicklung der Preisindizes für Gesundheitspflege 1985 - 1998	106
H.02-B	Vorjahresveränderung in % der Preisindizes für Gesundheitspflege 1986 - 1998	106
H.03	Nettobelastung in Mio. Fr. von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Soziale Wohlfahrt 1990 - 1996	107
H.04-A	Kosten in Fr. pro verrechneten Pflgetag für den Aufenthalt in Spitälern 1985 - 1996	108
H.04-B	Kostenindex verrechnete Pflgetage für den Aufenthalt in Spitälern 1985 - 1996	108
H.05	Entwicklung der Wohnbevölkerung, der Aerzte mit Praxistätigkeit und der Apotheken 1966 - 1998	109
H.06	Aerzte mit Praxistätigkeit nach Kantonen 1996 - 1998	110
H.07	Mittlere Wohnbevölkerung, Aerzte mit Praxistätigkeit und Aerztedichte nach Kantonen 1996 - 1998	111
H.08	Mittlere Wohnbevölkerung, Apotheken und Apothekendichte nach Kantonen 1996 - 1998	112
H.09	Krankenversicherung bei den privaten Versicherungsunternehmen 1985 - 1998	113





## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle H.01

### Entwicklung der Krankenpflegekosten, der Löhne sowie der Preise 1985 - 1998 (Indizes 1985 = 100)

Jahr	Entwicklung der Krankenpflegekosten <sup>1)</sup>		Lohnentwicklung <sup>2)</sup>		Preisentwicklung <sup>2)</sup>	
	Pflegekostenindex	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	BFS-Lohnindex (nominal)	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Konsumumentenpreisindex	Veränd. gegenüber Vorjahr in %
1985	100.0	–	100.0	3.1	100.0	3.4
1986	106.7	6.7	103.6	3.6	100.8	0.8
1987	114.9	7.6	106.0	2.4	102.2	1.4
1988	120.2	4.6	109.8	3.5	104.1	1.9
1989	127.1	5.7	113.9	3.8	107.4	3.2
1990	133.8	5.3	120.6	5.8	113.2	5.4
1991	147.9	10.5	129.0	7.0	119.8	5.9
1992	161.0	8.9	135.1	4.8	124.7	4.0
1993	171.7	6.6	138.7	2.7	128.8	3.3
1994	182.2	6.1	140.8	1.5	129.9	0.9
1995	189.7	4.1	142.6	1.3	132.2	1.8
1996	208.2	9.7	144.4	1.3	133.3	0.8
1997	218.9	5.2	145.1	0.5	134.0	0.5
1998	232.6	6.2	146.1	0.7	134.1	0.0

1) Der Krankenpflegekostenindex gibt die Entwicklung der Leistungen pro Versicherte(n) in der Krankenpflege-Grundversicherung gemäss KUVG (bis 1995) resp. in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG (ab 1996) wieder. Vor 1994 wurden dabei der durchschnittliche Versichertenbestand, ab 1994 der Jahresendbestand der Krankenpflegeversicherten verwendet. Bei den Leistungen - erfasst vor der Kostenbeteiligung der Versicherten - gilt es den Wechsel auf einen neuen Kontenplan ab 1994 zu berücksichtigen; so wurden vor 1994 die Leistungen berechnet als Gesamtkosten der ambulanten Krankenpflege plus die Heilanstaltskosten der Grundversicherung plus die Kosten der obligatorischen Spitaltaggeldversicherung; dabei nicht erfasst waren jedoch die speziellen Leistungen für Mutterschaft, Invalidität und Tbc; letzteres hat zur Folge, dass die Kosten pro Versicherte(n) für die Periode 1985 - 1993 - im Vergleich zu den Jahren ab 1994 - leicht unterschätzt werden (Quelle: vgl. Tabelle B.08).

2) Quellen: BFS, Sektionen Löhne und Arbeitsbedingungen sowie Preise und Verbrauch.

## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle H.02-A

### Entwicklung der Preisindizes <sup>1)</sup> für Gesundheitspflege 1985 - 1998

Jahr	Gesundheitspflege	Zahnärztliche Leistungen	Aerztliche Leistungen	Spitaltaxen	Heilmittel	Sanitätsmaterial	Totalindex
1985	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1986	102.2	100.0	103.6	102.9	102.4	102.8	100.8
1987	105.0	101.9	105.9	108.0	104.7	103.9	102.2
1988	108.7	107.6	106.4	115.0	106.4	104.6	104.1
1989	110.7	107.6	109.2	118.7	108.3	105.4	107.4
1990	115.3	113.5	111.5	126.1	110.5	109.2	113.2
1991	122.5	120.3	115.8	139.8	114.9	112.5	119.8
1992	129.5	125.1	121.3	153.9	118.2	115.2	124.7
1993	134.1	130.7	121.4	165.1	120.5	117.9	128.8
1994	136.8	132.5	121.4	171.1	122.1	119.3	129.9
1995	139.2	133.5	121.8	175.7	125.3	122.7	132.2
1996	141.9	134.4	122.4	181.7	125.7	123.0	133.3
1997	142.9	135.1	122.9	184.4	125.2	123.1	134.0
1998	143.6	136.0	122.8	187.3	121.9	123.6	134.1

Tabelle H.02-B

### Vorjahresveränderung in % der Preisindizes für Gesundheitspflege 1986 - 1998

Jahr	Gesundheitspflege	Zahnärztliche Leistungen	Aerztliche Leistungen	Spitaltaxen	Heilmittel	Sanitätsmaterial	Totalindex
1985	-	-	-	-	-	-	-
1986	2.2	0.0	3.6	2.9	2.4	2.8	0.8
1987	2.7	1.9	2.1	4.9	2.3	1.0	1.4
1988	3.5	5.6	0.5	6.5	1.6	0.7	1.9
1989	1.9	0.0	2.7	3.2	1.8	0.8	3.2
1990	4.1	5.5	2.1	6.3	2.1	3.6	5.4
1991	6.3	5.9	3.9	10.8	4.0	3.0	5.9
1992	5.7	4.0	4.7	10.1	2.8	2.4	4.0
1993	3.5	4.4	0.1	7.3	1.9	2.3	3.3
1994	2.0	1.4	0.0	3.6	1.4	1.2	0.9
1995	1.8	0.8	0.3	2.7	2.6	2.9	1.8
1996	1.9	0.6	0.5	3.4	0.3	0.3	0.8
1997	0.8	0.5	0.4	1.4	-0.4	0.1	0.5
1998	0.5	0.7	0.0	1.5	-2.7	0.4	0.0

1) Indizes auf der Basis Jahresdurchschnitt 1985=100; Quelle: BFS, Sektion Preise und Verbrauch.

## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: Juni 1999

Tabelle H.03

### Nettobelastung in Mio. Fr. von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Soziale Wohlfahrt 1990 - 1996

Nettobelastung (Ausgaben - Einnahmen)	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Veränd. 1995/96 in %
Soziale Wohlfahrt								
Bund	6'592.9	7'780.8	8'268.2	10'994.8	10'391.4	9'636.6	11'597.6	20.3
Kantone	3'436.3	3'929.7	4'401.3	6'402.5	5'882.5	4'343.5	4'836.8	11.4
Gemeinden	1'951.7	2'099.3	2'247.9	2'440.2	2'560.9	2'727.6	2'614.4	-4.1
Total: Nettobelastung der öffentlichen Hand	11'980.9	13'809.8	14'917.4	19'837.5	18'834.8	16'707.7	19'048.9	14.0
davon:								
Altersversicherung <sup>1)</sup>	3'571.3	3'846.0	4'166.5	4'412.6	4'499.5	4'745.4	4'876.9	2.8
Bund	2'992.1	3'210.7	3'493.1	3'683.9	3'761.5	3'959.3	4'101.8	3.6
Kantone	454.9	508.7	542.9	591.2	599.7	641.6	626.6	-2.3
Gemeinden	124.3	126.6	130.5	137.5	138.4	144.6	148.5	2.7
Invalidenversicherung <sup>2)</sup>	2'049.1	2'250.4	2'596.9	2'879.8	3'120.0	3'270.9	3'642.3	11.4
Bund	1'543.3	1'698.3	1'948.5	2'139.6	2'282.4	2'390.2	2'733.5	14.4
Kantone	408.3	448.4	539.3	619.1	699.0	723.9	731.6	1.1
Gemeinden	97.5	103.7	109.1	121.1	138.5	156.9	177.2	13.0
Krankenversicherung <sup>3)</sup>	1'551.5	1'934.2	1'945.4	1'988.6	1'932.5	2'085.2	3'095.7	48.5
Bund	987.2	1'310.5	1'313.1	1'413.7	1'411.3	1'810.7	2'431.3	34.3
Kantone	477.2	529.3	535.7	476.8	429.9	201.1	585.3	191.0
Gemeinden	87.2	94.3	96.5	98.1	91.4	73.4	79.1	7.8
sonstige Sozialversicherungen	1'774.3	2'053.6	2'203.8	6'313.1	4'708.6	1'899.8	2'874.4	51.3
Bund	579.4	757.0	712.2	2'803.0	1'904.7	453.5	1'180.6	160.3
Kantone	747.4	871.7	1'017.9	2'955.8	2'201.4	802.4	1'141.2	42.2
Gemeinden	447.5	424.9	473.6	554.2	602.6	643.9	552.6	-14.2
Sozialer Wohnungsbau <sup>5)</sup>	270.1	269.9	348.9	367.3	359.1	337.1	357.0	5.9
Bund	103.3	128.9	125.0	185.5	171.3	157.4	166.8	6.0
Kantone	115.5	116.7	184.2	157.4	155.5	167.5	153.2	-8.5
Gemeinden	51.3	24.3	39.7	24.4	32.4	12.2	37.0	202.0
Fürsorge <sup>6)</sup>	1'534.7	2'217.6	2'389.1	2'745.3	3'063.9	3'196.3	3'024.1	-5.4
Bund	387.5	675.4	676.3	769.1	860.2	865.5	983.6	13.6
Kantone	682.8	892.6	1'011.5	1'059.1	1'231.5	1'210.7	1'072.4	-11.4
Gemeinden	464.5	649.5	701.2	917.1	972.1	1'120.1	968.1	-13.6
Übriges <sup>7)</sup>	1'229.8	1'238.2	1'266.9	1'130.8	1'151.1	1'172.9	1'178.6	0.5
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-
Kantone	550.3	562.3	569.6	543.1	565.5	596.5	526.6	-11.7
Gemeinden	679.6	675.9	697.3	587.7	585.6	576.5	651.9	13.1
Total Nettobelastung	11'980.9	13'809.8	14'917.4	19'837.5	18'834.8	16'707.7	19'048.9	14.0

1) AHV, Ausgleichskassen, Beiträge der öffentlichen Hand (ohne Arbeitgeberbeiträge), Kommunale Zweigstellen.

2) IV, Beiträge der öffentlichen Hand (ohne Arbeitgeberbeiträge).

3) Krankenkassenbeiträge ohne Arbeitgeberbeiträge, Krankenkassenprämienverbilligung, Krankenkassenbeiträge für Bedürftige.

4) Ergänzungsleistungen AHV, Ergänzungsleistungen IV, Arbeitslosenversicherung: Beiträge der öffentlichen Hand an die Arbeitslosenkasse (ohne Arbeitgeberbeiträge), Familienausgleichskassen, Unfallversicherung: Unfallversicherungsbeiträge ohne Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherungsprämienverbilligung.

5) Mietzinszuschuss, Sanierung der Wohnverhältnisse in Berggebieten, Wohnungsamt, Wohnungsfürsorge, Wohnkolonie.

6) Altersfürsorge, Armenunterstützung, Arbeitsämter, Auslandschweizerhilfe, übrige Fürsorge.

7) Jugendschutz, Invalidität, Altersheime, Hilfsaktionen.

Quelle: Öffentl. Finanzen der Schweiz, Eidg. Finanzverwaltung; aus: Schweizerische Sozialversicherungsstatistik, BSV 1999

## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: Oktober 1997

Tabelle H.04-A

### Kosten in Fr. pro verrechneten Pfl egetag für den Aufenthalt in Spitälern <sup>1)</sup> 1985 - 1996

Jahr	Spitäler zur kurzfristigen Behandlung				Spitäler zur langfristigen Behandlung	Psychiatrische Kliniken	Total
	Total	davon: Univer-sitäts-spitäler	Uebrig e Allgemein-spitäler	Spezial-kliniken			
1985	446.86	859.69	369.21	397.96	136.52	199.95	316.34
1986	476.53	902.95	392.07	458.41	151.35	223.18	345.73
1987	494.56	941.20	408.97	448.46	154.52	232.62	355.09
1988	538.43	1'002.46	442.93	477.89	178.80	253.36	399.64
1989	592.47	1'082.92	478.81	665.22	186.40	285.89	428.54
1990	633.81	1'228.05	545.79	453.76	203.96	318.26	476.01
1991	714.75	1'371.59	618.91	511.19	228.39	361.41	536.05
1992	788.18	1'477.42	685.50	600.83	252.08	389.54	592.97
1993	821.40	1'606.51	711.33	605.11	259.45	417.36	613.70
1994	874.00	1'702.29	758.27	629.95	257.67	446.57	643.64
1995	911.86	1'797.53	793.30	680.96	254.96	477.30	681.45
1996	971.71	1'922.15	850.10	692.45	264.37	505.24	711.85

Tabelle H.04-B

### Kostenindex (1985=100) verrechnete Pfl egetage für den Aufenthalt in Spitälern <sup>1)</sup> 1985 - 1996

Jahr	Spitäler zur kurzfristigen Behandlung				Spitäler zur langfristigen Behandlung	Psychiatrische Kliniken	Total
	Total	davon: Univer-sitäts-spitäler	Uebrig e Allgemein-spitäler	Spezial-kliniken			
1985	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1986	106.6	105.0	106.2	115.2	110.9	111.6	109.3
1987	110.7	109.5	110.8	112.7	113.2	116.3	112.2
1988	120.5	116.6	120.0	120.1	131.0	126.7	126.3
1989	132.6	126.0	129.7	167.2	136.5	143.0	135.5
1990	141.8	142.8	147.8	114.0	149.4	159.2	150.5
1991	159.9	159.5	167.6	128.5	167.3	180.7	169.5
1992	176.4	171.9	185.7	151.0	184.6	194.8	187.4
1993	183.8	186.9	192.7	152.1	190.0	208.7	194.0
1994	195.6	198.0	205.4	158.3	188.7	223.3	203.5
1995	204.1	209.1	214.9	171.1	186.8	238.7	215.4
1996	217.5	223.6	230.2	174.0	193.6	252.7	225.0

1) Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage der H+ Spitalstatistiken: Administrative Gesamtstatistik der Schweizer Spitäler, verschiedene Jahrgänge.

## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle H.05

### Entwicklung der Wohnbevölkerung, der Aerzte mit Praxistätigkeit und der Apotheken 1966 - 1998

Jahr	Mittlere Wohnbevölkerung <sup>1)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Aerzte <sup>2)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Aerzte-dichte <sup>3)</sup>	Anzahl Apotheken <sup>4)</sup>	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Apotheken-dichte <sup>5)</sup>
1966	5'996'000	-	5'223	-	1'148	1'130	-	5'306
1967	6'063'000	1.1	5'272	0.9	1'150	1'127	-0.3	5'380
1968	6'132'000	1.1	5'337	1.2	1'149	1'137	0.9	5'393
1969	6'212'000	1.3	5'428	1.7	1'144	1'161	2.1	5'351
1970	6'267'000	0.9	5'508	1.5	1'138	1'140	-1.8	5'497
1971	6'343'300	1.2	5'629	2.2	1'127	1'148	0.7	5'526
1972	6'401'400	0.9	5'757	2.3	1'112	1'144	-0.3	5'596
1973	6'441'100	0.6	5'900	2.5	1'092	1'150	0.5	5'601
1974	6'460'000	0.3	6'085	3.1	1'062	1'145	-0.4	5'642
1975	6'403'500	-0.9	6'248	2.7	1'025	1'160	1.3	5'520
1976	6'333'300	-1.1	6'399	2.4	990	1'172	1.0	5'404
1977	6'316'400	-0.3	6'634	3.7	952	1'197	2.1	5'277
1978	6'332'600	0.3	6'925	4.4	914	1'201	0.3	5'273
1979	6'350'800	0.3	7'209	4.1	881	1'200	-0.1	5'292
1980	6'385'200	0.5	7'473	3.7	854	1'217	1.4	5'247
1981	6'429'200	0.7	7'799	4.4	824	1'237	1.6	5'197
1982	6'467'200	0.6	8'330	6.8	776	1'251	1.1	5'170
1983	6'482'000	0.2	8'602	3.3	754	1'302	4.1	4'978
1984	6'505'100	0.4	9'009	4.7	722	1'323	1.6	4'917
1985	6'533'300	0.4	9'298	3.2	703	1'381	4.4	4'731
1986	6'572'900	0.6	9'646	3.7	681	1'418	2.7	4'635
1987	6'619'000	0.7	9'945	3.1	666	1'417	-0.1	4'671
1988	6'671'500	0.8	10'240	3.0	652	1'467	3.5	4'548
1989	6'723'000	0.8	10'278	0.4	654	1'510	2.9	4'452
1990	6'796'300	1.1	10'398	1.2	654	1'536	1.7	4'425
1991	6'880'100	1.2	10'781	3.7	638	1'537	0.1	4'476
1992	6'943'100	0.9	11'120	3.1	624	1'562	1.6	4'445
1993	6'988'900	0.7	11'563	4.0	604	1'543	-1.2	4'529
1994	7'036'852	0.7	11'814	2.2	596	1'614	4.6	4'360
1995	7'080'948	0.6	12'327	4.3	574	1'641	1.7	4'315
1996	7'105'446	0.3	12'711	3.1	559	1'649	0.5	4'309
1997	7'113'565	0.1	13'038	2.6	546	1'651	0.1	4'309
1998	7'131'888	0.3	13'357	2.4	534	1'653	0.1	4'315

1) Quelle: BFS: Sektion Bevölkerungsentwicklung.

2) Quelle: Mitglieder-Statistik der Verbindung der Schweizer Aerzte.

3) Anzahl Einwohner pro Arzt mit Praxistätigkeit.

4) Quelle: bis 1993: Statistisches Jahrbuch der Schweiz; 1994: IHA-Adressendatenbank (Stand September); ab 1995: Schweizerischer Apothekerverein SAV (Öffentliche Apotheken, Stand 31. Dezember).

5) Anzahl Einwohner pro Apotheke (Öffentliche Apotheken).

## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: April 1999

Tabelle H.06

### Aerzte mit Praxistätigkeit nach Kantonen <sup>1)</sup> 1996 - 1998

Kanton	1996 Allgemein- praktiker <sup>2)</sup>	1996 Spezial- ärzte FMH	1996 Total	1997 Allgemein- praktiker <sup>2)</sup>	1997 Spezial- ärzte FMH <sup>3)</sup>	1997 Total	1998 Allgemein- praktiker <sup>2)</sup>	1998 Spezial- ärzte FMH <sup>3)</sup>	1998 Total
ZH	832	1'596	2'428	855	1'638	2'493	812	1'737	2'549
BE	562	1'168	1'730	558	1'199	1'757	554	1'235	1'789
LU	198	266	464	199	271	470	196	278	474
UR	21	19	40	20	20	40	20	22	42
SZ	64	58	122	67	62	129	67	67	134
OW	18	12	30	18	12	30	18	14	32
NW	17	16	33	17	16	33	17	20	37
GL	23	20	43	24	21	45	25	22	47
ZG	52	90	142	51	97	148	54	101	155
FR	107	213	320	111	214	325	109	222	331
SO	154	172	326	151	189	340	149	206	355
BS	113	544	657	113	558	671	113	556	669
BL	167	282	449	161	287	448	159	296	455
SH	55	72	127	55	72	127	53	79	132
AR	38	33	71	34	37	71	35	41	76
AI	6	5	11	7	5	12	7	6	13
SG	273	344	617	280	357	637	269	393	662
GR	141	157	298	144	164	308	140	176	316
AG	275	422	697	270	432	702	265	447	712
TG	129	126	255	131	129	260	132	139	271
TI	187	335	522	193	356	549	189	367	556
VD	457	905	1'362	468	945	1'413	450	1'003	1'453
VS	170	258	428	166	265	431	168	272	440
NE	114	188	302	118	193	311	115	202	317
GE	220	929	1'149	228	968	1'196	224	1'018	1'242
JU	40	48	88	42	50	92	39	59	98
Total	4'433	8'278	12'711	4'481	8'557	13'038	4'379	8'978	13'357

1) Quelle: Mitglieder-Statistik der Verbindung der Schweizer Aerzte.

2) Allgemeinmedizin (ohne Arbeitsmedizin) sowie Aerzte ohne FMH-Titel.

3) Inklusive der Aerzte mit jenen FMH-Facharztstiteln, welche seit 1997 nicht mehr verliehen werden (z.B. "Innere Medizin und Stoffwechselkrankheiten").

## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle H.07:

### Mittlere Wohnbevölkerung, Aerzte mit Praxistätigkeit und Aerztedichte nach Kantonen <sup>1)</sup> 1996 - 1998

Kanton	1996 Mittlere Wohnbe- völkerung	1996 Anzahl Aerzte	1996 Aerzte- dichte <sup>2)</sup>	1997 Mittlere Wohnbe- völkerung	1997 Anzahl Aerzte	1997 Aerzte- dichte <sup>2)</sup>	1998 Mittlere Wohnbe- völkerung	1998 Anzahl Aerzte	1998 Aerzte- dichte <sup>2)</sup>
ZH	1'194'146	2'428	492	1'197'445	2'493	480	1'201'184	2'549	471
BE	950'662	1'730	550	947'633	1'757	539	947'369	1'789	530
LU	340'867	464	735	341'299	470	726	341'873	474	721
UR	35'054	40	876	34'876	40	872	34'712	42	826
SZ	122'633	122	1'005	123'846	129	960	125'123	134	934
OW	31'423	30	1'047	31'550	30	1'052	31'780	32	993
NW	35'838	33	1'086	36'133	33	1'095	36'296	37	981
GL	39'029	43	908	38'535	45	856	38'281	47	814
ZG	93'247	142	657	94'450	148	638	95'745	155	618
FR	228'777	320	715	230'998	325	711	232'947	331	704
SO	238'578	326	732	239'347	340	704	240'662	355	678
BS	198'818	657	303	196'845	671	293	194'816	669	291
BL	251'515	449	560	252'592	448	564	253'873	455	558
SH	73'556	127	579	73'343	127	578	73'233	132	555
AR	53'847	71	758	53'673	71	756	53'496	76	704
AI	14'434	11	1'312	14'457	12	1'205	14'487	13	1'114
SG	443'395	617	719	443'320	637	696	443'838	662	670
GR	189'284	298	635	187'781	308	610	187'288	316	593
AG	528'860	697	759	530'936	702	756	533'198	712	749
TG	224'256	255	879	224'960	260	865	225'717	271	833
TI	301'393	522	577	301'139	549	549	301'781	556	543
VD	616'802	1'362	453	617'272	1'413	437	619'893	1'453	427
VS	269'357	428	629	269'437	431	625	270'347	440	614
NE	166'079	302	550	165'876	311	533	165'956	317	524
GE	395'972	1'149	345	398'247	1'196	333	400'623	1'242	323
JU	67'624	88	768	67'575	92	735	67'370	98	687
Total	7'105'446	12'711	559	7'113'565	13'038	546	7'131'888	13'357	534

1) Quellen: Mitglieder-Statistik der Verbindung der Schweizer Aerzte sowie BFS: Sektion Bevölkerungsentwicklung.

2) Anzahl Einwohner pro Arzt mit Praxistätigkeit.

## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: Oktober 1999

Tabelle H.08:

### Mittlere Wohnbevölkerung, Apotheken und Apothekendichte nach Kantonen <sup>1)</sup> 1996 - 1998

Kanton	1996	1996	1996	1997	1997	1997	1998	1998	1998
	Mittlere Wohnbe- völkerung	Anzahl Apothe- ken	Apothe- theken- dichte <sup>2)</sup>	Mittlere Wohnbe- völkerung	Anzahl Apothe- ken	Apothe- theken- dichte <sup>2)</sup>	Mittlere Wohnbe- völkerung	Anzahl Apothe- ken	Apothe- theken- dichte <sup>2)</sup>
ZH	1'194'146	224	5'331	1'197'445	222	5'394	1'201'184	224	5'362
BE	950'662	176	5'401	947'633	176	5'384	947'369	172	5'508
LU	340'867	32	10'652	341'299	32	10'666	341'873	33	10'360
UR	35'054	3	11'685	34'876	3	11'625	34'712	3	11'571
SZ	122'633	11	11'148	123'846	11	11'259	125'123	11	11'375
OW	31'423	2	15'712	31'550	2	15'775	31'780	2	15'890
NW	35'838	2	17'919	36'133	2	18'067	36'296	2	18'148
GL	39'029	3	13'010	38'535	3	12'845	38'281	3	12'760
ZG	93'247	14	6'661	94'450	14	6'746	95'745	14	6'839
FR	228'777	69	3'316	230'998	70	3'300	232'947	71	3'281
SO	238'578	29	8'227	239'347	28	8'548	240'662	28	8'595
BS	198'818	69	2'881	196'845	69	2'853	194'816	71	2'744
BL	251'515	35	7'186	252'592	36	7'016	253'873	36	7'052
SH	73'556	14	5'254	73'343	14	5'239	73'233	14	5'231
AR	53'847	4	13'462	53'673	4	13'418	53'496	4	13'374
AI	14'434	1	14'434	14'457	1	14'457	14'487	1	14'487
SG	443'395	49	9'049	443'320	50	8'866	443'838	48	9'247
GR	189'284	36	5'258	187'781	36	5'216	187'288	36	5'202
AG	528'860	105	5'085	530'936	106	5'009	533'198	106	5'030
TG	224'256	24	9'344	224'960	23	9'781	225'717	22	10'260
TI	301'393	170	1'773	301'139	169	1'782	301'781	171	1'765
VD	616'802	235	2'625	617'272	236	2'616	619'893	235	2'638
VS	269'357	104	2'590	269'437	105	2'566	270'347	103	2'625
NE	166'079	53	3'134	165'876	55	3'016	165'956	55	3'017
GE	395'972	168	2'343	398'247	167	2'385	400'623	170	2'357
JU	67'624	17	3'978	67'575	17	3'975	67'370	18	3'743
Total	7'105'446	1'649	4'309	7'113'565	1'651	4'309	7'131'888	1'653	4'315

1) Quellen: Schweizerischer Apothekerverein SAV (Öffentliche Apotheken, Stand 31. Dezember) sowie BFS: Sektion Bevölkerungsentwicklung.

2) Anzahl Einwohner pro Apotheke (Öffentliche Apotheken).



## Anhang: Zusatzinformationen

Datenstand: November 1999

Tabelle H.09

### Krankenversicherung bei den privaten Versicherungsunternehmen <sup>1)</sup> 1985 - 1998

Jahr	Prämien <sup>2)</sup> in 1'000 Fr.			Veränd. gegenüb. Vorjahr in %	Leistungen <sup>2)</sup> in 1'000 Fr.			Veränd. gegenüb. Vorjahr in %
	Einzel- kranken- versiche- rung	Kollektiv- kranken- versiche- rung	Total		Einzel- kranken- versiche- rung	Kollektiv- kranken- versiche- rung	Total	
1985	-	-	948'438	-	-	-	631'956	-
1986	-	-	1'033'730	9.0	-	-	701'484	11.0
1987	-	-	1'100'937	6.5	-	-	778'545	11.0
1988	-	-	1'177'078	6.9	-	-	873'367	12.2
1989	-	-	1'287'019	9.3	-	-	948'921	8.7
1990	-	-	1'420'805	10.4	-	-	1'086'620	14.5
1991	-	-	1'543'597	8.6	-	-	1'257'979	15.8
1992	-	-	1'648'141	6.8	-	-	1'414'995	12.5
1993	-	-	1'667'729	1.2	-	-	1'459'666	3.2
1994	-	-	1'621'080	-2.8	-	-	1'489'157	2.0
1995	-	-	1'586'424	-2.1	-	-	1'488'664	0.0
1996	605'501	1'345'002	1'950'503	22.9	460'526	1'092'820	1'553'346	4.3
1997	4'116'819	2'513'426	6'630'245	239.9	3'104'603	2'049'792	5'154'395	231.8
1998	4'145'593	2'575'282	6'720'875	1.4	3'054'173	2'103'909	5'158'082	0.1

1) Quelle: Bundesamt für Privatversicherungswesen: Die privaten Versicherungseinrichtungen in der Schweiz.

2) Prämien = Verdiente Prämien brutto; Leistungen = Zahlungen für Versicherungsfälle brutto.



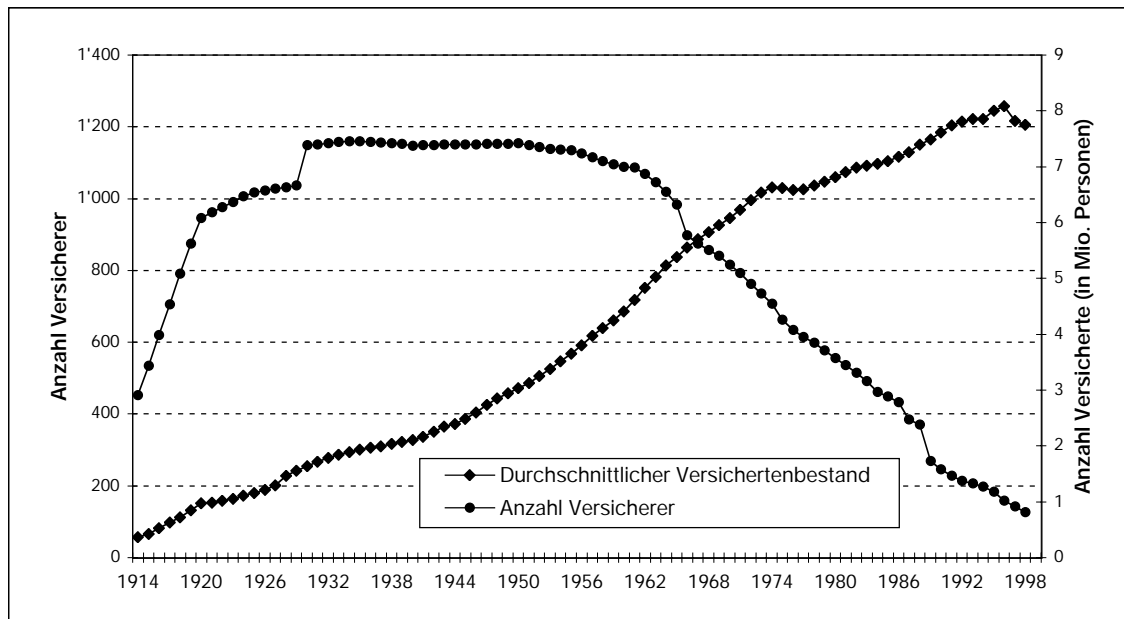
## Teil I    Graphiken

Graphik 1	Anzahl Versicherer und durchschnittlicher Versichertenbestand 1914 - 1998	117
Graphik 2	Krankenpflege- und Krankengeldversicherte sowie Wohnbevölkerung 1945 - 1998	117
Graphik 3	Indizes der Kosten in der Krankenpflege-Grundversicherung je Versicherte(n), der Löhne und der Preise 1985 - 1998	118
Graphik 4	Kosten der Krankenpflege-Grundversicherung je Versicherte(n), Löhne und Preise: Vorjahresveränderungen in Prozent 1986 - 1998	118
Graphik 5	Preisindizes für Gesundheitspflege 1985 - 1998	119
Graphik 6	Vorjahresveränderung in % der Preisindizes für Gesundheitspflege 1986 - 1998	119
Graphik 7	Anzahl Aerzte mit Praxistätigkeit und Apotheken in der Schweiz 1966 - 1998	120
Graphik 8	Prozentuale Veränderung der Aerzte mit Praxistätigkeit sowie der Apotheken in der Schweiz 1967 - 1998	120
Graphik 9	Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG 1998	121
Graphik 10	Kantonale Reduktionsfaktoren in % für Prämienverbilligung 1998	122
Graphik 11	Prämienverbilligung nach KVG in Fr. pro Haushalt und Kanton 1998	122
Graphik 12	Kantonale BezügerInnen-Quoten für Prämienverbilligung 1998	123
Graphik 13	Kantonale Unterschiede für Erwachsenenprämien 1997	124
Graphik 14	Kantonale Unterschiede für Erwachsenenprämien 1998	124
Graphik 15	Kantonale Unterschiede für Erwachsenenprämien 1999	125
Graphik 16	Kantonale Unterschiede für Erwachsenenprämien 2000	125
Graphik 17	Durchschnittliche Prämienhöhe in Fr. für Erwachsene 2000	126
Graphik 18	Durchschnittlicher Anstieg in % der Prämien für Erwachsene zwischen 1996 und 2000	126
Graphik 19	Anstieg in % der Prämien für Erwachsene zwischen 1999 und 2000	127



## Graphik 1

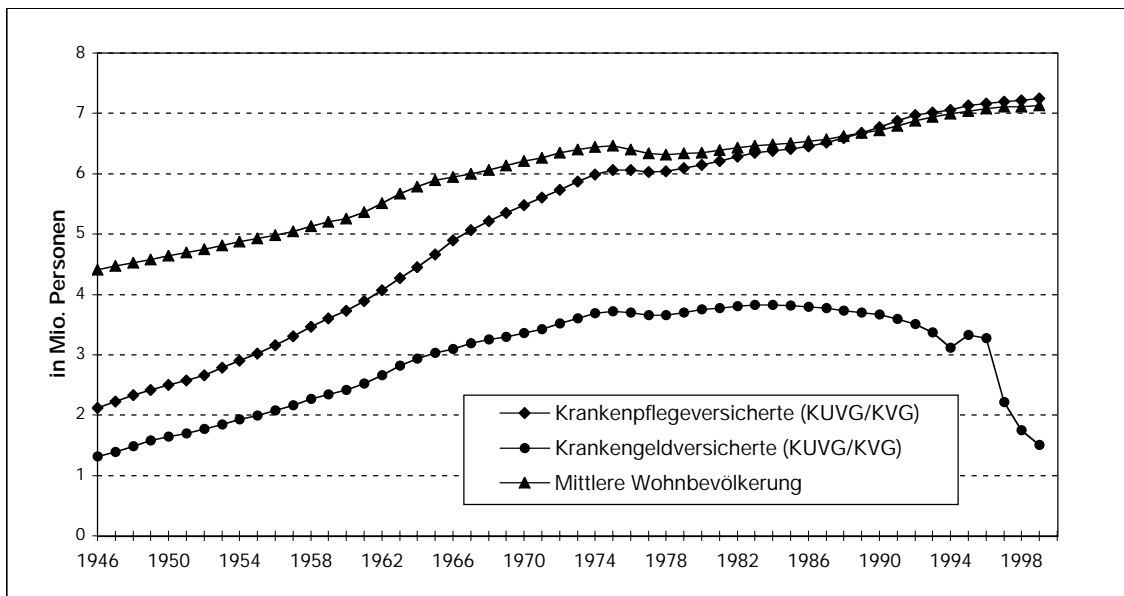
### Anzahl Versicherer und durchschnittlicher Versichertenbestand 1914 - 1998



Quelle: vgl. Tabelle A.01.

## Graphik 2

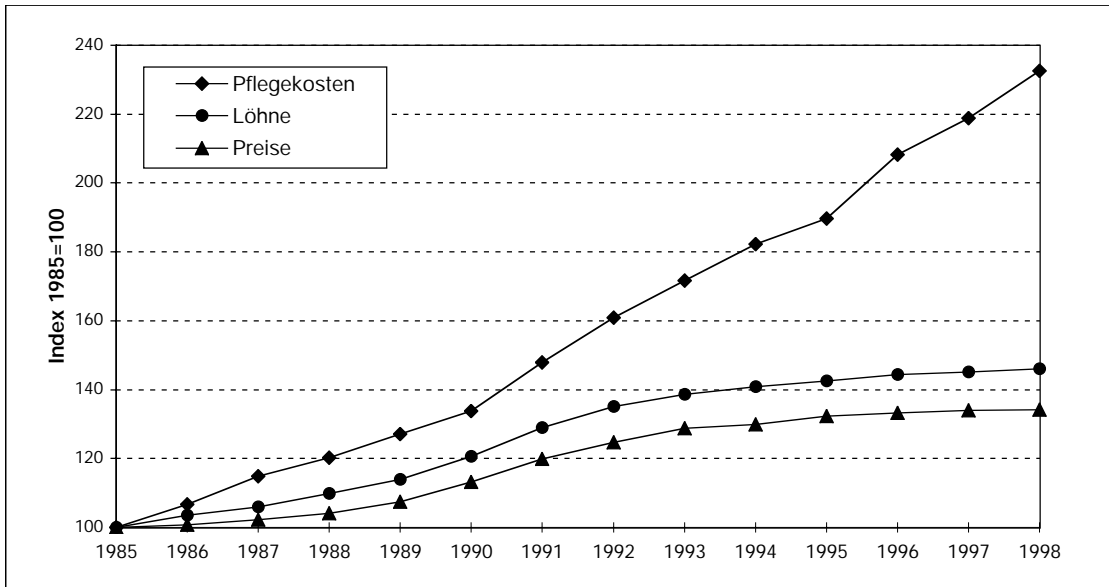
### Krankenpflege- und Krankengeldversicherte sowie Wohnbevölkerung 1945 - 1998



Quelle: vgl. Tabelle A.01.

### Graphik 3

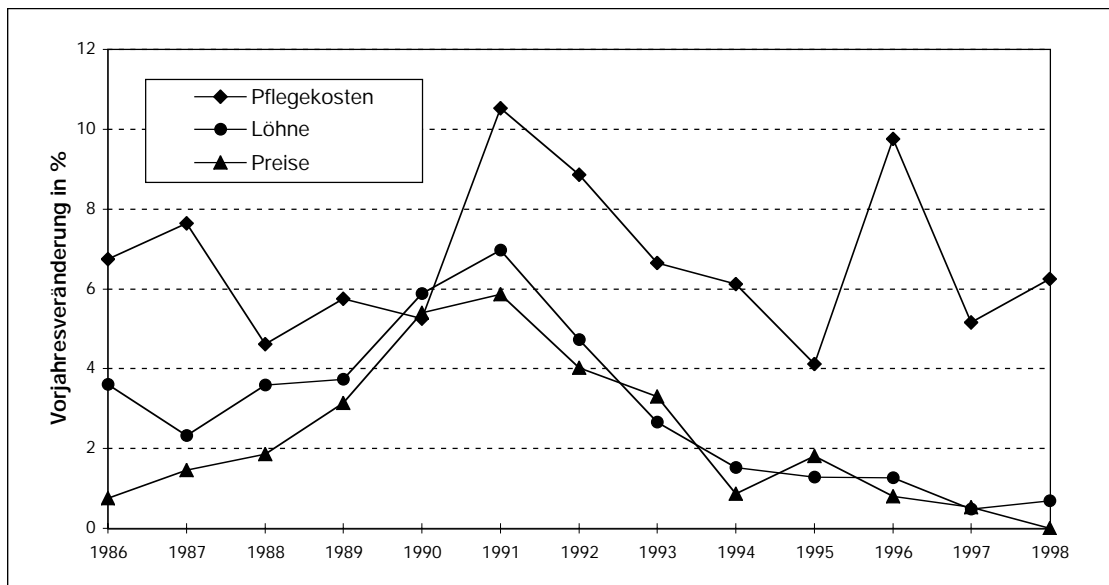
Indizes (1985 = 100) der Kosten in der Krankenpflege-Grundversicherung <sup>1)</sup> je Versicherte(n), der Löhne und der Preise 1985 - 1998



1) Ab 1996 obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG.  
Quellen: vgl. Tabelle H.01.

### Graphik 4

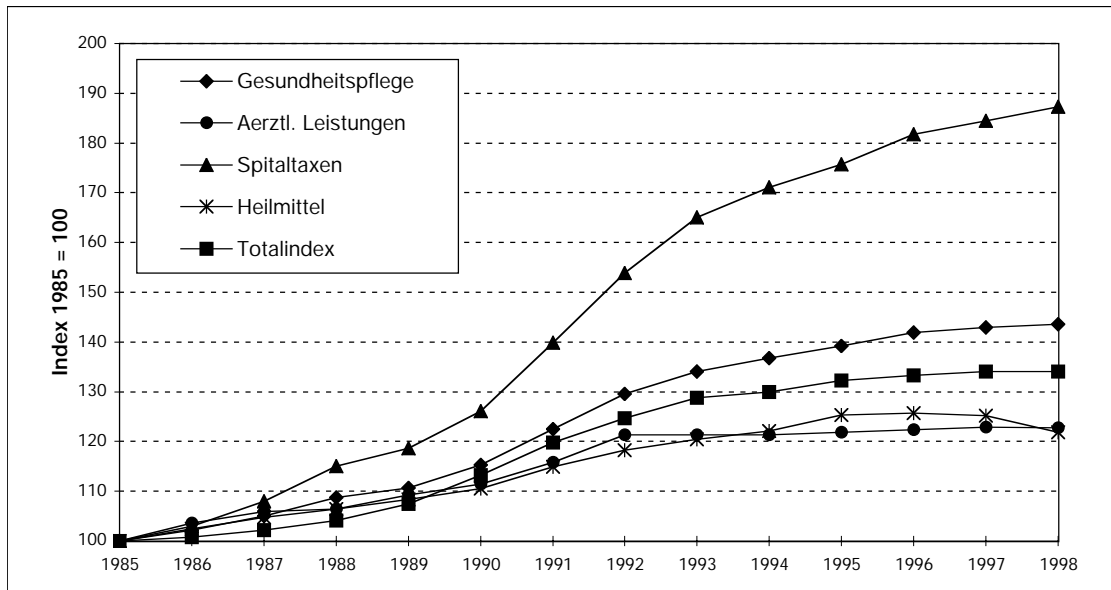
Kosten der Krankenpflege-Grundversicherung <sup>1)</sup> je Versicherte(n), Löhne und Preise: Vorjahresveränderungen in Prozent 1986 - 1998



1) Ab 1996 obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG.  
Quellen: vgl. Tabelle H.01.

## Graphik 5

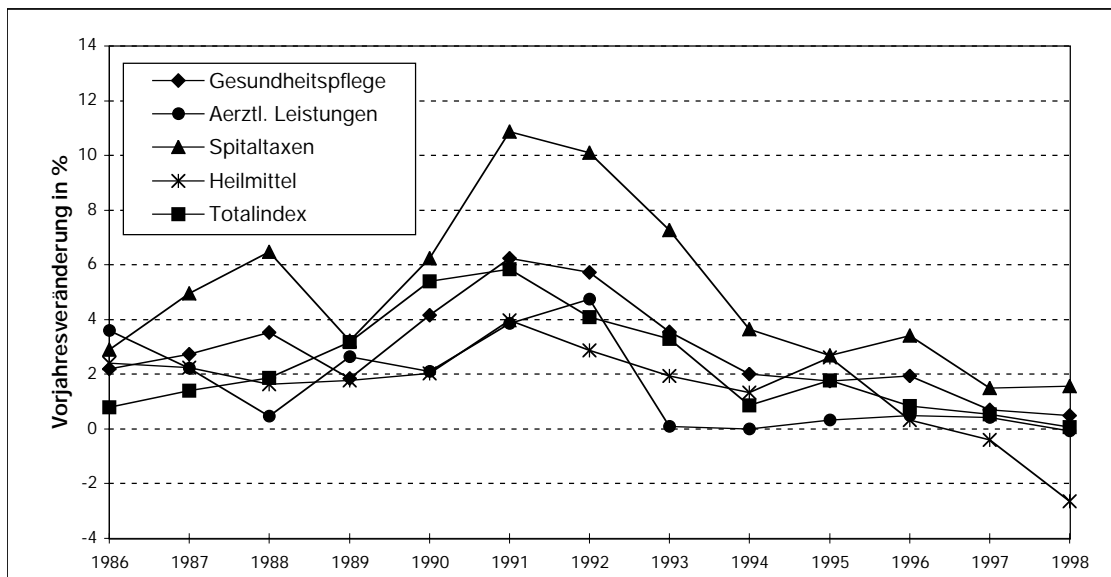
### Preisindizes (1985 = 100) für Gesundheitspflege 1985 - 1998



Quelle: vgl. Tabelle H.02.

## Graphik 6

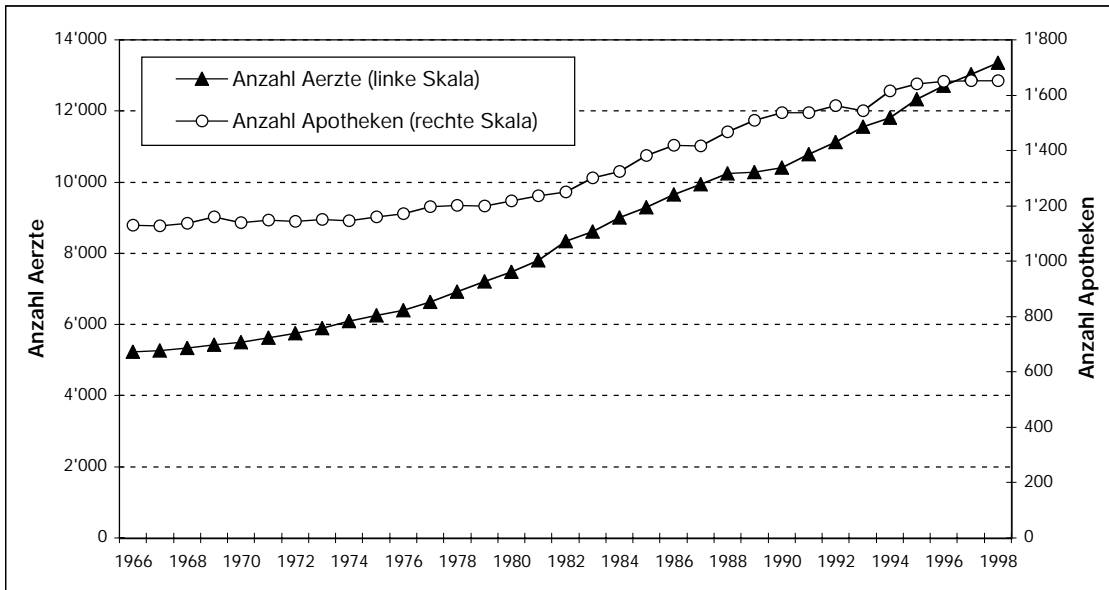
### Vorjahresveränderung in % der Preisindizes für Gesundheitspflege 1986 - 1998



Quelle: vgl. Tabelle H.02.

## Graphik 7

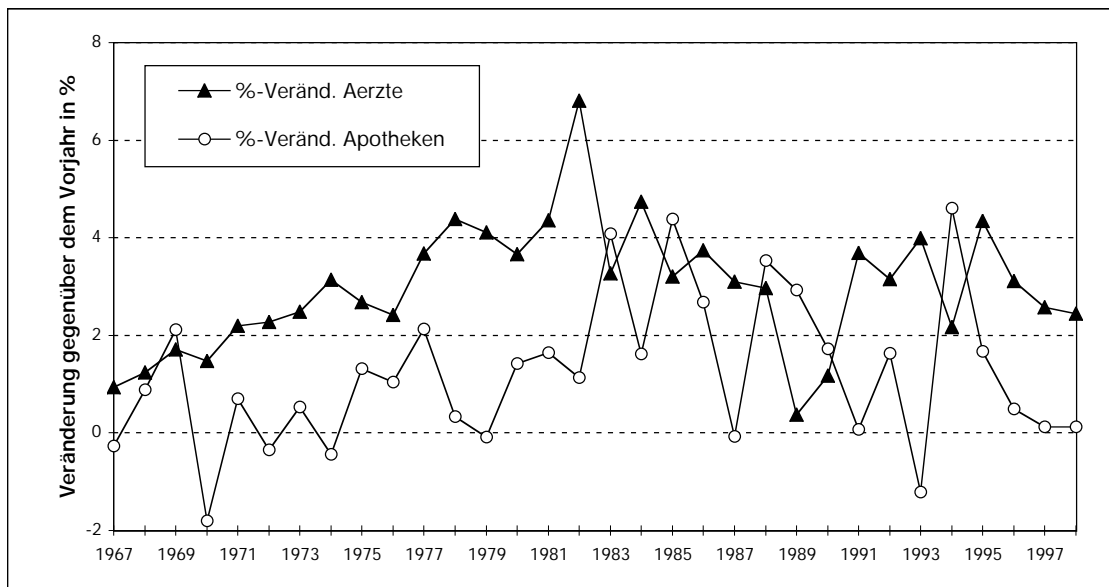
### Anzahl Aerzte mit Praxistätigkeit und Apotheken in der Schweiz 1966 - 1998



Quelle: vgl. Tabelle H.05.

## Graphik 8

### Prozentuale Veränderung der Aerzte mit Praxistätigkeit sowie der Apotheken in der Schweiz 1967 - 1998

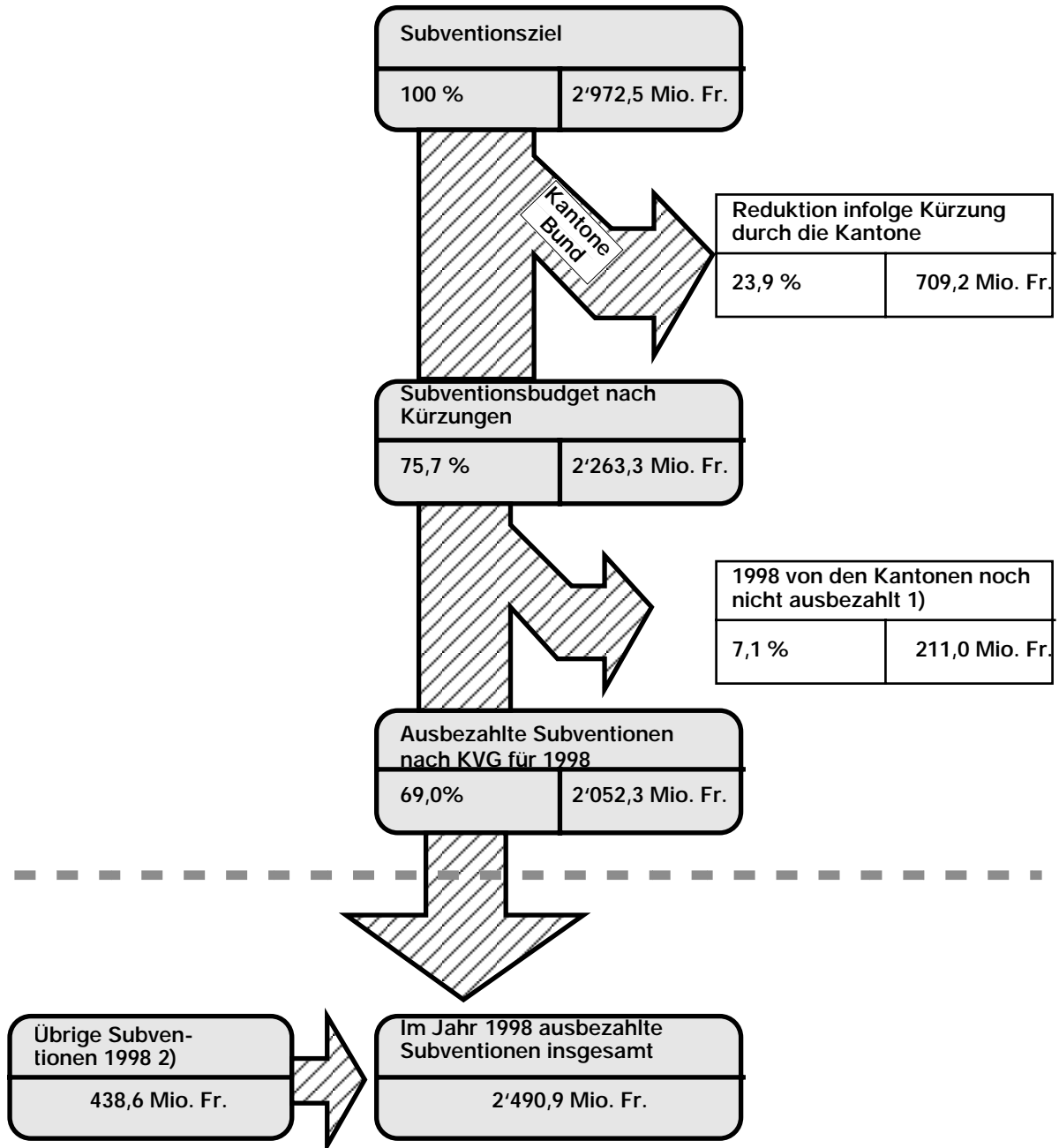


Quelle: vgl. Tabelle H.05.



## Graphik 9

### Prämienverbilligung in der oblig. Krankenpflegeversicherung KVG 1998

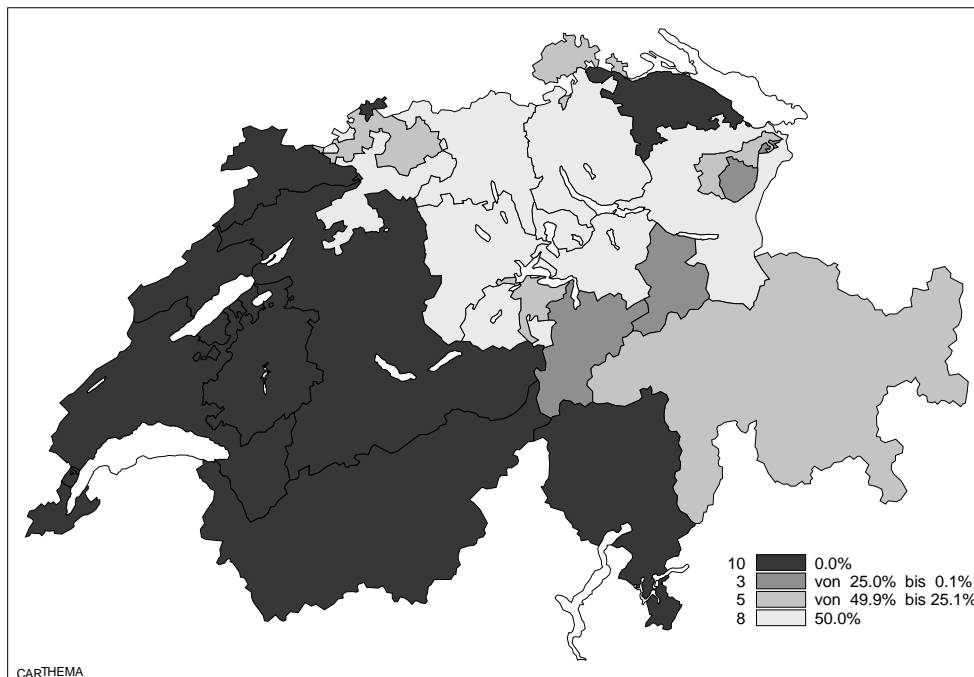


1) Wird 1999 an die Versicherten ausbezahlt.

2) Leistungen nach KVG für 1997 und früher sowie besondere kantonale Leistungen ausserhalb des KVG .

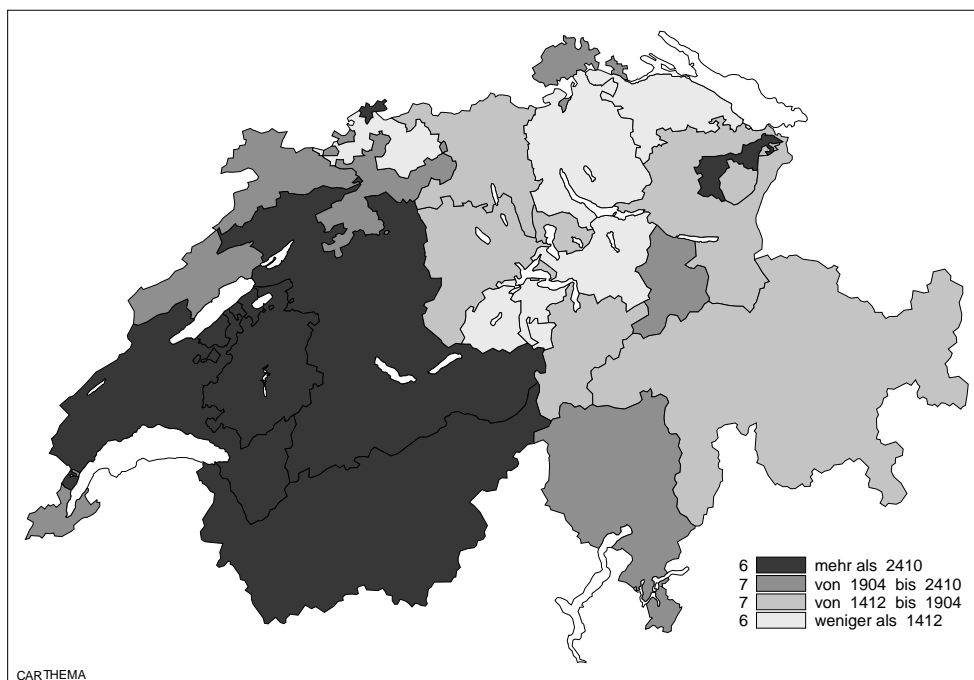
Quelle: vgl. Tabellen E.02 und E.04.

**Graphik 10**  
**Kantonale Reduktionsfaktoren <sup>1)</sup> in % für Prämienverbilligung 1998**



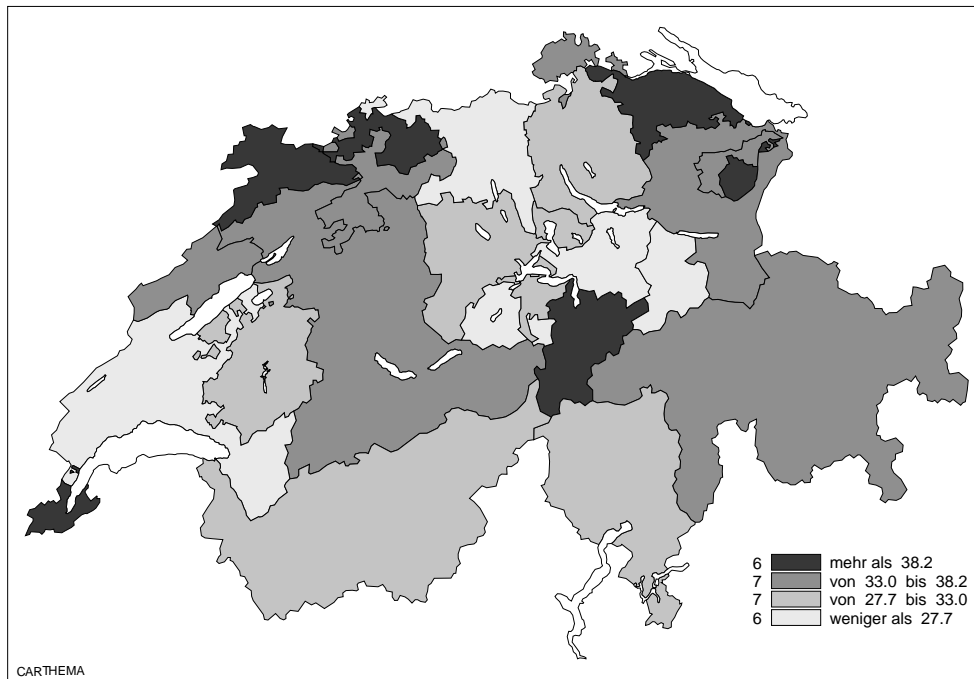
1) Quelle: vgl. Tabelle E.03 und Art. 66 Abs. 5 KVG.

**Graphik 11**  
**Prämienverbilligung nach KVG <sup>1)</sup> in Fr. pro Haushalt und Kanton 1998**



1) Quelle: vgl. Tabelle E.04 und E.09.

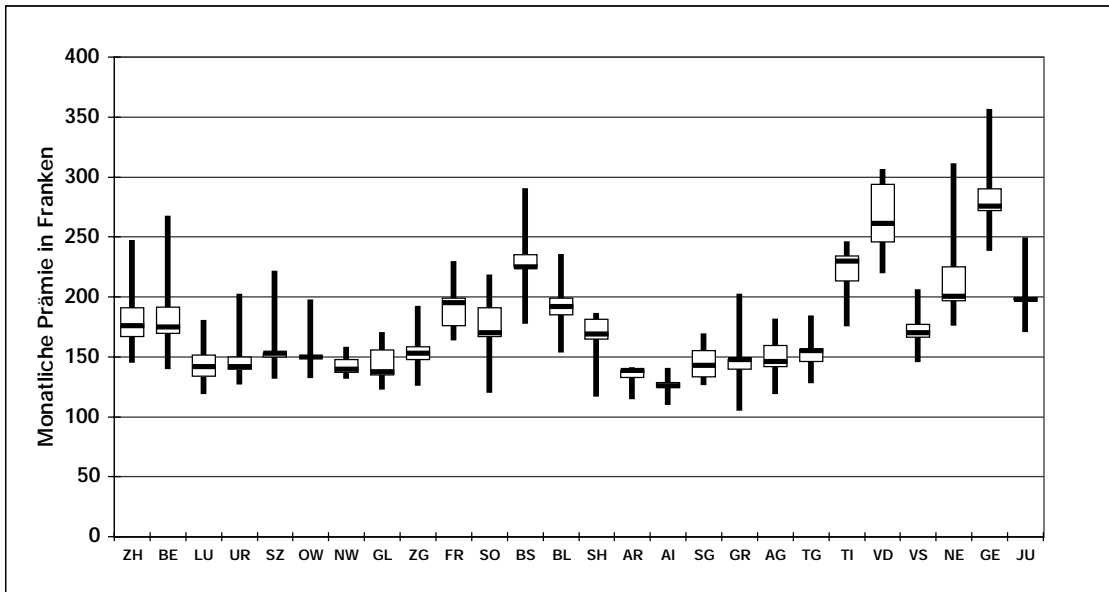
## Graphik 12 Kantonale BezügerInnen-Quoten <sup>1)</sup> für Prämienverbilligung 1998



1) Quelle: vgl. Tabelle E.05.

### Graphik 13

#### Kantonale Unterschiede <sup>1)</sup> für Erwachsenenprämien 1997

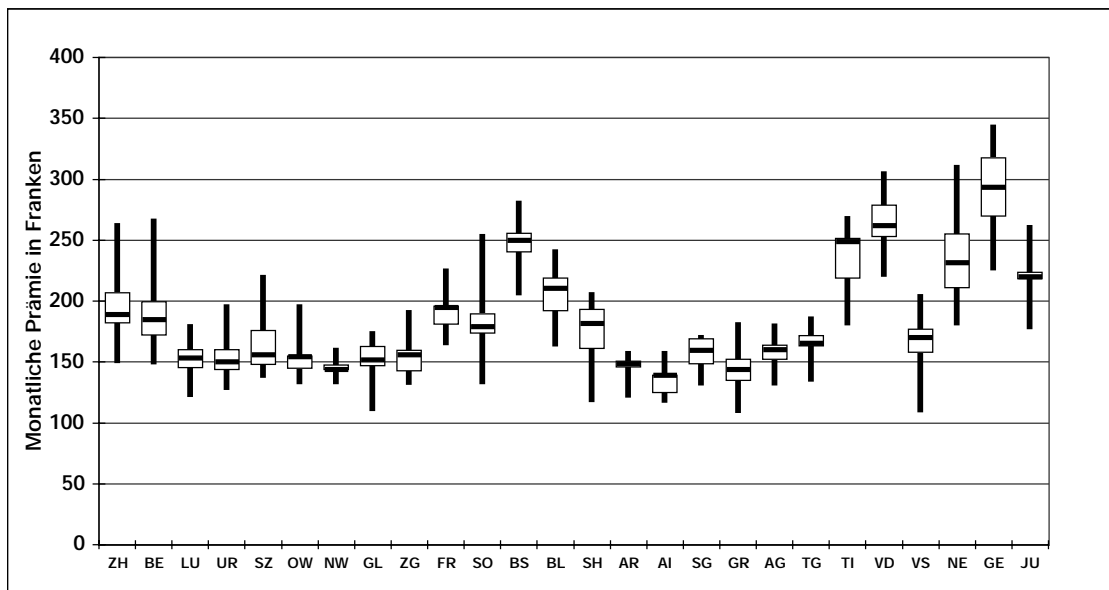


1) Die Graphik zeigt die kantonale Verteilung der Erwachsenenprämien in der Form einer Boxplot-Darstellung. Der Querstrich innerhalb der Rechtecke gibt die Höhe der Medianprämie wieder - d.h. 50% der Versicherten im Kanton zahlen mehr und 50% weniger als diese Prämie. Das Rechteck wiederum zeigt die Verteilung jener 50% der Versicherten, welche sich um diese Medianprämie gruppieren, wobei die eine Hälfte dieser Personen eine höhere Prämie und die andere Hälfte eine tiefere Prämie als die Medianprämie bezahlen. Die vertikalen Linien ausserhalb der Rechtecke schliesslich geben die Verteilung der Prämienhöhe der übrigen Bevölkerung im Kanton an - für jenes Viertel, welches die höchsten Prämien bezahlt, als Strich oberhalb des Rechtecks und für jenes Viertel, welches die niedrigsten Prämien bezahlt, als Strich unterhalb des Rechtecks. Dabei wurden - um den Einfluss von Extremwerten auf die Graphik klein zu halten - als Maximalwert das 99%-Quantil und als Minimalwert das 1%-Quantil verwendet.

Quelle: Genehmigungsverfahren für Krankenversicherungsprämien BSV; vgl. auch Fussnote 1) von Tabelle F.01.

### Graphik 14

#### Kantonale Unterschiede <sup>1)</sup> für Erwachsenenprämien 1998

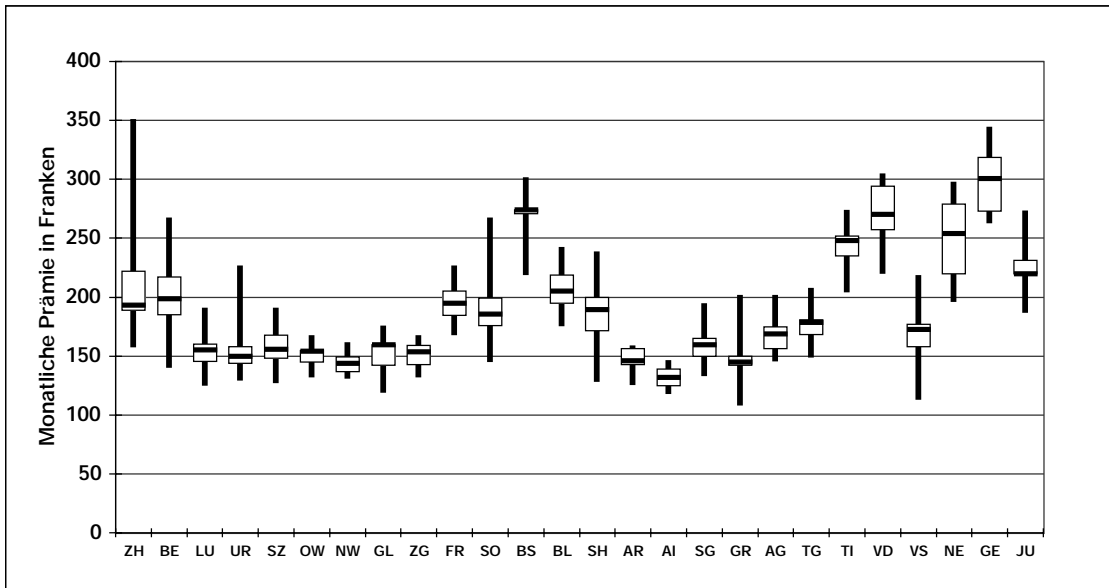


1) Vgl. Fussnote 1) von Graphik 13.

Quelle: Genehmigungsverfahren für Krankenversicherungsprämien BSV; vgl. auch Fussnote 1) von Tabelle F.01.

## Graphik 15

### Kantonale Unterschiede <sup>1)</sup> für Erwachsenenprämien 1999

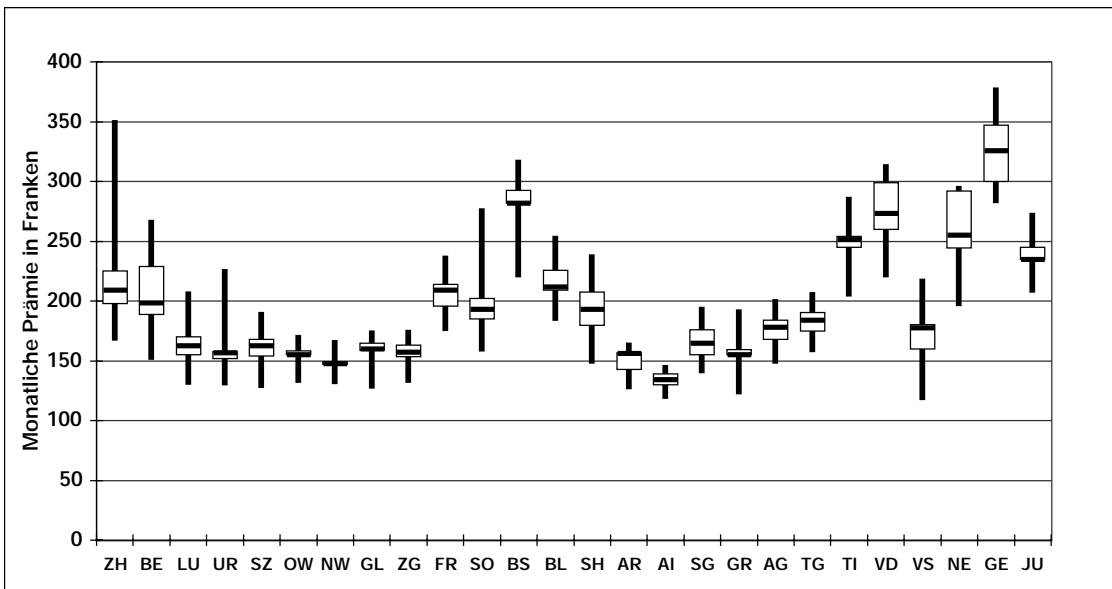


1) Vgl. Fussnote 1) von Graphik 13.

Quelle: Genehmigungsverfahren für Krankenversicherungsprämien BSV; vgl. auch Fussnote 1) von Tabelle F.01.

## Graphik 16

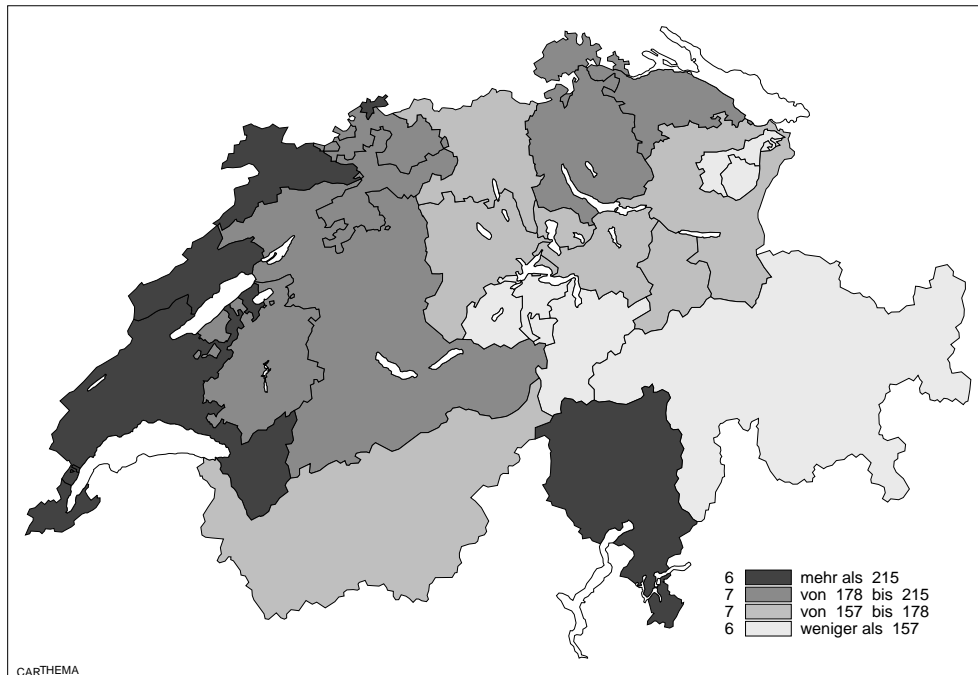
### Kantonale Unterschiede <sup>1)</sup> für Erwachsenenprämien 2000



1) Vgl. Fussnote 1) von Graphik 13.

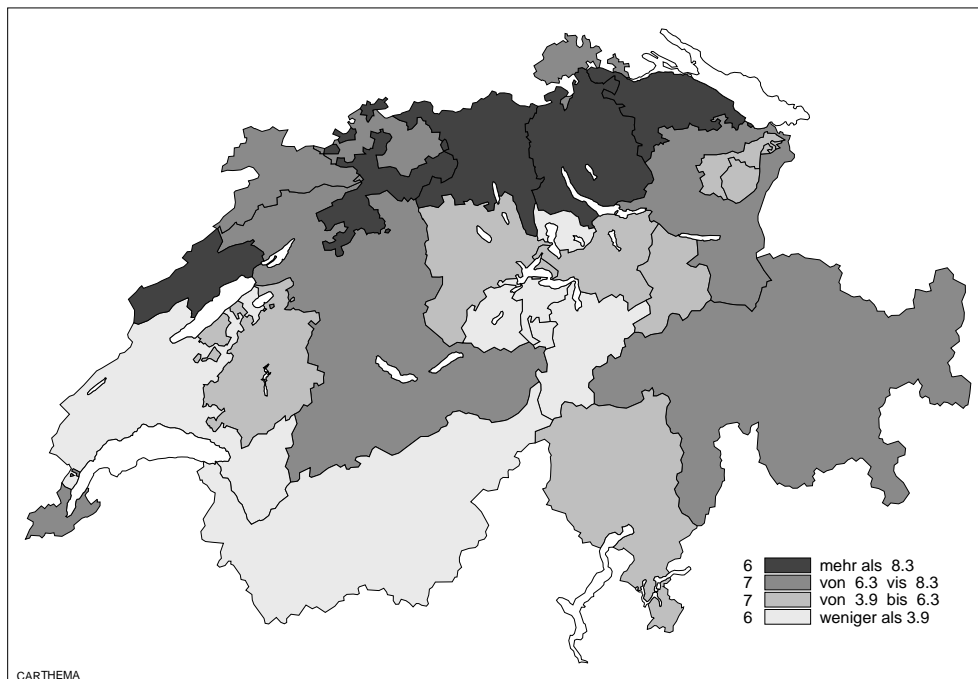
Quelle: Genehmigungsverfahren für Krankenversicherungsprämien BSV; vgl. auch Fussnote 1) von Tabelle F.01.

**Graphik 17**  
**Durchschnittliche Prämienhöhe in Franken für Erwachsene <sup>1)</sup> 2000**



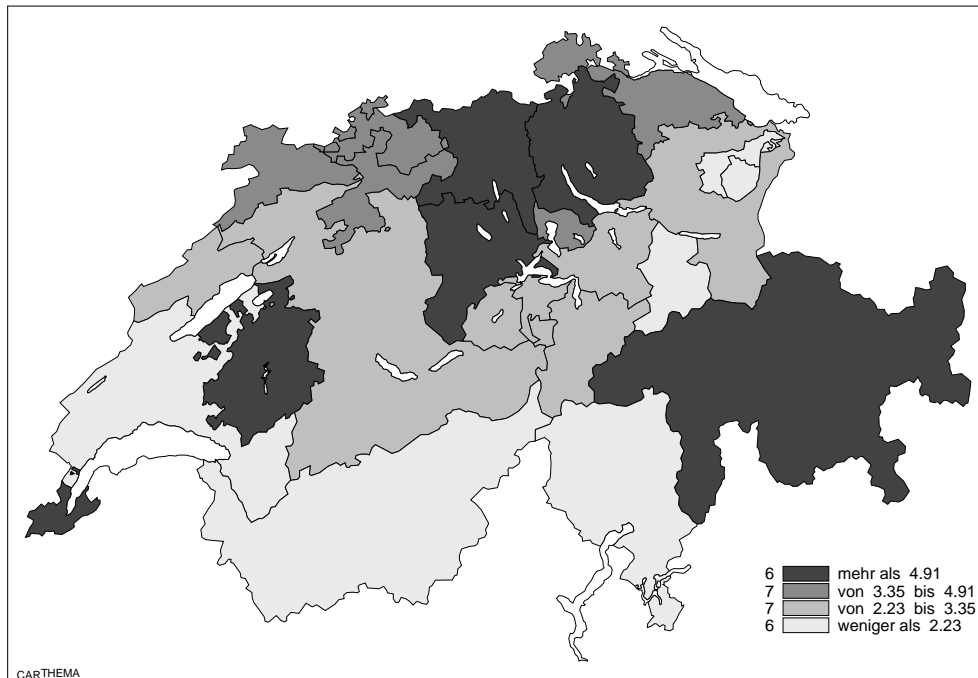
1) Quelle: Genehmigungsverfahren für Krankenversicherungsprämien BSV; vgl. Tabelle F.01.

**Graphik 18**  
**Durchschnittlicher Anstieg in Prozent der Prämien für Erwachsene <sup>1)</sup> zwischen 1996 und 2000**



1) Quelle: Genehmigungsverfahren für Krankenversicherungsprämien BSV; vgl. Tabelle F.01.

**Graphik 19**  
**Anstieg in Prozent der Prämien für Erwachsene <sup>1)</sup> zwischen 1999 und 2000**



1) Quelle: Genehmigungsverfahren für Krankenversicherungsprämien BSV; vgl. Tabelle F.01.